

## Vornamen – Namensverzeichnis (Bedeutung, Heilige, Namenstag)

Abbo, Abo: siehe Adalbero, Adalbert.

Abelke: siehe Alberta.

Abraham: Vater der Menge (Völker), - um 19./17. Jh.v.Chr. - Patriarch, Stammvater des jüdischen Volkes; nach Paulus „Vater unseres Glaubens“ (vgl. Röm 4; Gal 3,6). 9.10.

Achilleus: Schlangensohn, - † um 304 Rom - römischer Märtyrer zusammen mit seinem Bruder Nereus 12.5.

Achim: siehe Joachim.

Achmed: arabisch „der Lobenswerte“.

Ada, Adda: die Edle; siehe Adela, Adelheid, Adula.

Adalar, Adalher, Adelar: Edel - Adler; - † 5.6.754 Dokkum; - angelsächsischer Priester und Gefährte des heiligen Bonifatius, mit dem er in Friesland den Märtyrertod starb. In Erfurt werden seine Reliquien verehrt, zusammen mit denen des Märtyrergefährten Eoban, Bischofs von Utrecht. 7.6.

Adalbero: Edel-Bär.

Adalbero, - † 28.4.909 - Benediktiner, Onkel des heiligen Ulrich, Abt von Ellwangen, seit 887 Bischof von Augsburg. Seit 895 reformierte er das Kloster Lorsch in Hessen. Er war Ratgeber der Kaiser Arnulf und Ludwig III. - Reliquien in St. Afra zu Augsburg. 28.4.

Adalbero, - Lambach um 1010/6.10.1090 ebd. - Graf von Lambach-Wels, seit 1045 Bischof von Würzburg. - Erbauer des Würzburger Domes, der Neumünsterkirche und Restaurator der Marienkirche; Gründer von Lambach, St. Stephan in Würzburg, Erneuerer von Münsterschwarzach (1047). 6.10.

Adalbert: Adelglanz.

Adalbert von Magdeburg, - † 20.6.981 Magdeburg - Benediktiner; 959/961 in St. Maximin zu Trier, 966 Abt von Weissenburg. Begleitete 967 Kaiser Otto III. nach Italien. Seit 968 Erzbischof von Magdeburg. - Im Dom beigesetzt. 20.6.

Adalbert von Prag, - Libice 956 / 23.4.997 bei Tenkitten - Benediktiner, seit 983 Bischof von Prag. Als „Apostel der Preußen“ erlitt er den Märtyrertod am Frischen Haff zu Tenkitten. 23.4.

Adalbert von Egmond, -† um 740 - Diakon und Gefährte des heiligen Willibrord in Friesland. - Gründer der Abtei Egmond. 25.6.

Adalgar: edler Speer; -† 9.5.909 Bremen - Benediktiner von Cor-vey. Seit 888 Erzbischof von Bremen-Hamburg als Nachfolger des heiligen Rimbart, dem er seit 865 zur Seite gestanden hatte. 9.5.

Adalhard: der edle Starke; - um 751 / 2.1.826 - Vetter Karls des Großen, Benediktiner in Corbie, seit 780 Abt. - Gründete mit seinem Bruder Wala die Klöster von Corvey und Herford. - Reliquien in Saint-Acheuil. 2.1.

Adalrich: edler Fürst; - † 973 - Einsiedler am Zürcher See. 28.9.

Adam: Mann aus Erde, Mensch.  
Adam, Stammvater der Menschen. 24.12.

Adam von Ebrach, - † 23.11.1161 - Zisterzienser, 1127 Abt des neugegründeten Klosters Ebrach. Freund Bernhards von Clairvaux. Kreuzzugsprediger in Bayern. 1152 Gesandter Friedrichs I. bei Papst Eugen III. 23.11.

Addo, Ade, Addi, Adi: siehe Adolf, Ado, Altmann.

Adela, Adele, Adula, Adolana, Adelaide: die Edle; siehe auch Adelheid.  
Adela, - † um 734 - Stifterin und Äbtissin von Pfalzel bei Trier. Dort besuchte sie 722 der heilige Bonifatius, der ihren Enkel Gregor (von Utrecht) als Gefährten mitnahm. 3.1.

Adelgund, Adelgunde, Adelgundis, Aldegund, Alda, Edelgund: die edle Kämpferin.  
Adelgund, - im Hennegau um 630 / 30.1.695/700 Maubeuge -Stifterin und Äbtissin des Klosters Maubeuge an der Sambre in Nordfrankreich. 30.1.

Adelheid, Aleidis, Aleydis, Alice, Alke, Aaltje: von edlem Wesen.  
Adelheid, - 931 / 16.12.999 Selz - Kaiserin, die Tochter König Rudolfs II. von Burgund, heiratete 951 Otto I. Nach dessen Tod 973 führte sie die Regentschaft für ihren Sohn Otto II. und 991-994 für ihren minderjährigen Enkel Otto III. Seit 994 zog sie sich in ihre Klostergründung Selz im Elsaß zurück. 16.12.

Adelheid von Vilich, - † 5.2. um 1015 Köln - Äbtissin in dem von ihren Eltern um 983 gegründeten Stift Vilich bei Bonn; seit ca. 1002 zusätzlich Leiterin von St. Maria im Kapitol zu Köln; Wohltäterin der Armen und Notleidenden; Beraterin des heiligen Heribert von Köln, - Reliquien in Vilich und in Pützchen. 5.2.

Adelheid (Alice) von Schaerbeek, - † 11.6.1249 - Zisterzienserin in Mariae Kammeren bei Brüssel; vom Aussatz befallene Dulderin; begnadete Christumystikerin. 11.6.  
Adelhelm: edler Beschützer, - † 25.2.1131 - Benediktiner in Muri, erster Abt des 1120 gestifteten Klosters Engelberg/Schweiz. 25.2.

Adelind: edle Kämpferin, - † um 926 - Wohltäterin des Klosters Buchau am Federsee/Württemberg. Hier verbrachte sie ihren Lebensabend. -1939 wurde die Grabstätte wiedergefunden. 28.8.

Adeltraud, Adeltrud, Altrud, Edeltraud, die edle Vertraute, - † 25.2. um 696 Maubeuge - Äbtissin in Maubeuge als Nachfolgerin ihrer Tante Adelgunde. 25.2.

Ado, Adolf, Adi: edler Wolf.  
Ado - † 16.12.875 - Mönch in Ferneres; Lehrer in Prüm. 860 Erzbischof von Vienne. 16.12.

Adolf, - um 1185 / 30.6.1224 Osnabrück - Sohn des Grafen Simon von Tecklenburg. Zuerst Kanonikus in Köln, dann Zisterzienser in Camp am Niederrhein, seit 1216 Bischof von Osnabrück. 13.2.

Adrian: siehe Hadrian  
Adriane, Adrienne: weibliche Form von Adrian - Hadrian.  
Adula: siehe Adela.

Afra: die Afrikanerin, - † um 304 Augsburg - Märtyrin bei Augsburg. Von Legenden umrankt. - Reliquien unter dem Afra-Altar in St. Ulrich zu Augsburg. - Mitpatronin dieses Bistums. 7.8.

Aga, Agat, Aget, Agda, Agi, Agie: siehe Agatha.  
Agatha, Agatha: die Gute, -† um 250 - Märtyrin in Catania/Sizilien. Von Legenden umrankt. Patronin gegen Feuersgefahr. - Reliquien im Dom zu Catania. 5.2.

Ägidius, Egid: der Schildträger, - um 650 / um 720 St. Gilles -zuerst Einsiedler, dann Abt in dem von ihm gegründeten und später nach ihm benannten Kloster St. Gilles/Südfrankreich. 1.9.

Agilolf: scharfer Wolf, - † um 750 - Erzbischof von Köln. 9.7.

Agnes: die Keusche, Reine, -† 304 Rom - jugendliche Märtyrin zu Rom. Von Legenden umrankt. - Grab in ihrer Basilika an der Via Nomentana zu Rom. 21.1.

Aimé, Aimée: siehe Amatus, Amata, Amandus. Alard: siehe Adalhard.

Alban: der Weiße, - † um 406 Mainz - Märtyrer, Priester von Mainz. 21.6.

Alberich: der Elfenfürst.

Alberich von Utrecht, - † 14.11.784 - Prior im Martinskloster, seit 777 Bischof zu Utrecht. Neffe des Abtes Gregor, Freund Alkuins und Liudgers, Förderer der Friesenmission. 14.11.

Alberich von Citeaux, - † 26.1.1109 Citeaux - zuerst Prior in Molesme; dann gründete er mit dem heiligen Robert 1098 das Stammkloster der Zisterzienser Citeaux. 1099 wurde er der zweite Abt dieses Klosters. 26.1.

Albert: durch Adel glänzend, Adelglanz.

Albert der Große, - Lauingen vor 1200 /15.11.1280 Köln - auch Albertus Magnus, Albert der Deutsche oder Albert von Köln genannt, Sohn des Ritters von Bollstädt; wurde 1223 in Padua Dominikaner. Lehrte in Köln, Hildesheim, Freiburg, Regensburg, Straßburg, Paris. Übertreffender Gelehrter auf den Gebieten der Theologie, Philosophie und Naturwissenschaften. Sein berühmtester Schüler war Thomas von Aquin. Kreuzzugsprediger 1263/64 und wiederholter Friedensvermittler. 1254-1257 Provinzial der deutschen Dominikaner. 1260-1262 Bischof von Regensburg. 1274 führender Theologe beim zweiten Konzil von Lyon. Lebte in den letzten zehn Jahren seines Lebens wieder in Köln, wo er in der Krypta von St. Andreas bestattet ist. - Kirchenlehrer und Patron der Naturwissenschaftler. - Gilt als größter deutscher Heiliger, „Doctor universalis“. 15.11.

Alberta, Albertine, Abelke: weibliche Form von Albert.

Albin(us): der Weiße, - um 496 / um 550 Angers - Abt von Tincillac, seit 529 Bischof von Angers. 1.3.

Albrecht: siehe Adalbert oder Albert.

Albuin (Albin): der Weiße, -† nach 760 - Angelsachse und Mitarbeiter des heiligen Bonifatius. Erster Bischof des 741 gegründeten Bistums Buraburg bei Fritzlar, das später mit Mainz vereinigt wurde. - Eigentlich Witta genannt. 26.10.

Albuin, - † 5.2.1006 Brixen - um 975 Bischof von Säben, dessen Bischofssitz er um 990 nach Brixen verlegte. - Mit Ingenuin († um 605) hier als Diözesanpatron verehrt. 5.2.

Alda, Aldegund: siehe Adelgund.

Aldhelm: edler Herr, Schützer, - Wessex um 640/50 / 25.5.709 Doultling - Benediktiner, Lehrer und Dichter. 675 erster Abt von Malmesbury. 705 Bischof von Sherborne (Salisbury). 25.5.

Aldo, Aldebert: - † Ende 11. Jh. - Graf von Ostrevant. Abt von Hasnon/Flandern. 31.5.

Alena: siehe Magdalena. Alert: siehe Adalhard.

Alette, Alete: siehe Adelheid.

Alexander, Alex, Alexius: Verteidiger, Helfer.

Alexander L, - † um 116 Rom - fünfter Nachfolger des hl. Petrus in Rom (107-116?) 3.5.

Alexander, - † um 167 Rom - römischer Märtyrer. Die Reliquien kamen 851 nach Wildeshausen in Oldenburg und 1124 von dort nach Neuwerk bei Halle. 10.7.

Alexandra, Alexa, Alessa, Alessandra, Alexandrine, Alexia: weibliche Formen von Alexander.  
Alexius: - 475. Jh. - ein zu Edessa in Mesopotamien hochgeachteter Asket. Lebensgeschichte von Legenden umrankt. 17.7.

Alexius: - † 1529 - Franziskanerbruder von Tamsweg; während der Belagerung Wiens durch Soliman von den Türken im Wiener Wald gefangen und getötet. 6.9.

Alf: siehe Alfred, Altfrid, Adolf, Alfons. Alfons: der edle Willige.  
Alfons von Liguori, - Marianella bei Neapel 27.9.1696 / 1.8.1787 Pagani bei Neapel - gründete 1731 den Orden der Redemptoristen und 1732 den der Redemptoristen („Kongregationen des Allerheiligsten Erlösers“). Volksmissionar, Moraltheologe, Kirchenlehrer. 1762-1775 Bischof von S. Agata de'Goti (nördlich von Neapel). 1.8.

Alfons Rodriguez, - Segovia 25.7.1531 / 31.10.1617 Palma, Mallorca - wurde als Witwer 1571 Laienbruder der Jesuiten in Valencia und in Palma zu Mallorca. Mystisch begnadet. 31.10.

Alfred: Elfenfürst

Alfred der Große, - Berkshire 848 / 28.10.900 - Angelsachse seit 871 König von Wessex. Verteidigte sein Land und das Christentum gegen Normannen, Dänen und Norweger. Er förderte die christliche Kultur und berief auch fränkische Mönche in sein Land. 28.10.

Alfrida, Alfriede: siehe Elfriede von Caestre.

Alice, Alix: siehe Adelheid, Alexandra, Alexia, Aloisia, Elisabeth.

Alke, Alkje: siehe Adelgund, Adelheid. Alker, Alko: siehe Adalgar.

Alkuin: Freund des Heiligtums, - um 730 / 19.5.804 Tours - angelsächsischer Gelehrter an der Schule zu York, Lehrer Liudgers u. a. Seit 782 Berater Karls des Großen („Kultusminister“). 796 erhielt er die Abtei St. Martin in Tours. 19.5.

Alma: siehe Amalberg, Amaltrud, Amalie.

Almut, Almud, Almke, Almod: von edler Gesinnung, -10./11. Jh. -Stifterin und erste Äbtissin des um 1015 gegründeten Stiftes Oberlahngau bei Marburg. 12.3.

Aloisia: weibliche Form von Aloisius.

Aloisius, Aloys, Alois, Alo: der alles Wissende, der ganz Weise.  
Aloisius Gonzaga, - bei Mantua 9.3.1568/21.6.1591 Rom - ältester Sohn des Grafen von Gonzaga-Mantua, wurde 1585 Jesuit. Den Ordensstudenten von ernster und strenger Gesinnung und lauterster Reinheit befahl bei der Pflege von Pestkranken die todbringende Ansteckung. - Patron der studierenden Jugend. 21.6.

Alonso: siehe Alfons.

Alam: edler Ratgeber, -11.3.1123 - Benediktiner in Niederaltaich, um 1099 Abt von Kremsmünster. 11.3.

Alrike: siehe Adalrich, Adelrich.

Alrun(a): - † 27.1.1045 - Gattin des Markgrafen Mazelin von Cham; führte als Witwe bei Niederaltaich ein Leben des Gebetes und der Wohltätigkeit. 27.1.

Altfrid, Altfried: Elfenfürst, Friedensbringer.

Altfrid von Hildesheim, - um 800 / 15.8.874 Hildesheim - Benediktiner von Corvey, Leiter der Klosterschule. Seit 851 Bischof von Hildesheim. Er erbaute den Dom seiner Bischofsstadt und gründete das Kanonissenstift Essen, in dessen Münster er beigesetzt ist. 16.8.

Altfrid von Münster, - † 22.4.849 - Neffe oder Großneffe des heiligen Liudger; dritter Bischof von Münster seit 841 und zugleich Abt von Werden/Ruhr, wo er bestattet ist. 22.4.

Altmann; der durch Alter Erfahrene, der bewährte Mann, der Ruhmesmann, - in Westfalen um 1015 / 8.8.1091 Zeiselmauer bei Wien - Kanoniker in Paderborn, Lehrer an der Domschule; 1051 Propst am Marienstift in Aachen; 1065 Bischof von Passau im Geist der Reformbestrebungen Gregors VII. Er starb während des Investiturstreites in der Verbannung. - Sein Grab findet sich in Göttweig, einer seiner Klostergründungen. 9.8.

Alto: der kleine Alte, der Betagte, - † um 760 Altomünster - angelsächsischer Missionar in Oberbayern und Schwaben; er lebte zeitweise als Einsiedler bei Dachau und gilt als der Gründer des Klosters Altomünster. 9.2.

Alwin, Alwine: siehe auch Albinus oder Albuin und deren weibliche Formen.

Alwin: - † vor 1035 Ely - Benediktiner in Ely. Seit 1021 Bischof von Elmhan. Sein Lebensende verbrachte er wieder in Ely. 26.5.

Amadeus: Gottlieb, der Gott Liebende.

Amadeus, - Schloß Charta/Frankreich um 1110 / 24.8.1159 Lausanne - wurde in den Klöstern Bonnevaux und Cluny ausgebildet, 1125 Zisterzienser in Clairvaux, 1139 Abt von Hautecombe/Savoyen, seit 1144 Bischof von Lausanne. 30.8.

Amadeus IX. von Savoyen, -1435 / 30.3.1472 Vercelli - führte seine Regierung in tiefer religiöser Verantwortung und mit karitativem Einsatz, strebte bewußt nach „Liebe und Gerechtigkeit“ und trug seine schwere Krankheit mit großer Ergebenheit und Geduld. -Patron des Königshauses von Savoyen. 30.3.

Amalberg: tatkräftige Schützerin.

Amalberg von Münsterbilsen, - 8. Jh. Tamise - im Kloster Münsterbilsen erzogen; führte auf ihrem Erbbesitz im benachbarten Tamise ein heiligmäßiges Leben. Ihre Reliquien kamen von Münsterbilsen über Wintershoven 870 auf den Blandinienberg zu Gent. 8.7.

Amalberg von Susteren, - um 800 -, Äbtissin. 21.11.

Amalie: siehe Amalberg.

Amanda: weibliche Form von Amandus.

Amandus: der Liebenswürdige, Liebenswerte.

Amandus, - † 6.2.679 Elnon / St. Amand - Missionsbischof im Gebiet des heutigen Belgien. War wahrscheinlich Bischof von Maastricht. Von den durch ihn gegründeten Klöstern sei Elnon in Flandern genannt, das spätere St. Amand, wo auch seine Grabstätte ist. 6.2.

Amandus, - 4. Jh. - erster Bischof von Straßburg um 350. Reliquien hier in Alt-St.-Peter. 26.10

Amata, Amy: die Geliebte, - † um 1254 - von ihrer Tante Klara von Assisi bekehrt und für die Klarissen gewonnen. 20.2.

Amatus, Aimé: der Geliebte, - † 13.9. um 690 - Benediktiner; Bischof von Sitten, Südschweiz 13.9.

Ambrosius: der Unsterbliche, Trier 339 / 4.4.397 Mailand - um 339 in Trier als Sohn des römischen Präfekten von Gallien geboren. Nach Studien in Rom wurde er Konsul in Mailand. Hier 374 spontan vom Volk zum Bischof gewünscht. - Bedeutender Kirchenvater, Kirchenlehrer, Theologe, Prediger, Schriftsteller, Hymnendichter, Kämpfer für die Freiheit der Kirche gegenüber der Staatsgewalt. Er

hatte entscheidenden Einfluß auf die Bekehrung des heiligen Augustinus. - Oft dargestellt als Bischof mit Bienenkorb als Sinnbild der Gelehrsamkeit. - Fest am Tage seiner Bischofsweihe. 7.12.

Amely, Amelie: siehe Amalberg, Amaltrud.

Ämilia, Ämiliana: sieh Emilie.

Ämilianus: siehe Emil.

Amrei: siehe Anna und Maria.

Anabel, Andel: siehe Anna.

Andorten: siehe Anna und Dorothea.

Andrea, Andra, Andrée: weibliche Form für Andreas.

Andreas, Andre, Andres, Andrees, Ander, Anderl, Anders, Andor, Andy, Andi: der Mannhafte, Tapfere.

Andreas, Apostel, - † 30.11.60 - Bruder des Simon Petrus, aus Bethsaida, Fischer in Kapharnaum. Kam als erster von Johannes dem Täufer zu Jesus, dem er auch den Simon zuführte (vgl. Jo I, 35-44). - Später soll er u. a. in Kleinasien und Griechenland gewirkt haben und zu Patras (Südgriechenland) an einem Kreuz mit schräggestellten Balken (Andreaskreuz) gemartert worden sein. 30.11.

Angela mit Weiterbildungen wie Angelika, Angelina, Angélique: die Engelhafte, Botin Gottes. Angela Merici, - Desenzano, Gardasee 1.3.1474 / 27.1.1540 Brescia - gründete 1535 die Ursulinen als Lehrorden, dessen erste Oberin sie 1537 wurde. - Grab in der Afrakirche zu Brescia. 27.1.

Angela von Foligno, - Foligno 1248 / 4.1.1309 ebd. - erlebte 1291 ihre Bekehrung, nach der sie als Terziarin des heiligen Franziskus in ihrer Heimatstadt eine Schwesterngemeinschaft des Dritten Ordens gründete und ein Leben der Buße und Nächstenliebe führte. - Bedeutende Mystikerin. 4.1.

Angelikus: der Engelhafte, - Vicchio bei Florenz 1387 / 18.2.1455 Rom - Giovanni da Fiesole trat 1407 bei den Dominikanern in Fiesole ein und wurde als Fra Angelico der bekannte Florentiner Maler von Weltruf. 18.2.

Angelus, Angelo: der Engel, Bote Gottes.

Angelus von Acri, - Acri, Kalabrien 19.10.1669 / 30.10.1739 ebd. -Kapuziner; Volksmissionar in Kalabrien und Mittelitalien. 30.10.

Angelus der Karmelit, - Jerusalem 1185 / 5.5.1220 Licata - gehörte zu den ersten Karmeliten. Er wirkte in Süditalien und Sizilien als Missionar und wurde zu Licata ermordet. 5.5.

Angilbert (Engelbert): der wie ein Engel Glänzende, - um 750 / 18.2.814 - Schüler Alkuins; seit 787 fast ständig am Hof Karls des Großen; hier wegen seines Dichtertalentes „Homer“ genannt. Er begleitete Karl 800 bei der Kaiserkrönung in Rom. Seit 781 Inhaber der Abtei Centula (St. Riquier). - Reliquien in der dortigen Pfarrkirche. 18.2.

Anna, Ann, Anne, Änne, Anni, Anny, Anita, Anja, Anka, Anke, Annerl, Antje: Jahwe hat sich erbarmt, Gnade, die Anmutige.

Anna, Mutter Mariens, Gemahlin Joachims. Ihre Verehrung war durch das sog. Protoevangelium des Jakobus (um 150) und durch Legenden früh volkstümlich verbreitet. - Festfeier gemeinsam mit Joachim. 26.7.

Annabel: siehe Anna.

Annedore: siehe Anna und Dorothea.

Annegret, Anngret: siehe Anna und Margareta.

Annekattrin, Annika: siehe Anna und Katharina.

Annelie, Annelis, Anneliese: siehe Anna und Luise oder Elisabeth.

Annelore: siehe Anna und Eleonore.

Annemarie, Annemie: siehe Anna und Maria.

Annerose: siehe Anna und Rose.

Annetheres: siehe Anna und Theresia.

Annette: französische Form von Anna.

Annika: siehe Anna und Katharina.

Annja: siehe Anna und Maria.

Anno: der kleine Adler, - um 1010 / 4.12.1075 Siegburg - entstammt einem schwäbischen Rittergeschlecht. 1054 Propst in Goslar; dann seit 1056 als Anno II. Erzbischof von Köln. 1062/63 Reichsverweser für den minderjährigen Heinrich IV. Er starb in der von ihm gegründeten Benediktinerabtei St. Michael zu Siegburg; hier ist auch seine Grabstätte. 5.12.

Ansbald: der durch die Götter Kühne, - † 12.7.886 - Benediktiner; seit 860 Abt von Prüm. 12.7.

Ansbert: der durch die Götter Glänzende, - † 9.2.695 Hautmont -Kanzler des Frankenkönigs Chlotar III. Er wurde Mönch und 679 Abt von Fontenelle. Seit 684 Erzbischof von Rouen. 9.2.

Anselm: der von den Göttern Beschützte.

Anselm von Canterbury - Aosta/Piemont 1033 / 21.4.1109 Canterbury - entstammt lombardischem Adel; wurde Benediktiner zu Bec/Normandie, seit 1063 Prior, seit 1078 Abt; seit 1093 Erzbischof von Canterbury. Er unterstützte die Reform Gregors VII.

- Der Kirchenlehrer wird wegen der bahnbrechenden Art seines überragenden philosophischen und theologischen Denkens „Vater der Scholastik“ genannt. 21.4.

Anselm von Lucca, - † 18.3.1086 Mantua - Benediktiner von St. Gilles/Rhone. Der Kampfgenosse und Freund Gregors VII. wurde 1073 Bischof von Lucca. Er starb in der Verbannung. 18.3

Ansgar: Gottesspeer, - bei Corbie 8. oder 9.9.801 / 3.2.865 Bremen

- Benediktiner in Corbie/Somme. Kam 822 als Lehrer in das neugegründete Corvey an der Weser. Als „Apostel des Nordens“ (seit 826) entfaltete der päpstliche Legat seine Missionstätigkeit unter schwierigsten Bedingungen bis nach Dänemark und Schweden. Er wurde 832 erster Bischof von Hamburg, 845 auch von Bremen, 864 erster Erzbischof von Hamburg-Bremen. 3.2.

Ansver, Answer: Wehrmann Gottes, - † 15.7.1066 bei Ratzeburg -stammt aus Schleswig, wurde Mönch und Abt im Benediktiner-kloster St. Georgenberg bei Ratzeburg. Mit 28 Gefährten fiel er einem Aufstand der heidnischen Wenden zum Opfer. 18.7.

Answin (Oswin): Freund Gottes, -† 13.3.861 - Bischof von Camerino in Mittelitalien; zuvor geistlicher Berater Kaiser Ludwigs des Frommen. Hochherzig gegen Notleidende. 13.3.

Ante: siehe Anna und Theresia oder Antonie; auch Antonius.

Antek: siehe Antonius.

Antje: niederdeutsche Form von Anna.

Antonia, Antonie, Antoinette, Antonella: die Vornestehende.

Antonia - † 6.5.259 Circa - erlitt in der Verfolgung des Valerian den Martertod. 6.5.

Antonia von Florenz, - Florenz 1401 / 29.2.1472 L'Aquila - früh verwitwet, wurde sie regulierte Terziarin in Florenz. Sie gründete und leitete später das Klarissenkloster in L'Aquila. Hier starb sie nach langjährigen seelischen und körperlichen Leiden. 28.2.

Antonius, Anton, Antek: der Vornestehende, Vordermann.

Antonius der Große, - Keman/Mittelägypten 251 / 356 - Sohn wohlhabender Eltern, wurde Einsiedler in der Wüste der Thebais. Athanasius berichtet von seinem harten asketischen Leben und von seinen Dämonenkämpfen. Er sammelte als Abt Einsiedlergemeinschaften und bereitete so das gemeinsame Mönchsleben vor. - Die volkstümliche Verehrung des „Vaters der Mönche" ist weit verbreitet („Swinetünnes"). 17.1.

Antonius von Padua, - Lissabon 15.8.1195 / 13.6.1231 Arcella bei Padua - war erst regulierter Chorherr in Coimbra, dann 1220 ebendort Franziskaner. 1221 war er in Assisi. 1223 wurde er von Franziskus zum ersten Lektor der Theologie des Franziskanerordens in Bologna ernannt. - Der Kirchenlehrer ragt hervor als Kenner der Schrift, als Prediger und in seiner karitativen Tätigkeit. Im Jahr nach seinem Tod bereits heiliggesprochen, gehört er zu den volkstümlichsten Heiligen. - Sein Grab in der Basilika von Padua ist eine der berühmtesten Wallfahrtsstätten. 13.6.

Antonius Maria Zaccaria, - Cremona 1502 / 5.7.1539 ebd. - erst Arzt, dann 1528 Priester; gründete 1530 die Barnabiten für die Volksmission und die Angeliken (Englische Schwestern vom heiligen Paulus) für die Mädchenfürsorge. Es zeichnete ihn eine besondere Verehrung des Altarsakramentes aus (Anreger des 40stündigen Gebetes). 5.7.

Antonius Maria Claret, - Sallent/Spanien 23.12.1807 / 24.10.1870 Fontfroide/Frankreich -1835 Priester, Volksmissionar in Katalonien. 1850-1857 Erzbischof von Santiago de Cuba. 1857-1868 Präsident vom Escorial. Bedeutender Prediger, Priesterbildner, Volkserzieher und Schriftsteller. Er gründete 1849 die Claretiner als Missionsgesellschaft, 1855 die Claretinerinnen. - Gestorben im Zisterzienserkloster Fontfroide auf dem Weg zum Ersten Vatikanischen Konzil. 24.10.

Anuschka: siehe Anna (slawisch).

Aribert: siehe Heribert.

Armgard: Nebenform von Irmgard.

Armin (Irmin): der sehr Mächtige und Starke, - erlitt mit seiner Mutter den Märtyrertod. Obwohl Ort und Zeit seines Martyriums unbekannt sind, reicht seine Verehrung in Ägypten und Abessinien bis in die älteste Zeit zurück. 2.6.

Arna, Arnolde, Arnoldine: weibliche Formen für Arnold.

Arndt, Arn, Arnd, Amt: siehe Arnold. Arno: der Adler.

Arno von Salzburg, - Isengau nach 740 / 24.1.821 Salzburg - in Freising erzogen, 776 Priester, 778 Mönch und 782 Abt in Elnö. Freund Alkuins und des karolingischen Hofes in Aachen. 785 Bischof, 798 Erzbischof von Salzburg. 24.1.

Arno von Würzburg, - † 13.7.892 - seit 855 Bischof von Würzburg. Auf einem kriegerischen Vorstoß gegen die heidnischen Slawen wurde er von Sorben während der Meßfeier ermordet. 13.7.

Arnold: wie ein Adler waltend.

Arnold, - † um 800 griechischer Zitherspieler am Hof Karls des Großen, Freund der Armen. Die Schenkung des Bürge-Waldes an zwanzig Dörfer zwischen Düren und Jülich wird ihm zugeschrieben (Arnoldsweiler). 18.7.



Arnold von Hiltensweiler, - 12. Jh. - stiftete auf Familiengrund in Hiltensweiler eine Tochtergründung des Klosters Allerheiligen bei Schaffhausen, die um 1200 nach Langenau verlegt wurde. -Volkstümliche Verehrung am Arnoldsbrunnen und an der Grabstätte in Hiltensweiler. 1.5.

Arnold Janssen, - 5.11.1837 Goch/Steyl 15.1.1909 - wurde 1861 Priester in Münster, dann Lehrer in Bocholt und Kempen. Er war Diözesandirektor des Gebetsapostolates und seit 1875 frei für das Steyler Missionswerk. Er wurde der Gründer der Steyler Missionare, Missionsschwestern und Anbetungsschwestern. - 1975 seliggesprochen. 15.1.

Arnulf: Adler und Wolf, stark und klug.

Arnulf, - in Flandern um 1040 / 15.8.1087 Soissons - Ritter, dann nach 1060 Benediktiner; um 1076 Abt von St. Médard zu Soissons; 1081 Bischof von Soissons. - Apostel des Friedens für Flandern. 16.8.

Arnulf, - † 18.7.640 Remiremont - fränkischer Adeliger, stand in hohen Diensten des Königs Chlotar II. Nachdem auch seine Frau ins Kloster gegangen war, wurde er Priester und 614-629 Bischof von Metz. Dann zog er sich als Einsiedler nach Remiremont in den Vogesen zurück und diente Kranken und Armen. 18.7.

Arthur, Artur: Bär oder der Erhabene, Edle.

Arthur, - † 15.11.1539 - Ordensname des Benediktiners Richard Whiting, der 1525 Abt von Gladstonebury wurde. Er gehört zu den Blutzügen der Reformationszeit in England. 15.11.

Arthur Bell, - 13.1.1590 Worcestershire/Tyborn 11.12.1643 - Franziskaner-Märtyrer. 11.12.

Assunta: italienisch „Maria in den Himmel aufgenommen“. 15.8.

Asta: Kurzform von Asteria, Astrid, Anastasia, Augusta.

Asteria: heller Stern, - † um 303 - Jungfrau und Märtyrin der Diokletianischen Verfolgung in Bergamo. 10.8.

Astrid: schwedisch: die göttlich Schöne oder die im göttlichen Schutz Reitende; siehe Asteria.

Athanasius: der Unsterbliche.

Athanasius der Große, - Alexandrien 295 / 2.5.373 ebd. - 319 Diakon des Bischofs seiner Vaterstadt; trat auf dem Konzil von Nizäa 325 entschieden gegen den Arianismus auf. 328 wurde er Bischof von Alexandrien und verteidigte unter Verfolgungen die Rechtgläubigkeit. Mehrmals war er verbannt. 335-337 nach Trier. - Er wird als einer der großen Kirchenlehrer verehrt. 2.5.

Audomar (Otmar): durch Besitz berühmt, - † 1.11. um 670, - Mönch von Luxeuil, dann Missionsbischof. Eifriger Glaubensbote in Flandern. 9.9.

Augusta, Auguste, Augustina, Augustine: die Erhabene: weibliche Formen für Augustinus.

Augustinus, August, Aust, Austin: der Erhabene.

Augustinus von Hippo, - Tagaste/Numidien 13.11.354 / 28.8.430 Hippo - Sohn eines heidnischen Vaters und der christlichen Mutter Monika; war Professor der Rhetorik geworden und hatte eine bewegte Lebenszeit mit vielen seelischen Kämpfen hinter sich, als er 387 von Ambrosius getauft wurde. 391 Priester, 396 Bischof von Hippo, wurde er der größte bischöfliche Seelsorger und genialste Kirchenlehrer mit dem bedeutendsten Einfluß auf die Theologie und abendländische Geistesgeschichte. Seine „Bekenntnisse“ gelten als die bemerkenswerteste „Autobiographie“ der Weltliteratur. 28.8.

Augustinus, Apostel Englands, - † 26.5.604 - war Abt des St.-Andreas-Klosters zu Rom, als er im Auftrag Papst Gregors des Großen 596 mit zahlreichen Gefährten in die Mission nach Angelsachsen zog. Hier wurde er 601 Erzbischof von Canterbury. 27.5.

Aurelia: die Goldige, Goldglänzende; Name für Gestalten in verschiedenen Legendenüberlieferungen des frühen Mittelalters. Verehrt vor allem in Straßburg, Regensburg und Bregenz. 15.10.

Autbert (Otbert): der durch Besitz Glänzende.

Autbert, - † 19.4.829 Corvey - Mönch von Corvey; begleitete seit 826 für zwei Jahre Ansgar nach Dänemark. 19.4.

Autbert, - † um 669 Cambrai - zuerst Beamter am Hof des mit ihm verwandten fränkischen Königs Dagobert I.; seit 633 Bischof von Cambrai. 13.12.

Axel: (schwedisch von Absalom, Absalon =) Vater des Friedens; auch Kurzform von Alexander, Alexius.

Axel: Märtyrer in Cäsarea/Kappadozien zu unbekannter Zeit. 2.3.

Axel (Absalon) - Fjennelev 1128 / 21.3.1021-1158 Bischof von Roskilde, 1178 Bischof von Lund; Ratgeber von Königen, Gründer von Klöstern, legte den Grund zum späteren Kopenhagen in der Bischofsburg Havn. 21.3.

Azzo: siehe Adolf.

Bab, Babette, Bärbel, Babs: siehe Barbara (oder Elisabeth).

Balduin, Baldouin, Baldewin, Baldwin: kühner Freund.

Balduin, - † 1140 Rieti - Zisterzienserabt zu Rieti. Zuvor Lieblingsschüler des heiligen Bernhard von Clairvaux. 21.8.

Baldur: der Helle, der über die Menschen waltet; Name des Lichtgottes. - Siehe auch Balduin.

Balthasar: Gott schütze das Leben; - gilt als einer der Weisen, die aus dem Morgenland zur Krippe nach Bethlehem kamen; vgl. Mt2. 6.1.

Balthild: siehe Balthildis.

Baptist(a): der Täufer; der Name steht gewöhnlich in Verbindung mit Johannes „dem Täufer“; siehe dort.

Barbara: die Fremde (Nichtgriechin), - † angeblich 306 - nach der Legende ist sie die Tochter eines Heiden in Nikomedien (Ismid) gewesen, der sie als Christin angezeigt habe. Martyrium angeblich 306. - Ihre Verehrung ist früh nachweisbar. 4.12.

Bardo (Bardolf): der Wolf mit der Axt, - Oppershofen/Wetterau um 980 / 10.6.1051 bei Paderborn - Benediktiner zuerst in Fulda, dann seit 1029 Abt von Werden; seit 1030 Erzbischof von Mainz, Erzkanzler des Reiches. Er weihte 1036 den unter ihm vollendeten Bau des Mainzer Domes, wo er auch beigesetzt wurde, nachdem er auf einer Reise zu Dornloh bei Paderborn gestorben war. 10.6.

Barnabas: Sohn der Prophetie, Sohn des Trostes, - † um 60 - wird in der Apostelgeschichte 14, 4 als Apostel bezeichnet (vgl. Apg 4, 36, 37; 9, 27; 11-15). Er wirkte in Antiochia und begleitete dann Paulus auf dessen erster Missionsreise, bis er sich von diesem trennte und auf Zypern und in Griechenland missionierte. - Nach der Überlieferung soll er in Salamis um das Jahr 60 gesteinigt worden sein. 11.6.

Bartholomäa Capitanio (zu Bartholomäa siehe Bartholomäus), -Lovere/Oberitalien 13.2.1807 / 26.7.1833 ebd. - Lehrerin und Leiterin eines Krankenhauses; gründete 1832 in Lovere mit der heiligen Vincente Gerosa die Kongregation der Schwestern der Liebe für Krankenhilfe, Armenunterricht, Kinder- und Mädchenschutz. 26.7.

Bartholomäus, Bartel, Barthel: Sohn des Furchenziehers.

Bartholomäus, Apostel, Nathanael aus Kana in Galiläa, Fischer. Folgte dem Herrn nach Überwindung ernster Bedenken mit treuer Hingabe und Begeisterung (vgl. Mt 10,3; Mk 3,18; Lk 6,14; Apg I, 13). Nach der Überlieferung soll er in Armenien den Märtyrertod erlitten haben. 24.8.

Baruch: der Gesegnete, - † nach 585 v. Chr. - Prophet des Alten Bundes, Schüler, Gehilfe und Leidensgefährte des Jeremias. Er wurde bald nach der Zerstörung Jerusalems 586 mit seinem Meister nach Ägypten verschleppt. 15.11.

Basilissa: Königstochter, -† um 304 - Märtyrin zu Antinoe/Ägypten in der Diokletianischen Verfolgung. 9.1.

Basilius, Basil: der Königliche, (englisch: Basil, russisch: Wassili).

Basilius der Große, - Cäsarea/Kappadozien um 330 /1.1.379 ebd. - entstammt einer angesehenen christlichen Familie. Befreundet mit Gregor von Nazianz. Nach Studien in Konstantinopel und Athen lernte er 357/58 noch das Leben der Mönche in Syrien, Palästina, Ägypten und Mesopotamien kennen. Lebte dann selbst als Mönch bei Neocäsarea (Niksar) in Pontus und schrieb um 358 mit seinem Freund Mönchsregeln, die für das orientalische Mönchtum maßgebend geblieben sind (Basilianer) und die auch von Benedikt geschätzt und empfohlen wurden. 364 Priester, 370 Erzbischof von Cäsarea und Metropolit von Kappadozien. - Der Kirchenlehrer ist einer der bedeutendsten Theologen, Kämpfer für die Orthodoxie gegen den Arianismus und gegen Kaiser Valens; Reformator der Liturgie, Prediger, Mann der Caritas. 2.1.

Bastian, Bastien, Bastl: siehe Sebastian.

Bathildis: heldenhafte Kämpferin, - † 30.1.680 Challes bei Paris -Frau König Chlodwigs II. Nach dessen Tod 657 karitativ tätig. Stifterin der Abtei Corbie/Somme und des Frauenklosters Chelles bei Paris, wo sie seit 673 lebte. 30.1.

Batti, Baptist: siehe Johannes der Täufer. Baudouin: siehe Balduin.

Bavo: Papa, Vater, - † 1.10. um 653 - Benediktiner im St.-Peters-Kloster in Gent. Begleiter des heiligen Amandus. Später Einsiedler. 1.10.

Beata, Beate, Beatrix, Beatrice, Bea: die Glückliche.

Beata, - † 8.4.1399 Ribnitz - Tochter des Herzogs Heinrich von Mecklenburg. Seit 1350 Äbtissin im Klarissenkloster Ribnitz. 8.4.

Beatrix: die Beglückende.

Beatrix, - 12. Jh. - Gräfin von Cappenberg, Schwester von Gottfried und Otto; Prämonstratenserin in Cappenberg. 17.1.

Beatrix, - † nach 1275 - Prämonstratenserin zu Engelpfort bei Treis an der Mosel. 12.3.

Beatrix, - † um 304 Rom - römische Märtyrin der Diokletianischen Verfolgung. 30.7.

Beatus: der Glückliche, - † 112 - Höhle und Dorf Beatenberg am Thuner See sind der Ort, an dem der legendäre erste Glaubensbote der Schweiz 112 gestorben sein soll. 9.5.

Bechtold, Bechtel: siehe Berthold.

Becki, Becky: siehe Rebekka.

Beda der Ehrwürdige (Venerabilis): der Kämpfer oder der Beter, -672/73 / 26.5.735 Jarrow - Benediktiner in Jarrow, „Vater der angelsächsischen Geschichtsschreibung“, einer der einflussreichsten und vielseitigsten Theologen des frühen Mittelalters; wurde der geistliche Vater der Gelehrten der Karolingerzeit. Blieb zeitlebens ein vorbildlicher Mönch; war als Lehrer an der Klosterschule und als Schriftsteller tätig. Grab in Durham. 25.5.

Bela: ungarisch = Adalbert, Albert.

Bella: die Schöne, siehe Isabella, Elisabeth, Sibylla.

Ben, Benny; siehe Benjamin.

Bendine: siehe Bernhardine.

Bendix, Bengt, Benito, Bennet, Bent, Benoît, Benz: siehe Benedikt.

Benedikt(us): der Gesegnete.

Benedikt von Nursia, - Nursia (Norcia) um 480 / 21.3.547 Montecassino - wurde nach Studien in Rom Mönch. Lebte bei Subiaco zunächst drei Jahre als Einsiedler, dann als Abt mehrerer kleiner Klöster. Um 529 gründete er Montecassino, von wo seine Regel sich über das Abendland und die ganze Welt verbreitete. Körperliche und geistige Arbeit, Gebet und Studium wechseln in der Tagesordnung der Bruderschaft; ein großes Gottesbild und tiefe Christusliebe sowie maßvolle Lebensweisheit kennzeichnen den Geist seiner Persönlichkeit und seines Werkes. - Vater des abendländischen Mönchtums; Patron Europas. 11.7.  
im Benediktinerorden auch 21.3.

Benedikt von Aniane (Witiza): - Südfrankreich um 750 / 11.2.821 Kornelimünster bei Aachen - zuerst Mönch von St. Seine bei Dijon; dann gründete er 779/80 auf elterlichem Erbe das Kloster Aniane (bei Montpellier). Er entdeckte die Weisheit der Benediktsregel und setzte sich für sie als einzig gültige Norm im Frankenreich ein. Durch die Gunst von Kaiser Ludwig dem Frommen wurde er zum obersten Abt des Frankenreiches bestellt, der überall für die Klosterreformen nach einheitlichen Lebensordnungen sorgen sollte. Nach Aniane wurde Inden-Kornelimünster „Musterkloster“ des Reiches unter dem „neuen Abt Benedikt“, der für die weitere Entwicklung des monastischen Lebens von einschneidender Bedeutung blieb. 12.2.

Benedikt Josef Labre, - Amettes/Nordfrankreich 26.3.1748 / 17.4.1783 Rom - besuchte seit 1770 als Pilger, Bettler und Büsser die Wallfahrtsorte Europas. Starb zu Rom, wo er in der Kirche Madonna dei Mond beigesetzt ist. 16.4.

Benedikta, Benedetta, Benita: weibliche Form von Benedikt.

Benjamin: Sohn des Glücks, - † um 422 - Diakon, Märtyrer in Persien bei dem Dienst der Glaubensverkündigung. 31.3.

Benno: der Bärenstarke; auch Kurzform von Bernhard.

Benno von Meißen, - † 16.6.1106 Naumburg - seit 1066 Bischof von Meißen; wirkte als „Apostel der Wenden“ auch über sein Bistum hinaus. - Patron des Bistums Meißen und Patron Münchens und Altbayerns, weil seine Reliquien seit 1576 in der Münchener Frauenkirche ruhen. 16.6.

Benno von Metz, - † 3.8.940 - Adelige aus Schwaben, lebte seit 906 als Einsiedler am Grabe des heiligen Meinrad. Als er 927 Bischof von Metz geworden war, wurde er von Attentätern vertrieben. Er kehrte zur Meinradzelle zurück und wurde Mitbegründer von Einsiedeln. 3.8.

Benz: siehe Benedikt.

Beppo: italienische Form von Josef.

Berchtold: siehe Berthold.

Bernadette Soubirous, - Lourdes 7.1.1844 / 16.4.1879 Nevers - erlebte 11.2.-16.7.1858 achtzehn Erscheinungen der Gottesmutter in der Grotte von Massabielle, wodurch die Lourdes-Wallfahrt ausgelöst wurde. Trat 1866 bei den Caritas- und Schulschwestern von St. Gildard in Nevers-sur-Loire ein. In der dortigen Klosterkirche beigesetzt. 16.4.

Bernfried: siehe Bernhard und Friedrich.

Bernhard, Bernd, Berno, Betz: der Bärenstarke.

Bernhard von Clairvaux, - Schloß Fontaines 1090 / 20.8.1153 Clair-vaux - trat 1112 in das strenge Reformkloster Citeaux ein, wurde 1115 Abt des neugegründeten Clairvaux. Seiner Bedeutung für die Entwicklung und Ausbreitung der Zisterzienser wegen gilt er als deren zweiter Gründer. Der Einfluß dieses religiösen Genies hatte weltweite Wirkung. Kaiser und Päpste hörten auf ihn. Begeisternder Prediger (auch für den Kreuzzug) und intuitiver Theologe von mystischer Kraft. - Kirchenlehrer. 20.8.

Bernhard von Baden, - Hohenstaden 1428/9 /15.7.1458 Moncalie-ri bei Turin - Markgraf (Baden-Durlach). Trat in den Dienst Kaiser Friedrichs III. Er starb auf einer Gesandtschaftsreise für die Interessen eines Kreuzzuges gegen die Türken. - Patron von Baden. 15.7.

Bernhard von Hildesheim, - † 20.7.1154 Hildesheim - 1130-1153 Bischof von Hildesheim; erbaute 1133 die Godehardikirche. 20.7.

Bernharda, Bernhardine, Bernharde, Bernhardina, Bernadette: weibliche Formen von Bernhard.

Bernhardin: der kleine Bernhard.

Bernhardin von Siena, - Massa-Carrara 8.9.1380 / 20.5.1444 L'Aquila - seit 1402 Franziskaner; hervorragender Prediger. Als Generalvikar der Observanten-Richtung in seinem Orden sorgte er mit seinem Schüler Johannes von Kapestran für deren Ausbreitung in Italien. Auf dem Konzil von Florenz 1439 setzte er sich nachdrücklich für die Union mit den Griechen ein. 20.5.

Bernhelm: Bärenschutz, - † 1149 Sponheim - Benediktiner; erster Abt von Sponheim seit ca. 1123. 27.3.

Bernhild, Bernhilde: Bärenkämpferin; siehe Berthild.

Bernhold (Bernold): wie ein Bär waltend, - 11. Jh. - Benediktiner in Ottobeuren. 4.7.

Berno, - in Burgund 850 / 13.1.927 Cluny - wurde als Benediktiner von St. Martin di Autun 886 zur Reform nach Baume gesandt. Er hielt sich an die Richtung des Benedikt von Aniane. 890 gründete er Gigny und 909 Cluny. Daneben leitete er mehrere andere Klöster. 924 ließ er den heiligen Odo zu seiner Nachfolge in Cluny wählen. 13.1.

Berno, -† 14.1.1191 - Zisterzienser in Amelunxborn/Weser; seit 1154 Missionar bei den Obotriten in Mecklenburg. Wurde um 1160 Bischof von Schwerin. 14.1.

Bernulf: wie ein Bär und Wolf, - † 19.7.1054 - seit 1028 Bischof von Utrecht. 19.7.

Bernward: Bärenwart, - um 960 / 20.11.1022 Hildesheim - entstammt sächsischer Adelsfamilie; wurde in der Domschule zu Hildesheim gebildet. 987 Erzieher Ottos III. 993 Bischof von Hildesheim. Verdient um kirchliche Reform und um die Hildesheimer Kunstschule. 20.11.

Bero: Kurzform von Bernhard.

Bert, Berto: Kurzform von Namen mit der Silbe -bert-.

Berta: die Glänzende, Prächtige, Berühmte.

Berta von Blangy, -† um 725 Blangy - Tochter eines Grafen; stiftete nach dem Tod ihres Mannes um 686 das Benediktinerinnenkloster Blangy bei Arras und trat mit zweien ihrer Töchter hier ein. Starb als Äbtissin. 4.7.

Berta von Bingen, - 8. Jh. - Mutter Ruperts von Bingen. Grabstätte auf dem Rupertsberg. 28.11.

Bertfried: siehe Berthold und Friedrich.

Berthelm: Kurzform von Namen mit -bert und -helm, zum Beispiel: Albert und Wilhelm.

Berthilde, Berthild, Bertila: glänzende Heldin.

Berthilde, - † 5.11. um 705 - Benediktinerin in Jouarre; erste Äbtissin des von der heiligen Königin Bathildis gestifteten Klosters Chelles bei Paris. 5.11.

Berthold, Bertold, Bechtel, Bertel, Bertil: der glanzvoll Waltende.

Berthold von Regensburg, - † 14.12.1272 Regensburg - trat in seiner Heimatstadt Regensburg ins Minoritenkloster ein und wurde ein bedeutender Volksprediger in Deutschland, vor allem im Süden und in Böhmen, in Ungarn, in der Schweiz und bis Polen. 14.12.

Berthold von Garsten, - † 27.7.1142 Garsten - Benediktiner in St. Blasien/Schwarzwald, dann Prior in Göttweig und seit 1111 Abt von Garsten. 27.7.

Berthold von Engelberg, - † 3.11.1197 Engelberg - dritter Abt von Engelberg/Schweiz; Förderer der Wissenschaft 3.11.

Berthold von Weingarten, - † 19.9.1232 - seit ca. 1200 Abt von Weingarten, Marienverehrer (Mariensamstag). 19.9.

Berti, Bertine: siehe Berta.

Bertil: schwedische Form von Berthold.

Bertila: siehe Berthilde.

Bertram: berühmter Rabe, -† 30.6.626 oder 627 - geboren zu Autun, vom heiligen Germanus in Paris zum Priester gebildet; 587 Bischof von Le Mans. 30.6.

Bertrand: glänzender Schild.

Bertrand von Garriga, - † um 1233 - Dominikaner; einer der ersten Gefährten des heiligen Dominikus; Prior in Toulouse; Provinzial der Provence. 6.9.

Bertulf: berühmter Wolf, - † 19.8.640 - Benediktiner in Luxeuil/ Ostfrankreich, dann Abt in Bobbio/Oberitalien. 19.8.

Bettina, Betta, Betti, Betty: siehe Elisabeth oder Benedikta. Bianca, Bianka: siehe Blanka.

Bibiana, Viviana: die Lebendige, Lebensvolle, - † um 363 Rom - Jungfrau und Märtyrin unter Julian. Legendäre Berichte. - Kirche und Grab auf dem Esquilin in Rom. 2.12.

Bill, Billy: englische Form von Wilhelm.

Billa: siehe Sibylla.

Bina, Biene, Bine: siehe Sabine.

Birgitta, Birgitte, Birgitt, Birte, Birthe, Birke, Bitta, die Strahlende.

Birgitta von Schweden, - † in Uppsala 1303 / 23.7.1373 Rom - hatte mit ihrem Mann Ulf

Gudmarsson acht Kinder, darunter ist die heilige Katharina von Schweden. Als Witwe gründete sie um 1346 den Birgittenorden. Sie lebte seit 1349 in Rom. -Visionär begnadet. - Grab in Wadstena. 23.7.

Birk: siehe Burkhard.

Björn: siehe Bernhard

Blandina, Blanda: die Freundliche, -† um 177 - Sklavin, Märtyrin zu Lyon. 2.6.

Blanka, Bianca: die Weiße, Schöne, -1188 /1.12.1252 Maubuisson -als Prinzessin von Spanien vermählte sie sich mit König Ludwig VIII. von Frankreich. Ihr Sohn Ludwig IX. stand unter ihrem großen Einfluß. Sie war Terziarin und lebte zuletzt im Zisterzienserinnenkloster zu Maubuisson, ihrer Stiftung. 1.12.

Blasius: der Stammelnde (?), - † um 316 - Bischof von Sebaste (Si-was in Armenien), Märtyrer; von Legenden umrankt. 3.2.

Bob, Bobby: englische Form von Robert.

Bodo: der Gebieter, -† 2.2.880 - fand als königlicher Gefolgsmann in der Schlacht bei Hamburg den Tod, als das sächsische Heer gegen heidnische Normannen eine Niederlage erlitt. - Die Reliquien wurden später im Kloster Ebsdorf bei Lüneburg verehrt. 2.2.

Bogumil: slawisch Gottlieb.

Bona: die Gute, - Pisa 1156 /1207 Pisa - prophetisch begabte Klosterfrau. 29.5.

Bonaventura: gute Zukunft, - bei Viterbo 1221 / 15.7.1274 Lyon -bedeutendster Franziskanertheologe, Kirchenlehrer, Mystiker. Trat 1243 zu Paris in den Franziskanerorden ein, wo er auch studierte und lehrte. 1257-1273 General des Ordens. 1273 an die römische Kurie berufen und zum Kardinalbischof von Albano ernannt. Er war mit der Vorbereitung des zweiten Konzils von Lyon betraut, vor dessen Abschluß er starb. 15.7.

Bonifatia: weibliche Form von Bonifatius.

Bonifatius (Winfrid): der gutes Geschick Verheißende, - Wessex 672/5 / 5.6.754 Dokkum/Friesland - der angelsächsische Benediktiner wird "Apostel der Deutschen" genannt; seine Bedeutung ist aber größer und weiter. - Erst Lehrer in der Klosterschule zu Nutschelle (Nursling), dann seit 716 Missionar auf dem Festland, zunächst in Friesland, Thüringen und Hessen, 722 in Rom zum Bischof geweiht, 732 Erzbischof, 738 päpstlicher Legat, 746 Sitz in Mainz, wurde er der große kirchliche Organisator und Reformator der fränkischen Kirche, angefangen von der Bistumseinteilung in Bayern, Hessen und Thüringen bis hin zum Abhalten der Reformsynoden. - 744 gründete er das Benediktinerkloster Fulda, wo er nach seinem Märtyrertod im friesischen Dockum beigesetzt wurde. - Sein Wirken hat durch die Bindung der fränkischen Kirche an Rom grundlegende Bedeutung für die Entwicklung des Abendlandes. 5.6.

Borchard, Bordiert: siehe Burkhard.

Boris: der Kämpfer, - † 7.5.907 Aboba - seit 853 Fürst der Bulgaren, empfing 864 die Taufe und wurde 889 Mönch. - Nationalheiliger der Bulgaren. 2.5.

Bork: siehe Burkhard. Bornes, Boris: siehe Liborius.

Boso, -† 1.11.970 - Mönch von St. Emmeram zu Regensburg, Missionar bei den Slawen, deren Muttersprache er beherrschte. Er errichtete 966 in Bosau eine Kirche. 968 wurde er der erste Bischof von Merseburg. Beigesetzt dort in St. Johannis. 1.11.

Brigitte, Brigitta, Brigida, Britta: die Hohe, die Erhabene, - 453 / 1.2.523 Kildare (Eichenkirchen) - Nonne in Meath (Irland), Klostergründerin, Oberin in Kildare. Grab in Downpatrick. Reliquien in Honau/Elsaß, St. Peter/Straßburg und Belem bei Lissabon. 1.2.

Brors: siehe Willibrord.

Bros: siehe Ambrosius.

Briktius: brig = burg, -† um 444 Tours - Schüler Martins von Tours und dessen Nachfolger als Bischof. - Seine Verehrung verbreitete sich mit der von Martin. - Reliquien in S. Michele zu Pavia. 13.11.

Bruna, Brunona, Brunonis: weibliche Formen von Bruno. Brunhild, Brunhilde: siehe Bruno und Hilda, Hildegard. Bruno, Brun: der Braune oder der Gepanzerte.

Bruno der Kartäuser, - Köln um 1030 / 6.10.1101 Bosco - Kanonikus an St. Kunibert zu Köln, 1057 Leiter der Domschule in Reims, dann Kanzler des Erzbischofs. Er zog sich aber mit sechs Gefährten in die Einsamkeit von Grenoble zurück und gründete dann um 1084 im Felsengebiet Cartusia die erste Kartause. Papst Urban II. berief ihn 1090 nach Rom. Im folgenden Jahr gründete er in Süditalien die neue Kartause „La Torre“ und dann S. Stefano in Bosco/Kalabrien, wo er bestattet ist. 6.10.

Bruno von Köln, - 925 / 11.10.965 Reims -jüngster Sohn Kaiser Heinrichs I. und der heiligen Mathilde. Ausgebildet in Utrecht, wurde er 940 Kanzler seines Bruders Otto I. und 953 Erzbischof von Köln. - Grab in St. Pantaleon zu Köln, der von ihm gestifteten Benediktinerabtei. 11.10.

Bruno von Querfurt, - 974 / 9.3.1009 Sudauen - Schüler und dann Kanoniker in Magdeburg. Begleitete Otto III. nach Rom. Wurde 998 hier auf dem Aventin im Alexiuskloster Mönch. 1001 Schüler des hl. Romuald. 1003 Missionar in Siebenbürgen. 1004 in Merseburg zum Missionsbischof geweiht; wirkte als solcher 1005 in Ungarn, 1007 in Südrußland, 1008 in Polen. Er litt in Ostpreußen bei der Preußenmission mit 18 Gefährten das Martyrium. 9.3.

Bruno von Würzburg, - † 27.5.1045 bei Linz/Donau - Sohn des Herzogs Konrad von Kärnten und der Mathilde von Schwaben. 1034 Bischof von Würzburg; Erbauer des Domes. Er starb auf einem Ungarnzug in Persenbeug bei Linz/Donau. 27.5.

Burghild, Burghilde: siehe Burkhard und Hildegard. Burkhard, Burk, Buggo, Buko, Busso: der starke Schützer.

Burkhard, - † 753 - angelsächsischer Benediktiner; schloß sich um 735 dem heiligen Bonifatius an, der ihn 741 zum ersten Bischof von Würzburg weihte. 748 brachte er die Treueerklärung der fränkischen Synode von 747 nach Rom. 750/51 holte er zusammen mit Fulrad von St. Denis in Rom die päpstliche Zustimmung zu Pippins Königserhebung ein. - Zuletzt zog er sich in die Zelle Hohenburg/Odenwald zurück. - Fest am Tag der Erhebung der Reliquien. 14.10.

Busso: siehe Burkhard.

Cäcilia: die Blinde, - 3. Jh. - über ihr Leben sind nur Legenden erhalten. Darin wird sie als Jungfrau und als Märtyrin in den Verfolgungen des 3. Jh.s bezeichnet. - Das Fest am 22.11. ist sehr früh als Weihetag der Titelkirche S. Cäcilia in Rom bezeugt. - Seit dem Mittelalter Patronin der Kirchenmusik. 22.11.

Cajus: der Frohe, - † 22.4.296 Rom - Papst 283-296. 22.4.

Calixtus (Kallistus): der Schönste - † 222 Rom - der ehemalige Sklave wurde Diakon bei den nach ihm benannten Katakomben. Seit 217 Papst. Starb als römischer Märtyrer. 14.10.

Camillus: Opferdiener.



Camillus von Lellis, - Bucchianico/Mittelitalien 25.5.1550 / 14.7.1614 Rom - führte zunächst als Soldat ein liederliches Leben. Nach seiner Bekehrung lernte er bei einer Krankheit den Krankendienst kennen und widmete sich diesem in Rom. 1582 gründete er eine religiöse Gemeinschaft von Krankenpflegern, aus der sich der Orden der Kamillianer 1591 entwickelte. Er vertraute sich der geistlichen Führung von Philipp Neri an, wurde 1584 Priester. 1607 legte er die Ordensleitung nieder, um sich selbst ganz den Kranken widmen zu können. Vorbildlich bemüht um Seelsorge und Fürsorge für Kranke, Arme und Gefangene. - Patron der Krankenpflege. 14.7.

Cara, Carla, Caroline: siehe Karola, Karl.

Carina: siehe Katharina.

Caritas, Charitas: Liebe, - t um 120 - nach der Überlieferung jugendliche Märtyrin in Rom. 1.8.

Carmen: die Gesangesfrohe. Ableitung vom Marienfest „Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel (Carmel)". 16.7.

Carsten, Cassen, Karsten: siehe Christian.

Cäsaria: die Kaiserliche, -†12.1.524 Arles - Schwester des heiligen Cäsarius von Arles. Sie wirkte hier seit 513 als Äbtissin. 12.1.

Cäsarius von Arles: der Kaiserliche, - bei Chalon-sur-Saône 470 / 27.8.542 Arles - Mönch in Lerin; Priester, seit 503 Erzbischof von Arles, dem „gallischen Rom". Nach dem Vorbild Augustins setzte er sich mit großen Nachwirkungen für die rechte Lehre von der Gnade ein (gegen den Semipelagianismus) und widmete sich der Predigt, der Landseelsorge und der kirchlichen Reform. 27.8.

Cassandra: siehe Katharina und Andrea.

Cassian: Weiterbildung von Kassius: der Arme, der Beraubte; siehe auch: Johannes Cassian. Cassian von Imola, -† um 304 - wurde als Lehrer Märtyrer der Diokletianischen Verfolgung. 13.8.

Charlotte, Lotte: weibliche Form von Karl.

Charlotte Thouret, -† 17.7.1794 - Karmelitin in Compiègne. Von Revolutionären in Vincennes hingerichtet. 17.7.

Christa, Christel: Kurzform von Christiane. Christian: der Christ („christianus sum").

Christian, -† vor 1222 - Zisterzienser in Himmerod. Großer Marienverehrer. 4.2.

Christian, - † 21.3.1002 Köln - erster Abt des um 960 gegründeten Klosters St. Pantaleon in Köln. 21.3.

Christian, - † 4.12.1245 - Zisterzienser eines deutschen Klosters in Polen. Seit 1206 Glaubensbote bei den heidnischen Preußen. 1215 zum Missionsbischof geweiht; aber zu Erfolgen war hier die Zeit noch nicht reif. - Gestorben im polnischen Kloster Sulejow, wohin er sich zurückgezogen hatte. 4.12.

Christian, - † 16.8. um 1200 - seit 1186 Abt des Prämonstratenserstiftes Wedinghausen bei Arnsberg. 16.8.

Christiana, Christiane, Nina: Bekennerin Christi.

Christiane, - 4. Jh. - weilte zur Zeit Konstantins als Kriegsgefangene bei den Georgiern und überzeugte um 322 das dortige Königshaus und das Volk vom christlichen Glauben. 15.12.

Christiane, - 8. Jh. - einzige Tochter eines englischen Königs; lebte zu Dickelvenne in Flandern. - Reliquien seit Ende des 9. Jh.s in Termonde. 26.7.

Christina, Christine, Christa, Chris, Krista, Tine: die Christin.

Christine von Bolsena, - † um 304 Bolsena/Latium - Märtyrin der Diokletianischen Verfolgung. 24.7.

Christine von Stommeln, - Stommeln 1242 / 6.11.1312 ebd. - Begine in Köln, dann in Stommeln. Stigmatisierte Visionärin. - Reliquien in Julien. 6.11.

Christine von Hamm, - um 1460 - lebte als Stigmatisierte in Hamm/Westfalen. 22.6.

Christoph, Christof, Christopher, Christophorus: Christusträger, -† um 250 (?) - sehr früh als Märtyrer verehrt. - Um die Namensbedeutung „Christusträger“ rankten sich viele Legenden. - Patron der Pilger und Reisenden. 24.7.

Chrodegang: der mit Siegesruhm Schreitende, - † 6.3.766 Metz -742 Bischof von Metz. Schrieb eine Regel für Kanoniker (gemeinsames Leben von Bistumsgeistlichen), förderte die römische Liturgie und den Choral. Freund von König Pippin d.J. und von Papst Stephan II. Nach dem Tod des heiligen Bonifatius 754 wurde er Erzbischof, was seine führende Stellung im Frankenreich kennzeichnet. Gründer des Klosters Gorze, in dem er beigesetzt wurde. 6.3.

Chrysogonus: der Goldgeborene, - † um 304 - Märtyrer der Diokletianischen Verfolgung in Aquileja. Gilt als römischer Heiliger, weil sich seine Verehrung früh in einer römischen Basilika eingebürgert hat. 24.11.

Chrysologus: siehe Petrus Chrysologus.

Chrysostomus: siehe Johannes Chrysostomus.

Cilli, Cilly, Cillie: siehe Cäcilia.

Cissi: siehe Franziska.

Claas: niederländische Form von Klaus.

Ciaire, Cläre: siehe Klara.

Claudia, Klaudia: die Lahme, - 15. Jh. - erste Äbtissin des Klarissenklosters in Genf. 18.8.

Claudius, Claudio, Klaudius: der Lahme, - † 6.6. um 700 - Mönch; Abt von Condat, heute St. Claude. Auch als Bischof von Besan-9on genannt. 6.6.

Clemens, Klemens: der Milde, Gütige.

Clemens L, - † 101 - dritter Nachfolger des heiligen Petrus in Rom 92-101. Sein Brief an die Korinther ist ein bedeutendes Zeugnis altchristlichen Glaubens und Lebens. - Der Bericht über sein Martyrium ist legendär. 23.11.

Clemens Maria Hofbauer, - Taßwitz/Südmähren 26.12.1751 / 15.3.1820 Wien - zuerst Bäcker, dann Werkstudent. Seit 1784 Redemptorist in Rom. 1785 Priester; 1787-1808 missionarisch in Warschau tätig; seit 1788 zugleich Generaloberer der Redemptoristen. 1808 durch Napoleon vertrieben, wirkte er als „Apostel Wiens“ mit großem Einfluß in allen Kreisen und für das katholische Leben in Deutschland. - Nach Alfons der bedeutendste Redemptorist. 15.3.

Clementine: die Gütige, - um 304 Köln - gilt als Gefährtin der heiligen Ursula bei ihrem Martyrium zu Köln. - Von Legenden umrankt. 21.10.

Clivia: ursprünglich Pflanzename (siehe Flora).

Coelestin V., - Isernia 1215 / 19.5.1296 - lebte als Einsiedler in der Nähe Roms. Stifter der Coelestiner, einer Einsiedlergemeinschaft mit Benediktregel. Gegen seinen Willen 5.7.1294 zum Papst gewählt, dankte er schon am 12.12.1294 ab und zog sich wieder in die Einsamkeit zurück. 19.5.

Coleta (Nicolette): siehe Koletta.

Conan: siehe Cornelius.

Conni: siehe Konrad.

Cordula: das kleine Herz, - um 304 Köln - gilt als Gefährtin der heiligen Ursula, welche am nächsten Tag das Martyrium auf sich nahm. - Von Legenden umrankt. 22.10.

Corin, Cora, Cordel, Cordelia, Corina, Corinna, Corrine, Corri, Corry: siehe Cordula bzw. Quirin.

Cornelia: die Starke; Jungfrau und Märtyrin zu Tunis in Nordafrika. Zeit unbekannt. 31.3.

Cornelius, Conan, Nils: der Starke.

Cornelius, - † 253 Centocelle - Papst 251-253. Setzte sich nach der Decischen Verfolgung für eine mildere Bußpraxis ein (Novatiani-sches Schisma). Starb in der Verbannung. - Sein Briefwechsel mit Cyprian von Karthago bezeugt den Primat des römischen Bischofs. - Reliquien in Kornelimünster bei Aachen und in St. Severin zu Köln. - Gedenktag mit dem des heiligen Cyprian verbunden. 16.9.

Corona: die Krone; legendäre Märtyrin als Gattin eines Soldaten in der Thebais in der ersten Hälfte des 2. Jh.s. 20.2.

Cosima: weibliche Form von Cosmas. Cosmas: siehe Kosmas. Curd: siehe Kurt, Konrad.  
Cyprian: Mann aus Cypern, - Karthago 200/210 / 14.9.258 ebd. - seit 248 Bischof von Karthago. Märtyrer der Verfolgung unter Valerian. - Bedeutendster lateinischer Kirchenschriftsteller vor Augustinus. - Gedenktag verbunden mit dem des heiligen Papstes Cornelius. 16.9.

Cyrillus: dem Herrn gehörig.

Cyryll von Jerusalem, - um 313 / 18.3.386 Jerusalem - seit 348 Bischof von Jerusalem. Im Kampf mit den Arianern dreimal verbannt. - Berühmt sind seine Katechesen für die Katechumenen als Zeugnis der frühchristlichen Lehre von den Sakramenten. 18.3.

Cyryll von Alexandrien, - † 27.6.444 Alexandrien - seit 412 Bischof seiner Vaterstadt; Patriarch. Leitete das Konzil von Ephesus 431 und kämpfte für die Lehre von der wahren Gottesmutterchaft Mariens gegen Nestorius. - Kirchenlehrer. 27.6.

Cyryll, Slawenapostel, - Thessalonike (Saloniki) 826 / 14.2.869 Rom - Mönch; mit seinem Bruder Methodius „Apostel der Slawen“, seit 963 in Mähren. Übersetzte die Heilige Schrift und liturgische Bücher ins Slawische so, daß man ihn als den Begründer der slawischen Literatur ansehen muß. 14.2.

Dady: siehe Andrea.

Dagmar: die Berühmte, -† 24.5.1212 - Gattin des Königs Waldemar II. von Dänemark. Ihr kurzes Leben war von großer Liebe erfüllt. 24.5.

Dagobert: wie der Tag glänzend, - um 652 / 679 bei Verdun - 656 nach dem Tod seines Vaters König Sigbert III. in ein irisches Kloster verbannt. Nach seiner Rückkehr 676 wurde Dagobert II. König von Austrasien; aber schon bald auf der Jagd ermordet. 23.12.

Dagomar: siehe Dagobert.

Damasus: der Bezwinger, - Rom 305 / 11.12.384 Rom - Papst 366-384. Stammt aus einer spanischen Familie. War Diakon seines Vorgängers Liberius. Als Papst bekämpfte er die Irrlehren seiner Zeit, sandte Legaten zum zweiten allgemeinen Konzil nach Konstantinopel 381, berief den

heiligen Hieronymus zu dessen Bibelarbeiten, machte sich verdient um die alten römischen Märtyrergräber und schmückte sie mit Epigrammen. 11.12.

Damian: der Bändiger.

Damian, - † 303 - mit Kosmas in Ost und West volkstümlich verehrt. Papst Felix (525-530) weihte am Forum zu ihren Ehren eine Kirche. Der Gedenktag (früher 27.9.) ist der Jahrestag dieser Weihe. - Nach der unbelegbaren Überlieferung und Legende sollen die Brüder Ärzte in Kilikien gewesen sein, die unentgeltlich die Kranken behandelten, viele zum Glauben führten und als Märtyrer unter Diokletian in Syrien gestorben sind. - Patron der Ärzte, Apotheker und Kranken. 26.9.

Damian Deveuster, - Tremeloo/Belgien 3.1.1840 /15.4.1889 - seit 1860 in der Genossenschaft von den Heiligsten Herzen; seit 1863 Missionar in Hawaii. Ließ sich 1873 bei den Aussätzigen auf Molokai internieren, wo er an Lepra starb. - Seligsprechungsprozeß ist eingeleitet. 15.4.

Daniel, Dan: Gott ist mein Richter.

Daniel, - † um 535 v. Chr. - Prophet aus dem Stamme Juda; ging 605 mit in die babylonische Gefangenschaft. Am königlichen Hof zu Babel kam der begabte junge Mann in einflußreiche Stellungen. Er ist die Hauptgestalt im Buche Daniel (Daniel in der Löwengrube), das in visionären Bildern zum Trost seines Volkes die nächste, die messianische und die endzeitliche Zukunft prophezeit. 21.7.

Daniel, - † 1209 Schönau - Domherr in Köln; dann Zisterzienser in Himmerod; schließlich Abt im Kloster Schönau bei Heidelberg. 27.6.

Daniela, Danuta: weibliche Form von Daniel.

Danja: siehe Tatiana.

Danny, Dany: Kurzform von Daniela.

Dascha: Kurzform von Dorothea.

David, Davy, Dawes: der Geliebte.

David, - † 971 v. Chr. -jüngster von den sieben Söhnen des Isai aus Bethlehem im Stamme Juda. Sieger über Goliath. Nachfolger von König Saul, der ihn aus Neid verfolgt hatte; um 1011 als König von Juda, 1004 von ganz Israel anerkannt. Eroberte 1004 Jerusalem. Ließ 1002 die Bundeslade auf den Sion bringen. Prophet, Psalmensänger und -dichter, Vorbild des Messias. 29.12

David von Himmerod, - Florenz um 1100 /11.12.1179 Himmerod -1131 Mönch in Clairvaux. 1134 vom heiligen Bernhard nach Himmerod entsandt, Mystiker. 11.12.

David von Menevia, - † um 600 - Einsiedler und Priester. Einer der bekanntesten britischen Heiligen. Ziel einer Wallfahrt. Patron von Wales. - Lebensbeschreibung legendär. 1.3.

Deddo: Kurzform von Dietrich.

Dela, Della: Kurzform von Adele, Adelheid, Ottilie, Odilia.

Denis, Denise, Dennis, Denys: siehe Dionysius oder Dionysia.

Derk, Derek: siehe Dietrich, Heinrich.

Detlef, Detlev: Sohn des Volkes (siehe auch Theodulf).

Detlev, - † 23.11.1419 - stammt aus dem mecklenburgischen Adelsgeschlecht von Parkentin; Prämonstratenser in Ratzeburg, wurde 1395 hier Bischof. 23.11.

Detmar: siehe Dietmar.

Detta: Kurzform von Bernadette.

Detwin: Freund des Volkes (siehe Theodulf).

Diana: Name der römischen Jagd- und Mondgöttin.

Diana Andalô, - † 10.6.1236 Bologna - Dominikanerin; befreundet mit Jordan von Sachsen. Erbaute 1223 das Dominikanerinnenkloster St. Agnes in Bologna. 10.6.

Dick, Dicky: englische Kurzform von Richard. Dido: Kurzform von Dietrich. Diego: der Listige (vgl. Jakob).

Diego von Alcalá, - † 12.11.1463 - Franziskanerbruder aus Andalusien. Missionar auf den Kanarischen Inseln. 12.11.

Diego von Acevedo, - † 30.12.1207 - gab dem heiligen Dominikus die erste Anregung zur Gründung des Dominikanerordens. Machte mit seinem Superior Dominikus verschiedene Missionsreisen. Starb als Bischof von Osma. 30.12.

Diemo: siehe Dietmar. Diemut: die Mutige für das Volk.

Diemut von Wessobrunn, - 30.3.1130 - Benediktinerin. Eine der bedeutendsten Schreiberinnen des Mittelalters. 30.3.

Dierk, Dirk: Kurzform von Dietrich, Theoderich.

Dieta: Kurzform von Diethild, Dietlind.

Dietbald, Dietbert: im Volk berühmt; siehe Theobald, Theobert.

Dieter: Krieger, Volksheld (siehe Dietrich, Theoderich).

Diethelm: Volksschutz (siehe Dietrich, Theoderich).

Diethild, Theudechild, - um 560 Sens - Tochter des König Theuderich von Austrasien, Enkelin Chlodwigs. Gründete u.a. das Kloster St.-Pierre-le-Vif zu Sens, wo ihre Grabstätte ist. 28.6.

Diethild, Thiathild - † vor 882 - erste Äbtissin von Freckenhorst. Ihr Adoptivvater Everhard und dessen Frau Geva hatten 851 das Stift gegründet. 30.1.

Dietlind, Dietlinda: Schild des Volkes, - † 22.1.628 - in erster Ehe 589 mit dem Langobardenkönig Authari verheiratet, nach dessen Tod 590 mit Agilulf von Turin. Seit 616 als Witwe Regentin für zehn Jahre. 22.1.

Dietmar: im Volk berühmt.

Dietmar, - † 1152 - Missionar bei den Wenden mit dem heiligen Vicelin, Chorherr in Neumünster/Holstein. 18.5.

Dietmar, - † 5.3.1206 - Bischof von Minden seit 1185/86; stammte aus Bayern. 5.3.

Dietmar, - † 983 - stammte aus Sachsen; seit 976 erster Bischof von Prag. 2.1.

Dietmar: siehe auch Thiemo.

Dietmund: Volksschutz (siehe Dietmar).

Dietmut: siehe Diemut.

Dietrich: der Volksfürst; siehe auch Theoderich, Theodorich.

Dietrich, - † 2.2.880 Hamburg - seit 853 Bischof von Minden, gründete um 871 das Stift Wunstorf. Er gehört zu den Ebsdorfer Märtyrern, die in einer Schlacht gegen die Normannen bei Hamburg den Tod fanden. 2.2.

Dietrich, - † 7.9.984 - Bischof von Metz 964-984. 7.9.

Dietrich, - † 27.9.1123 Bosau - Bischof von Naumburg. 27.9.

Dietrich, - † 16.12.1145 - Prämonstratenser in Floreffe. Seit 1135 Abt in Rommersdorf am Mittelrhein. 16.12.

Dina, Dino: siehe Bernhardine, Bernhardin oder Bernhard.

Dionysia: die Gottgeweihte, - 5. Jh. - lebte in Karthago/Nordafrika. Wurde in Tunis unter dem Vandalenkönig Hunerich gemartert. 6.12.

Dionysius, Dionys, Denis: der Gottgeweihte.

Dionysius, Bischof von Paris, - 3. Jh. - wurde von Rom um 250 nach Gallien gesandt; Märtyrer in der Decischen Verfolgung. -Martyriumsbeschreibung legendär. - Bestattet in St. Denis. - Patron Frankreichs. 9.10.

Dionysius von Augsburg, - † 304 - gilt als erster Bischof von Augsburg und wird als Märtyrer verehrt. 26.2.

Dirk: Kurzform von Dietrich, Theuderich. Dix: siehe Benedikt. Dode: siehe Dorothea.

Dodo: der Volkstümliche, -†30.3.1232 Haska - Prämonstratenser in Mariengaarde; führte ein eremitisches Büberleben. 30.3.

Dolores: bezogen auf Maria als „Mater dolorosa" (Schmerzensreiche Mutter), deren Gedächtnis zuerst 1423 in Köln begangen wurde, seit 1668 bei den Serviten am 15.9., seit 1814 gesamt kirchlich. Die sieben Schmerzen: Beschneidung Jesu, Flucht nach Ägypten, Auffindung im Tempel, Begegnung auf dem Kreuzweg, Kreuzigung, Kreuzabnahme, Grablegung. 15.9.

Dominika: dem Herrn gehörig; auch weibliche Form von Dominikus.

Dominika, - † um 304 Tropea/Kampanien - Jungfrau und Märtyrin der Diokletianischen Verfolgung. 6.7.

Dominika von Paradiso, - Paradiso bei Florenz 1473 /5.8.1553 Florenz - Stifterin des Dominikanerinnenklosters zum heiligen Kreuz in Florenz. Stigmatisiert seit 1496; Mystikerin. 5.8.

Dominikus, Dominik, Dominique: dem Herrn gehörig.

Dominikus, - Caleruega/Kastilien um 1170/6.8.1221 Bologna -Gründer des Dominikanerordens im Kampf gegen die Irrlehrer (vor allem Albigenser). 1216 päpstlich bestätigt. Er wollte das beschauliche Leben mit dem aktiven verbinden und die Seelsorge reformieren. Seine Predigerbrüder sollten ohne feste Einkünfte vom Bettel leben. Mit großem Organisationstalent verbreitete Dominikus den Orden in Frankreich, Spanien, Italien, Ungarn, Deutschland und England. 8.8.

Dominikus von Silos, - Canas/Nordspanien nach 100 /20.12.1073 -Benediktiner; seit 1041 Abt von Silos. Selbstloser Reformator. -Das Kloster erhielt seinen Namen. - Er war der Namenspatron des Gründers der Dominikaner. 20.12.

Dominikus Savio, - bei Turin 2.4.1842 / 9.3.1857 Mondonio d'Asti - seit 1854 im Oratorium zu Turin; Lieblingsschüler von Johannes Bosco. - Patron der Jugend. 9.3.

Domitilla: die Bändigerin, - um 95 Rom - nach ihr ist eine der größten Katakomben Roms benannt. Sie soll 95 das Martyrium erlitten haben. 12.5.

Donata: die (von Gott) Geschenke, - † 17.7.180 Karthago - gehört zu den Scilitanischen Märtyrern, die aus der numidischen Stadt Scilium stammten und in Karthago die ersten Märtyrer Afrikas wurden. 17.7.

Donatus: der (von Gott) Geschenke.

Donatus, angeblich Katakombenheiliger, dessen Reliquien seit 1652 in Münstereifel verehrt werden. 30.6.

Donatus von Besancon - † vor 660 Besancon - in Luxeuil erzogen; seit 624 Bischof von Besancon. Gründete hier das St.-Pauls-Kloster. - Die Donatusregel schrieb er für ein von seiner Mutter gegründetes Frauenkloster. 7.8.

Dorothea, Dorothee, Dora, Dore, Doreen, Dorel, Dorena, Dorina, Doris, Dorit, Dorte, Dörte, Dörthe, Dorthe: Gottesgeschenk.

Dorothea, - † um 304 - nach der Legende Jungfrau und Märtyrin zu Cäsarea/Kappadozien in der Diokletianischen Verfolgung. 6.2.

Dorothea von Montau, - Montau/Weichsel 6.2.1347 / 25.6.1394 Marienwerder - Frau von A. Schwertfeger, Mutter von neun Kindern; lebte seit 1363 in Danzig. Nach dem Tod ihres Mannes 1391 zog sie sich als Einsiedlerin in eine Klausur des Domes von Marienwerder zurück. - Stigmatisierte Mystikerin. 25.6.

Dres, Dresel, Drewes, Dries: Kurzform für Andreas. Drutke: siehe Gertrud.

Drutmar, Druthmar: kraftvoll und berühmt, - † 15.2.1046 - Benediktiner von Lorsch. Seit 1014 durch den heiligen Kaiser Heinrich II. zum Abt von Corvey bestellt. 15.2.

Durl, Dürte, Dürten, Dutti: siehe Dorothea. Durs: siehe Urs.

Ebba, -† 25.8. um 681 - aus dem Königsgeschlecht von Northumberland. Äbtissin von Coldingham; unterstützte Wilfried von York. - Reliquien in Durham. 25.8.

Ebbo: der Eber, - † 27.8. um 740 Arces bei Sens - Benediktiner; Abt von St. Peter in Sens. Ca. 709 Erzbischof von Sens. - Später zog er sich nach Arces in die Einsamkeit zurück. 27.8.

Eberhard: stark wie der Eber.

Eberhard von Einsiedeln, -† 958 Einsiedeln - erster Abt von Einsiedeln 934-958. 14.8.

Eberhard von Salzburg, - um 1085 / 22.6.1164 Reun bei Graz - stammte aus bayrischem Adel. Wird 1125 Benediktiner in Prüfening bei Regensburg, 1133 erster Abt des von seiner Familie gegründeten Klosters Biburg bei Augsburg. Seit 1147 Erzbischof von Salzburg. Er stützte Papst Alexander III. - Starb nach einer Friedensvermittlung auf der Rückreise im Zisterzienserkloster Reun bei Graz. 22.6.

Eberhard von Wolfegg, - † 1183 - Prämonstratenser in Rot. Seit 1175 erster Propst des Klosters Marchtal. 17.4.

Eberhard von Schäftlarn, - † 9.1.1160 - seit 1153 zweiter Propst des Prämonstratenserstifts Schäftlarn. 9.1.

Eberhard, - † 25.1.1078/79 - Graf von Nellenburg, Gründer des Benediktinerklosters Allerheiligen zu Schaffhausen (vor 1049). Wurde dort Laienbruder, während seine Frau Ita von Kirchberg als Nonne ins Agneskloster eintrat. 24.1.

Eberhard, - † um 1145 /1152 - Graf von Berg, Zisterzienser in Morimond; veranlaßte die Familiengründung Altenberg durch seinen Bruder Adolf 1133; wurde 1143 Abt von Georgenthal bei Gotha. 22.7.

Eckehard, Ekkehard, Eckhard, Eckard: der Schwertstarke.

Eckehard von Huysburg, - † 28.6.1084 Huysburg - erst Domherr in Halberstadt; dann Abt des Benediktinerklosters Huysburg. 28.6.

Eckehard von Clairvaux, - † um 1170 Clairvaux - Zisterzienser in Clairvaux seit ca. 1124. Vom heiligen Bernhard als Baumeister in verschiedene neue Klöster gesandt. Später Novizenmeister in Clairvaux. 15.9.

Eckehard Gorman, - † 13.2.1026 - Mönch in Hirsau, dann Missionar in Holstein. Um 968 zum Bischof von Oldenburg/Ostholstein geweiht; seit ca. 1000 Bischof von Schleswig. Wegen der politischen Verhältnisse mußte er nach Hildesheim ausweichen. 13.2.

Edbert, Edelbert, Ethelbert, Eddy, Eddie: an Adel glänzend oder an Besitz berühmt.

Edbert, - † 24.2.616 - seit 560 König von Kent. Durch Heirat der katholischen fränkischen Prinzessin Bertha mit dem Christentum bekannt geworden. Er förderte die Mission des 596 von Gregor dem Großen nach Angelsachsen entsandten heiligen Augustinus, von dem er Pfingsten 597 getauft wurde. 24.2.

Edda: siehe Edith, Adelgunde oder Adelheid.

Eddi, Eddie, Eddy, Ede, Edi: Kurzform von Edbert, Eduard oder Edmund.

Eddo, - † 8.3.776 - Abt auf der Reichenau; seit 734 Bischof von Straßburg. Gründer der Domschule; verpflichtete den Domklerus auf die Regel Chrodegangs und die Mönche von Ettenheim-münster auf die Regel Benedikts (762). Hier beigesetzt. 8.3.

Edelbert, Ethelbert: siehe Edbert.

Edelburg, Ethelburg, Adelburg: edle Schützerin oder Schützerin des Besitzes.  
Edelburg, - 7. Jh. - Tochter des Königs von Essex, Äbtissin zu Faremoutiers. 7.7.

Edelburga, -†664 - Äbtissin von Barking in Essex/England. 11.10.

Edelgard: edle Schützerin (siehe Edeltraud). Edeltraud, Edeltrud, Adeltraud: die edle Starke.

Egmont, Egmond, Egmund, Egmundt: Schwertschützer (siehe Egon).

Ehrentraud: siehe Erentrud. Egil: siehe Egil.

Eike, Eiko: Kurzform von Eckhard. Eilert, Elger: siehe Adalgar, Egil.



Eitel: bedeutet als Vorsilbe bei Namen: „nichts als "oder „kein anderer Name als der folgende", z.B. Eiteljörg = kein anderer Name als Georg.

Ekkehard: siehe Eckehard.

Eleonore, Leonore, Lore, Nora, Ellen: Gott ist mein Licht.

Eleonore: - 1222 / 25.6.1291 Amresbury - Königin von England, Tochter des Grafen Raimund IV. von der Provence; 1236 mit Heinrich III. von England vermählt. Nach dessen Tod 1273 Regentin mit ihrem Sohn Eduard I. - Seit 1276 als Nonne in der Abtei Amresbury. 25.6.

Eleonore von Justamont, - 12.7.1794 Orange / Südfrankreich - Zisterzienserin. Als Schwester Maria vom heiligen Heinrich Märtyrin zur Zeit der Französischen Revolution. Den gleichen Weg ging ihre Schwester Magdalena Franziska. 12.7.

Elfriede, Elfi, Frieda, Friedel, Alfrida: die (vor den Elfen) Behütete.

Elfriede, - † um 795 - Tochter des Königs Offa von Mercien/England. - Nach einer unsicheren Überlieferung vermählt mit dem König Ethelbert von Ostanglien, nach dessen Tod sie Einsiedlerin wurde. 20.5.

Elfriede, - † 819 Caestre - soll mit der heiligen Edith und Sabina 819 zu Caestre/Nordfrankreich von Normannen ermordet worden sein. 8.12.

Elias: Gott ist Jahwe, - Thesbi um 912 / um 850 v. Chr. - größter Prophet im Reiche Israel (I Kön 16, 19 - 2 Kön 2, 12); kämpfte gegen das Eindringen des Heidentums; verfolgt von König Achab und dessen heidnischer Frau Jezabel. 20.7.

Ellas, - † 24.3.1201 - Abt der Prämonstratenser in Rommersdorf bei Engers/Rheinland. 24.3.

Elisabeth, Elisa, Elise, Ella, Elly, Elsbeth, Lisbeth, Sisi: Gott ist mein Schwur.

Elisabeth von Thüringen, - Preßburg 1207 / 17.11.1231 Marburg - Tochter des Ungarnkönigs Andreas II. und der Gertrud von Andechs; Großtante der heiligen Elisabeth von Portugal. Als Kind mit dem späteren Landgrafen Ludwig IV. von Thüringen verlobt. Seit 1211 dort erzogen, 1221 vermählt. Übt von der Wartburg aus eine heroische Liebestätigkeit aus. Als ihr Mann 1227 auf dem Kreuzzug gestorben war, wurde sie vertrieben und litt in Eisenach mit ihren drei Kindern größte Not. Durch Vermittlung von Papst Gregor IX. erhielt sie eine Abfindung, mit der sie in Marburg 1228/29 das Franziskushospital erbaute, wo sie als Terziarin den Kranken und Armen diente. - Grabstätte in der Elisabethkirche zu Marburg. - Patronin der Caritas, der Ordensgemeinschaften und Vereine von der heiligen Elisabeth. 19.11.

Elisabeth von Portugal, - Aragonien 1270 / 4.7.1336 Estremoz - Tochter des Königs Peter III. von Aragonien. Nach ihrer Großtante Elisabeth von Thüringen benannt. 1282 mit König Dionysius von Portugal verheiratet. Lebte als Witwe seit 1325 in dem von ihr erbauten Klarissenkloster zu Coimbra; zuletzt als Franziskanerterziarin. - Grabstätte in der Klosterkirche zu Coimbra. 4.7.

Elisabeth von Schönau, -1129 /18.2.1164 Schönau - seit 1147 Benediktinerin in Schönau/Hessen. Seit 1152 visionär begnadet. 19.6.

Elisabeth, Mutter Johannes' des Täuflers, Frau des alttestamentlichen Priesters Zacharias; Verwandte der Gottesmutter, die sie in ihrem Wohnort nach der Verkündigung heimsuchte. 5.11.

Elisabeth von Reute, - 25.11.1386 Waldsee / 25.11.1420 Reute - Franziskanerterziarin in Waldsee, dann in der Klausur zu Reute. Mystikerin. - Verehrung der „guten Beth" in der Wallfahrtskirche Reute. 25.11.

Elke: siehe Adelheid, Elisabeth.

Elko: siehe Elmar.

Ellen, Ella: Kurzform von Eleonore, Elisabeth oder Helene.

Ellinor: siehe Eleonore.

Elmar: durch Adel glänzend, - 7./8. Jh. - Missionsbischof. Wird vor allem im Bistum Lüttich verehrt. 28.8.

Elmo: siehe Elmar oder Erasmus. Elselore: siehe Elisabeth und Eleonore.

Elvira: die Bewahrende; Jungfrau aus der französischen Region Perigord. - Märtyrin in unbestimmter Zeit. 25.8.

Elvira, -11./12. Jh. - Äbtissin des Klosters Öhren (St. Irminen) zu Trier. 16.7

Emely, Emily: siehe Emilie.

Emerentiana, -† um 304 Rom - römische Märtyrin. 23.1.

Emil: der Eifrige, Fleißige.

Emil von Lagny, - † um 660 - aus Irland stammender Benediktiner; um 653 Abt von Lagny/Marne. 10.3.

Emil von Nantes, - † um 726 - Bischof von Nantes. Kämpfte gegen die Sarazenen. Märtyrer. 25.6.

Emil, Aemilius -† um 250 Afrika - versagte in der Verfolgung unter Kaiser Decius. Als Büsser zurückgekehrt, erlitt er um 250 in Afrika den Märtyrertod. 22.5.

Emilie, Aemiliana: die Eifrige, Fleißige; - † um 550 - Jungfrau; Tante Gregors des Großen (vgl. dessen 38. Evangelienhomilie). 5.6.

Emma, Hemma: die starke Kämpferin.

Emma (Imma) von Lesum, - † 3.12.1038 - Schwester des Bischofs Meinwerk von Paderborn; erwies sich nach dem Tode ihres Mannes, des sächsischen Grafen Liudger, als Wohltäterin und Friedensstifterin. Gründete Kirche in Stiepel bei Bochum; förderte die Kirche von Bremen, in dessen Dom sie beigesetzt wurde. 3.12.

Emmanuel, Emanuel: Gott mit uns.

Emmanuel, - † 1.10.1298 - seit 1290 Bischof von Cremona; begab sich nach seiner Vertreibung 1295 in die friesische Zisterzienserabtei Adwerth. 1.10.

Emmanuel: Namenstag bezogen auf Christus, den Messias, kann gefeiert werden entweder am 25.3. = Verkündigung des Herrn oder am 25.12. = Geburt des Herrn.

Emmeram: Heimrabe, - † zwischen 652 und 716 - westfränkischer Bischof, der in Regensburg wirkte. Beigesetzt in Regensburg, wo später die Benediktinerabtei St. Emmeram errichtet wurde. 22.9.

Emmerich, Emerich: mächtiger Fürst des Heimes, - Stuhlweißenburg 1007 / 2.9.1031 ebd. - Sohn des heiligen Königs Stephan I. von Ungarn und der seligen Gisela. Begleiter des Vaters. Starb kurz vor seiner Krönung zum König. 5.11.

Emmo: Kurzform von Emmeram.

Emo von Huinzinge, -† 13.12.1237 Rozenkamp - aus Friesland; trat als Pfarrer in Husdinge dem Prämonstratenserorden bei; wurde 1209 Propst der Neugründung Bloemhof, 1214 nach Wittewierum verlegt. 13.12.

Ena: siehe Helena. Endres: siehe Andreas.

Engelbert: wie ein Engel glänzend, - Köln 1185 / 7.11.1225 bei Gevelsberg - Sohn des Grafen Engelbert von Berg; wurde 1216 Erzbischof von Köln. War Reichsverweser des in Italien weilenden Kaisers Friedrich II., Vormund und Erzieher von dessen Sohn Heinrich III., den er 1222 in Aachen zum König krönte. Verdient um politischen und kirchlichen Neuaufstieg. Bei Gevelsberg überfallen und ermordet. 7.11.

Enno: siehe Anno; oder Kurzform von Einhard, Eginhard.

Enzio, Enrico: italienische Formen von Heinrich.

Ephräm (Ephraim) der Syrer: der doppelt Erbende, der doppelte Frucht bringt, - Nisibis/Mesopotamien um 306 / 9.6.373 Edéssa -Diakon. Siedelte von Nisibis nach Edessa (Ufra) über. Der bedeutende Lehrer und Gelehrte tat sich als Schrifterklärer und Prediger hervor; gilt als der größte syrische Dichter. - Kirchenlehrer. 9.6.

Erasmus, Ermo, Elmo: der Liebenswürdige, der Liebenswerte, - † um 303 Formia/Kampanien - nach der Legende bzw. Überlieferung Bischof von Antiochien, bevor er ins Abendland kam. 2.6.

Erdmann: siehe Hartmann oder Adam.

Erenfrid: Schützer der Ehre, - † 21.5.1035 - Pfalzgraf von Lothringen. Stiftete 1024 Kloster Brauweiler. 21.5.

Erentrud, Ehrentraud, Arntrud: die Adlergleiche, - † um 718 Nonnberg bei Salzburg - kam 696 mit dem heiligen Rupert von Worms nach Salzburg. Leitete das von Rupert gegründete Kloster auf dem Nonnberg. 30.6.

Erhard: an Ehre stark, reich - um 700 - Bischof in Regensburg. 8.1. Erich, Erik, Eric: der Alleinherrscher.

Erich K., König von Schweden, - † 18.5.1160 Uppsala - König seit ca. 1150. Im Dom zu Uppsala ermordet. - Nationalheiliger in Schweden. 10.7.

Erika: weibliche Form von Erich.

Erko, Erk, Erkenbert: der durch Echtheit Glänzende, - Worms um 1080 / 24.12.1132 Frankenthal - stiftete 1119 in Frankenthal ein Augustinerchorherrenstift, wo er als Propst starb. 24.12.

Erna, Ernesta, Ernestina: weibliche Form zu Ernst. Ernst, Ernesto: der ernste Kämpfer. Ernst, - † 1148 - Benediktiner; 1141-1146 Abt von Zwiefalten. Nahm nach seinem Rücktritt 1147 im Gefolge des Bischofs Otto von Freising am zweiten Kreuzzug teil, fiel in die Hände der Sarazenen und erlitt das Martyrium. 7.11.

Ernst von Pardubitz, - um 1300 / 30.6.1364 Prag - 1343 Bischof von Prag; legte als Erzbischof 1344 den Grundstein zum Veitsdom; Mitgründer der Universität (1348); Vertrauter des Kaisers. Bestattet in der Kirche des von ihm gegründeten Chorherrenstifts zu Glatz, jetzt Stadtpfarrkirche. 30.6.

Erwin, Ermin: Volksfreund, Freund des Kriegsheeres oder der Erhabene, - † 25.4.737 Lobbes - Benediktiner; seit 712 Abt-Bischof von Lobbes/Südbelgien; Nachfolger seines Freundes, des heiligen Ursmar. 25.4.

Eske: siehe Ansgar.

Esther: der Stern, - 5. Jh. v. Chr. - Pflgetochter des in Susa verbannt lebenden Juden Mardocheus, ihres Onkels. Wurde an der Seite des Perserkönigs Assuerus Königin. Errettete ihr Volk vor den Mordplänen des Ministers Aman. 24.5.

Eta: siehe Elisabeth.

Ethel: Kurzform von Edelburg.

Ethelbert: siehe Edbert.

Etta: siehe Edda, Edith; oder Elisabeth.

Eucharius: der Dankbare, Liebenswürdige, - 3. Jh. Trier - erster Bischof von Trier. 9.12.

Eugen: der Edelgeborene.

Eugen L, Papst, -† 2.6.657 - 654 auf oströmischen Druck hin gewählt; versuchte den Kirchenfrieden mit Konstantinopel wiederherzustellen. 2.6.

Eugen III., Papst -† 8.7.1153 Tivoli - geboren in Pisa; Zisterzienser; Schüler des heiligen Bernhard von Clairvaux. Abt von S. Anastasio in Rom. Seit 1145 Papst. Schrieb den zweiten Kreuzzug aus, den er durch den heiligen Bernhard predigen ließ. Verdient um Kirchen- und Klosterreform. 8.7.

Eugenia, Eugenie: die Edelgeborene, - t 735 - Äbtissin von Hohenburg/Elsaß (Odilienberg). Nichte und Nachfolgerin der heiligen Odilia. 26.9.

Eugenia, - † um 258 Rom - Jungfrau und Märtyrin. Grab im Coemeterium Aproniani an der Via Latina. 25.12.

Eusebius von Vercelli: der Fromme, Gottesfürchtige, - Sardinien um 283 / 1.8.371 Vercelli - seit 340 erster Bischof von Vercelli. Kämpfer gegen den Arianismus. Förderte für seinen Klerus das gemeinsame Leben. Patron der Augustinerchorherren. 2.8.

Eva: die Leben Spendende; Stammutter der Menschen. 24.12.

Eva, - † um 1265 Lüttich - Reklusin an St. Martin in Lüttich. Befreundet mit Juliana, deren Bemühen um das Fronleichnamfest sie fortführte. 14.3.

Evamaria: siehe Eva und Maria.

Eveline, Evelina, Evelyne, Evita: siehe Eva.

Ewald: der nach Recht und Sitte Waltende, - um 695 - zwei angelsächsische Priestermissionare, nach der Haarfarbe der „weiße" und der „schwarze" Ewald genannt; erlitten bei ersten Missionsversuchen unter den Sachsen das Martyrium. 3.10.

Ezzo: siehe Adolf (ital.).

Fabian: aus dem römischen Geschlecht der Fabier; faba = Bohnenbauer, - † 20.1.250 Rom - Papst seit 236. Teilte Rom in sieben Regionen mit den sieben Diakonen ein. Er wurde ein Opfer der Decischen Verfolgung. 20.1.

Fabiola: kleine Fabierin, - † 399 Rom - aus dem angesehenen römischen Haus der Fabier. Fand als Büsserin wieder Aufnahme in die kirchliche Gemeinschaft. Widmete dann ihr Leben der Nächstenliebe. Lebte als Pilgerin eine Zeit in Bethlehem zur Zeit des heiligen Hieronymus. 27.12.

Falk, Falke, Falco, Falko: der Falke.

Falko, - † um 512 - Bischof von Tongern - Maastricht. 20.2. Falko, - † 6.6.1146 - Abt von Cava. 6.6.

Fanni, Fanny: siehe Franziska oder Stephanie.

Faro: Sippen-Angehöriger, - † 28.10. um 672 - Kanzler des fränkischen Königs Dagobert I., dann Benediktiner. Nach 627 Bischof von Meaux. Gründer der Benediktinerabtei St. Faron bei Meaux (in der Französischen Revolution zerstört). 28.10.

Feddo: siehe Friedrich.

Fedor: siehe Theodor.

Felicia, Felizia, Felice, Fee: weibliche Form von Felix.

Felicitas, Felizitas: das Glück, - † 7.3.202/03 Karthago - erlitt zusammen mit Perpetua in Karthago 202/03 das Martyrium, indem sie den wilden Tieren vorgeworfen, von diesen schwer verletzt und dann durch einen Dolchstich in den Hals getötet wurden. -Ein historischer Augenzeugenbericht ist erhalten. 7.3.

Felix: der Glückliche.

Felix von Nola, - † um 260 - Sohn eines eingewanderten Syrers; Priester. Mußte unter der Decianischen Verfolgung leiden. - Im Altertum besonders von Paulinus von Nola und Augustinus verehrt. 14.1.

Felix, - Cantalice 1515 / 18.5.1587 Rom - seit 1543 Kapuzinerbruder, jahrzehntelang Almosensammler in Rom. Befreundet mit Karl Borromäus und Philipp Neri. 18.5.

Felix, - † um 300 Lodi - Soldat; erlitt mit Nabor den Martertod durch Enthauptung. 12.7.

Felix L, - † 30.12.273/74 - Papst 268-269. - Grab in der Kalixtus-Katakombe. 30.12.

Felix, - † um 303 Rom - mit Adauctus Märtyrer der Diokletianischen Verfolgung. - Grab im Coemeterium der Commodilla. 30.8.

Feltes, Feiten: siehe Valentin.

Feodor, Feodora: siehe Theodor, Theodora.

Feodosia: siehe Theodosia.

Ferdinand, Ferdl, Fernand: der kühne Schützer.

Ferdinand, - 1199 / 30.5.1252 - König von Kastilien und Leon.

Kämpfte erfolgreich gegen die Mauren. Erbaute die Kathedrale von Burgos und gründete die Universität von Salamanca. 30.5.

Ferdinand der Standhafte, - Santarem/Portugal 29.9.1402 / 5.6.1443 Fez/Marokko - Sohn des Königs Johann I. von Portugal. Kam 1437 als Geisel in die Gewalt der Mauren, die ihn als Sklaven behandelten. Starb an der Ruhr in Marokko. - Held im Drama von Calderón: Der standhafte Prinz. 5.6.

Fia: siehe Sophia.

Fidelis von Sigmaringen: der Getreue, - Sigmaringen 1578 / 24.4.1622 Seewies/Schweiz - Sohn des Bürgermeisters Roy. Zunächst Advokat, dann Kapuziner seit 1612. Erfolgreicher Volksprediger. Tätig in Vorarlberg und in der Schweiz. Von Calvinern in der östlichen Schweiz erschlagen. 24.4.

Fides: der Glaube, - † 6.10.287 Agen/Südfrankreich - Jungfrau und Märtyrin in ihrer Heimatstadt Agen/Südfrankreich. 6.10.

Fiffi: siehe Josefina.

Fine, Fina, Fiene, Finchen, Finny: Kurzformen von Josefa, Josefina.

Finn, Ferry: siehe Friedrich. Fips: Kurzform von Philipp. Fix: siehe Felix oder Vitus.  
Flora: die Blühende (römische Blumengöttin), - † 851 - Jungfrau und Märtyrin zu Córdoba. 24.11.

Florian: der Blühende, - † 304 Lorch - Märtyrer der Diokletianischen Verfolgung in Lorch/Oberösterreich. - Über seinem Grab erstand das Stift St. Florian. 4.5.

Florin, - im 7. Jh. - aus Aatsch im Vintschgau; Priester im Remüs. - Mitpatron des Bistums Chur, des Unterengadin und des Vintschgaus. Reliquien auch in Schönau (Limburg) und St. Florin zu Koblenz. 17.11.

Folkard (Fulkhard), - † 782 - Helfer Willehads bei der Mission in Dithmarschen und in Sachsen. Märtyrer. 30.11.

Folko: siehe Volker oder Folkard.

Fortunata, Fortunata: die Beglückte, nicht näher bekannte Märtyrin. Ihre Reliquien wurden Ende des 9. Jh.s aus Gallien nach Neuenheerse übertragen. 14.10.

Fortunatus: der Beglückte, - † 537 Todi - stammt aus Poitiers. Wurde Einsiedler in Italien; dann Bischof von Todi/Umbrien. 23.4.

Franka, - Piacenza um 1173 / 25.4.1218 - Benediktinerin in San Sio zu Piacenza, 1198 Äbtissin. 1216 übergetreten in das neue Zisterzienserinnenkloster Montelana, verlegt nach Vallera, dann nach Plectoli. 25.4.

Franz, Franziskus, Frank, Franko, Franc, Franco, Franek: der kleine Franzose, der Franke, Freie.

Franz von Assisi, - Assisi 1181 / 3.10.1226 ebd. - Gründer der Franziskaner, Klarissen und Terziaren. Der Sohn eines reichen Kaufmanns bekehrte sich zu einem Leben in radikaler Armut und im Apostolat der Predigt. Die Regel seiner Gemeinschaft der „Minderen Brüder“ bestätigte Papst Innozenz III. 1210. Diakon Franz missionierte in Italien, Südfrankreich, Spanien und Ägypten. 1219 predigte er vor dem Sultan. 1212 gründete er seinen zweiten Orden, die Klarissen, unter der Leitung der heiligen Klara; 1221 die Terziaren. 1224 stigmatisiert. Der frohe und begnadete „Bruder“ übte einen entscheidenden Einfluß auf die Geschichte der Kirche aus. 4.10.

Franz von Sales, - Sales/Savoyen 21.8.1567 / 28.12.1622 Lyon - wurde nach Studien in Paris und Padua (Doktor beider Rechte) 1594 Priester, 1602 Bischof von Genf. Tätig als Missionar der Calvinisten. 1610 stiftete er mit Johanna Franziska von Chantal den Orden der Heimsuchung Mariens (Salesianerinnen). Verdient um die nachtridentinische Erneuerung. Hatte als geistlicher Schriftsteller großen Einfluß auf die Mitwelt und Nachwelt. Gestorben auf einer Reise zu Lyon. - Am 24.1.1623 zu Annecy in Frankreich beigesetzt. 24.1.

Franz Xaver, - Xavier/Navarra 7.4.1506 / 3.12.1522 Sancian bei Kanton - der „Apostel Indiens und Japans“, schloß sich in Paris 1533 dem heiligen Ignatius an, wurde 1534 Jesuit, 1537 Priester; ging 1541 nach Indien, 1545 nach Malakka, 1546 auf die Molucken, 1549 nach Japan; starb auf der Fahrt nach China. - Bahnbrechender Missionar und großzügiger Organisator. 3.12.

Franz von Borgia, - Gandia/Spanien 28.10.1510 / 1.10.1572 Rom -nach dem Tod seiner Frau wurde der ehemalige Vizekönig von Katalonien und Vater von acht Kindern 1546 Jesuit; 1551 Priester, 1565-1572 dritter Ordensgeneral. Grab in Madrid. 1.10.

Franz von Paola, - Paola/Kalabrien 1436 / 2.4.1507 Plessis-lès-Tours/Frankreich - entwickelte aus der eremitisch-franziskani-schen Lebensform die der streng asketischen Paulaner. 1474 von Papst Sixtus IV. bestätigt. 2.4.

Franziska, Fränzi, Franz, Franzine, Fanny, Sissi: weibliche Formen von Franziskus.

Franziska von Rom, - Rom 1384 / 9.3.1440 ebd. - war verheiratet mit Lorenzo de'Ponziani und hatte sechs Kinder. Sie gründete 1425 eine Gemeinschaft von Benediktiner-Oblatinnen, die seit 1433 ein gemeinsames Leben führten. 1436 verwitwet, schloß sie sich ganz diesen in Tor de'Specchi zu Rom an, wurde Oberin und weihte sich völlig der Gottes- und Nächstenliebe. - Mystikerin mit besonders vertrautem Verhältnis zu ihrem Schutzengel. 9.3.

Franziska Schervier, - Aachen 3.1.1819 /14.12.1876 ebd. - gründete 1845 die Genossenschaft der Armen Schulschwestern vom hl. Franziskus. Wollte den Armen und Leidenden helfen, diente in Frauenzuchthäusern und betreute Büsserinnen. - 1974 seliggesprochen. 14.12.

Franziska: siehe auch Johanna Franziska von Chantal. Frauke: friesisch „Frauchen" (siehe Eva).

Fred, Freddy, Frederick, Frederik, Freddo, Fredo, Frerich, Frerk, Frieder, Friedes, Frido, Frithjof; siehe Friedrich bzw. Alfred oder Manfred.

Fridolin: der Friedensreiche, Beschützende, - 1. Jh. - irischer Mönchmissionar in Gallien und dann im Elsaß, in Süddeutschland und in der Schweiz. - Beigesetzt und vor allem verehrt in Säkingen. 6.3.

Frieda, Frideswida: Friedensfreundin, - † 19.10. um 735 Oxford -Klostergründerin und Nonne in Oxford. - Patronin von Stadt und Universität Oxford. 19.10.

Friedbert, Fridbert: berühmter Schützer (siehe Friedrich).

Friedel: siehe Friedrich oder Frieda, Gottfried oder Friederike. Friedemann: schützender Mann (siehe Friedrich).

Friedgar, Friedegar, Friedger: schützender Speerträger (siehe Friedrich).

Friederike, Rike, Fita: siehe Frieda, oder weibliche Form von Friedrich.

Friedhelm: siehe Friedrich und Wilhelm. Friedo: Kurzform für Namen mit -fried-.

Friedrich, Fritz, Friedel, Fred, Frederik, Frederick, Frerk, Frieder, Friedes, Frithjof: Friedensfürst, schützender Herrscher.

Friedrich, - † 18.7.835 / 40 Utrecht - Bischof von Utrecht. Stammt aus der Sippe des Friesenfürsten Radbod. War befreundet mit Rabanus Maurus. 18.7.

Friedrich von Hirsau, -†8.5.1071 Ebersberg - Benediktiner, zuerst in Einsiedeln; seit 1065 stellte er dann mit mehreren Mitbrüdern das verlassene Kloster Hirsau wieder her. Abt bis 1069. Weilte zuletzt auf dem Ebersberg bei Heidelberg. 8.5.

Friedrich von Mariengaarden, - † 3.3.1175 Mariengaarden/Hallum - Gründer und Abt des Prämonstratenserklosters Mariengaarden (1164) bei Hallum in Nordfriesland. 3.3.

Friedran: Schützerin der Runenzeichen (siehe Frieda, Friedrich). Fritzie: weibliche Form von Fritz.

Frowin, Proben: kluger Freund, - † 27.3.1178 Engelberg - Benediktiner in St. Blasien/Schwarzwald. Seit ca. 1147 Abt von Engelberg/Schweiz. Illustrator, Förderer der Schreibschule und Bibliothek. 27.3.

Fulbert, - † 1028 - Bischof von Chartres. 10.4.

Fulko (siehe auch Volkmar): Volk.

Fulko, - † 2.3.1202 - 1191 Pfarrer zu Neuilly-sur-Marne bei Paris; Buß- und Kreuzzugsprediger. 2.3.

Fulko, -†17.6.900 - seit 883 Erzbischof von Reims. Fand bei der Verteidigung gegen weltliche Große den Tod. 17.6.

Fulrad, - † 16.7.784 - seit 749 Abt von St. Denis, Ratgeber Pippins d. J. und Karls des Großen. 16.7.

Gabi, Gaby: siehe Gabriele. Gabor: siehe Gabriel.

Gabriel: Mann Gottes, Kraft Gottes; Erzengel mit Michael und Rafael. Er verkündete dem Daniel die messianischen Visionen, dem Zacharias die Geburt des Täufers Johannes und der Jungfrau Maria die Geburt des Erlösers. 29.9.

Gabriele, Gabi, Gaby: weibliche Form zu Gabriel.

Gallus: der Hahn, - Irland 550 / 645 Arbon - irischer Mönchsmissionar, seit 590 in Gallien, seit 610 Glaubensbote am Bodensee. Das berühmte Kloster St. Gallen ist nach ihm benannt. 16.10.

Gandolf, Gandulf: Wenvolf, - Binasco/Lombardei umd 1200 / 3.4.1260 Polizzo/Sizilien - Franziskaner. Predigte vor allem in Sizilien. 3.4.

Gangolf: der mit dem Wolf geht, - 8. Jh. - Herr von Lingonae (Va-rennes-sur-Amance/Burgund). Von Legenden umrankt. 11.5.

Garin: Schwertfreund, - Bologna um 1080 / 6.2.1158 - seit 1104 Augustiner zu Mortara; seit 1144 Kardinalerzbischof von Palestrina. 6.2.

Garrit: siehe Gerhard.

Gaston: der Gast, - 6. Jh. - Bischof von Arras und Cambrai. 6.2. Gaudentius: der Fröhliche, der sich Freuende.

Gaudentius, Bischof von Brescia, - 5. Jh. - mit Ambrosius von Mailand befreundet. Eifriger Prediger. - Tage der Geburt und des Todes unbekannt. 25.10.

Gaudentius von Gnesen, - 960/970 / 1006/11 - Benediktiner im Alexiuskloster zu Rom. Er zog mit seinem älteren Bruder Adalbert nach Preußen; wurde von Otto III. zum ersten Bischof von Gnesen ernannt. 25.8.

Gebhard, Geba, Gebbo: der Freigebig.

Gebhard, Bischof von Konstanz, - Bregenz 949 / 27.8.996 ebd. -Sohn des Grafen von Begrenz; war unter dem heiligen Konrad auf der Konstanzer Domschule. 979 Bischof von Konstanz. Gründete 983 die Benediktinerabtei Petershausen; hier ist auch seine Grabstätte. - Fest zusammen mit dem heiligen Konrad von Konstanz am 26. 11. 26.11.

Gebhard, Erzbischof von Salzburg - † 15.6.1088 Werfen a.d. Salzach - Sohn des Grafen Helfenstein/Schwaben; war während seines Studiums in Paris mit dem späteren Bischof Altmann von Passau befreundet. 1057 Kanzler des Reiches, seit 1060 Erzbischof von Salzburg. Gründer des Bistums Gurk/Kärnten und der Benediktinerabtei Admont/Obersteiermark. Er kämpfte für die Reform Gregors VII. - Grab in Admont. 15. 6.

Gelf: siehe Gerolf.



Geerd, Geert: siehe Gerhard.

Gebina, Gebine, Gebke: weibliche Form von Gebhard.

Geertje, Geescha, Gescha: friesische Form von Gesa = Gisela oder Gertrud.

Gela, Geli: siehe Angela oder Getrud.

Genovefa, Genoveva, Gefi, Geni: junge Frau

Genovefa von Paris, - Nanterre bei Paris um 422 / 3.1.502 Paris - soll beim Hunneneinfall 451 die Stadt gerettet haben. Wird als Patronin von Paris auf dem Genovefa-Hügel in der Kirche St. Etienne-du-Mont verehrt. 3.1.

Georg: Bauer, - † um 303 Kappadozien - die Verehrung Georgs von Kappadozien scheint zu Lydda in Palästina, seiner Grabstätte, entstanden zu sein und wurde im Westen und Osten sehr volkstümlich. - Seine Gestalt ist von Legenden umrankt. Er gilt als Märtyrer der Diokletianischen Verfolgung und wird als jugendlicher Glaubensheld und Ritter gefeiert. 23. 4.

Georgia, Georgine; weibliche Form von Georg.

Gerald: Herrscher mit dem Speer.

Gerald, Graf von Aurillac, - um 855 / 13.10.909 - gründete hier eine Abtei. - Seine Lebensbeschreibung stammt aus der Feder des Odo von Cluny. 13.10.

Gerald, Abt von Mayo/Irland, -† 732 - zuvor war er Mönch in Lindisfarne unter Coloman. 13.3.

Gerald, Erzbischof von Braga/Portugal, -† 5.12.1108 - Benediktiner der Cluniazenserrichtung in Moissac; seit 1096 Erzbischof. 5.12.

Gerald, -† 7.12.1077 - Domscholaster in Regensburg; wurde mit seinem Freund Ulrich von Zell Mönch in Cluny. 1067 Bischof von Ostia. Als päpstlicher Legat um Frieden zwischen Papst und Kaiser bemüht. 7.12.

Geralda, Geraldine: weibliche Form von Gerald.

Gerberg, -† um 998 Vilich - gründete mit ihrem Mann Megingoz das Stift Vilich bei Bonn. Tochter Adelheid wurde hier Äbtissin. 13.11.

Gerbert, Gerebern: berühmter Speerkämpfer, - 7. Jh. - Priester zu Brabant. Stammt angeblich aus Irland, kam dann nach Antwerpen und starb zu Gheel in Brabant. 15.5.

Gerburg, Gerburga, Gerburgis: die Speer-Schützerin, - † nach 850 Gandersheim - Benediktinerin; Äbtissin von Gandersheim. (Nicht zu verwechseln mit Heriburg). 24.7.

Gerd: siehe Gerhard.

Gerda: siehe Gertrud oder Gerharda.

Gereon: Greis, Ältester oder Speerwerfer, - † 304 Köln - nach der Legende mit den Märtyrern der thebaischen Legion bei Köln enthauptet. - Grabstätte wird in St. Gereon zu Köln verehrt. 10.10.

Gerfrid, Gerfried: Schützer mit dem Speer, -† 12.9.839 - Neffe des heiligen Liudger; seit 809 zweiter Bischof von Münster; zugleich Abt von Werden; hier ist seine Grabstätte. 12.9.

Gerhard, Garrit, Geert, Gerrit: der mit dem Speer Starke, Tapfere.

Gerald, Graf von Aurillac, - um 855 / 13.10.909 - gründete hier eine Abtei. - Seine Lebensbeschreibung stammt aus der Feder des Odo von Cluny. 13.10.

Gerald, Abt von Mayo/Irland, - † 732 - zuvor war er Mönch in Lindisfarne unter Coloman. 13.3.

Gerald, Erzbischof von Braga/Portugal, - † 5.12.1108 - Benediktiner der Cluniazenserrichtung in Moissac; seit 1096 Erzbischof. 5.12.

Gerald, - † 7.12.1077 - Domscholaster in Regensburg; wurde mit seinem Freund Ulrich von Zell Mönch in Cluny. 1067 Bischof von Ostia. Als päpstlicher Legat um Frieden zwischen Papst und Kaiser bemüht. 7.12.

Geralda, Geraldine: weibliche Form von Gerald.

Gerberg, - † um 998 Vilich - gründete mit ihrem Mann Megingoz das Stift Vilich bei Bonn. Tochter Adelheid wurde hier Äbtissin. 13.11.

Gerbert, Gerebern: berühmter Speerkämpfer, - 7. Jh. - Priester zu Brabant. Stammt angeblich aus Irland, kam dann nach Antwerpen und starb zu Gheel in Brabant. 15.5.

Gerburg, Gerburga, Gerburgis: die Speer-Schützerin, - † nach 850 Gandersheim - Benediktinerin; Äbtissin von Gandersheim. (Nicht zu verwechseln mit Heriburg). 24.7.

Gerd: siehe Gerhard.

Gerda: siehe Gertrud oder Gerharda.

Gereon: Greis, Ältester oder Speerwerfer, - † 304 Köln - nach der Legende mit den Märtyrern der thebaischen Legion bei Köln enthauptet. - Grabstätte wird in St. Gereon zu Köln verehrt. 10.10.

Gerfrid, Gerfried: Schützer mit dem Speer, - † 12.9.839 - Neffe des heiligen Liudger; seit 809 zweiter Bischof von Münster; zugleich Abt von Werden; hier ist seine Grabstätte. 12.9.

Gerhard, Garrit, Geert, Gerrit: der mit dem Speer Starke, Tapfere.

Gerhard von Brogne, - † 3.10.959 - Benediktiner; Abt von Brogne (heute St. Gerard in Belgien). Wirkte als Reformator der Klöster bis nach England. 3.10.

Gerhard Majella, - Muro Lucano/Süditalien 23.4.1726 / 16.10.1755 Caposele bei Neapel - wurde als Schneider 1749 Redemptoristenbruder in Iliceto. Wirkte als Pförtner und Sakristan apostolisch und karitativ. Mystiker. 16.10.

Gerhard von Toul, - Köln 935 / 23.4.994 Toul - auf der Kölner Domschule ausgebildet; wurde auf Vorschlag des heiligen Bruno von Kaiser Otto I. zum Erzbischof von Toul ernannt. 23.4.

Gerhard von Csanád, - † 24.9.1046 Budapest - Benediktiner; Abt von San Giorgio zu Venedig. Auf der Pilgerfahrt ins Heilige Land kam er um 1015 nach Ungarn, wo der heilige König Stephan I. ihn als Missionar und als Erzieher seines Sohnes, des späteren heiligen Emmerich, festhielt. Seit ca. 1030 erster Bischof von Csanád (Szerb Csanád). Bei einem Heidenaufstand ermordet bei dem nach ihm benannten Gerhardsberg in Budapest. 24.9

Gerhard von Kremsmünster, - † 29.1. um 1050 - Benediktinerabt von Kremsmünster seit 1040. 29.1.

Gerhild, Gerhilde: die Speerkämpferin, -12. Jh. - stammt aus Konstanz; lebte als Reklusin in St. Gallen. 23.9.

Gerit, Gerrit, Gereil, Gerke: siehe Gerhard.

Gerlach: der Kampfspieler mit dem Speer, - † 5.1.1170/Houthem bei Valkenburg/Holland - Ritter. Durch den plötzlichen Tod seiner Frau erschüttert, führte er in der Folge als Einsiedler zu Houthem ein hartes Leben der Buße, nachdem er nach Rom und Jerusalem gepilgert war und Krankendienst getan hatte. 5.1.

Gerlach, - † 10.6. um 1200 - Prämonstratenser in Rot, seit 1171 zum Aufbau der Neugründung in Obermarchtal. 1187 Propst. Ertrug geduldig langjähriges Siechtum. 10.6.

Gerlind: die schildhaltende Speerkämpferin, - 8. Jh. - Gemahlin des elsässischen Herzogs Adalbert, Mutter der späteren Äbtissin Attala. Bestattet in St. Stephan zu Straßburg. 3.12.

Germana Cousin: Germanin, die Schwesterliche oder die Speerwerferin, - Pibrac bei Toulouse um 1579 / 1601 - von klein auf krank, wurde sie auch in der Familie schlecht behandelt, ja mißhandelt. Sie duldete als Hirtenmädchen opferbereit, heiter und gelassen, bis sie einsam und verlassen starb. 15.6.

Germanus: Germane, der Brüderliche oder der Speerkämpfer.

Germanus von Paris, - Autun um 496 / 28.5.576 Paris - zuerst Einsiedler, dann 530 Priester und 540 Abt von St. Symphorian in Autun. Um 555 Bischof von Paris. Grabstätte in dem von ihm gegründeten Kloster St. Germain-des-Pres; Reliquien seit der Französischen Revolution verstreut. 28.5.

Germanus von Auxerre. - Auxerre um 378 / 31.7.448 Ravenna - nach Studien in Gallien und Rom von Kaiser Honorius zum Präfekten in Auxerre bestellt. Nach seiner Bekehrung wurde er Priester und Lehrer des heiligen Patricius, des Apostels von Irland. Seit 418 Bischof von Auxerre. - In Frankreich nach Martin von Tours meistverehrt. 31.7.

Germanus von Grandval, - Trier um 610 / 21.2.675 Grandval - geboren in Trier; Mönch auf dem Romarichsberg und dann zu Luxeuil. Um 640 Gründer und Abt von Münster-Granfelden (Moutier-Grandval)/Nordschweiz. 21.2.

Germar, Germo: der Speerberühmte.

Germar, - Wardes um 610 / 24.9.658/60 Beauvais - Staatsmann am Hof Dagoberts I. und Chlodwigs II. Dann Mönch, Einsiedler und schließlich Abt in seinem 655 gestifteten Kloster Flay (heute St. Germer-de-Flay) bei Beauvais. 30.12.

Germar, - † um 560 - Bischof von Toulouse. Er gilt als Erbauer der Kirche des heiligen Saturninus in Toulouse und Gründer des Klosters Murat. 16.5.

Gernot: siehe Notker (Silbenumstellung).

Gero: der Speer, - † 29.6.976 Köln - Sohn des thüringischen Markgrafen Christian; Kaplan Ottos I.; seit 969 Erzbischof von Köln. Gründete die Abteien 970 Dammersfeld am Harz und 974 Gladbach. 29.6.

Gerold: der mit dem Speer Waltende, - † 10.4.978 - nach einer mißglückten Verschwörung gegen Otto I. 941 zog er sich als Einsiedler bei Feldkirch zurück. Er wurde durch die Vermittlung des Abtes Eberhard von Einsiedeln begnadigt; stiftete seinen Besitz an Einsiedeln. 19.4.

Gerold, - † 1163 - Bischof von Oldenburg/Holstein; verlegte 1160 den Sitz nach Lübeck, dessen erster Bischof er somit wurde. 13.8.

Gerold, (Gerwald) - 7.10.1241 - machte sich von Köln auf die Pilgerfahrt nach Santiago, Jerusalem und Rom. Räuber ermordeten ihn in den Alpen. 7.10.

Gerolf, Gerulf: Speer und Wolf, - 8. Jh. - jugendlicher Glaubensheld zu Merende bei Gent. - Von Legenden umrankt. 21.9.

Gers, Gerson: siehe Liudger.

Gert, Gerrit: siehe Gerhard, Gerharde.

Gertrud, Gertrude, Gertrudis, Gertraud, Gertraude, Gertraut, Gerda, Gerta, Gerty: die Speerstarke.

Gertrud d. Gr. von Helfta, - 6.1.1256 /13.11. um 1302 Helfta bei Eisleben - Zisterzienserin. Mystikerin von großem Einfluß auf die Herz-Jesu-Verehrung. Sie lebte in engem Anschluß an die Liturgie. Seit 1289 zeichnete sie ihre Erlebnisse auf. - Hauptwerk: „Gesandter der göttlichen Liebe“. 17.11.

Gertrud von Nivelles, - 626 / um 655 Nivelles/Belgien - Tochter Pippins d. Älteren. Nonne in dem von ihrer Mutter, der heiligen Ida, gestifteten Kloster Nivelles. Nach deren Tod wurde sie 652 dort Äbtissin. 17.3.

Gertrud von Altenberg, - 29.9.1227 / 13.8.1297 - jüngste Tochter der heiligen Elisabeth von Thüringen; wurde Prämonstratenserin in Altenberg bei Wetzlar. 13.8.

Gerwald: siehe Gerold.

Gerwin, Gervin: Speerfreund, - † 17.4.1117 Kosfort - lebte nach Pilgerfahrten nach Rom und Jerusalem als Einsiedler bei Corbie und dann zu Oudenburg bei Ostende. Die Benediktinermönche dieses Klosters wählten ihn 1095 zu ihrem Abt. Seit 1105 lebte er wieder als Einsiedler. 17.4.

Gesa, Geseke, Gesina, Gesche, Gesinde, Gesine: Speerkämpferin: siehe Gisela oder Gertrud.

Geva, - 2.5.860/70 - gründete mit ihrem Mann Everword das Stift Freckenhorst, dessen Äbtissin sie später wurde, als Everword Mönch in Fulda geworden und am 3. Mai 863 gestorben war. 2.5.

Ghita: siehe Margareta. Giacomo: italienisch = Jakob. Gilbert, Gilbrecht: der Edelglanz.

Gilbert von Maria Laach, - † 6.8.1152 - seit ca. 1127 erster selbständiger Abt des 1093 gegründeten Klosters Maria Laach. 6.8.

Gilbert von Sempringham, - 1083/89 / 4.2.1189 - Priester in Sempringham; gründete hier um 1311 ein Benediktinerkloster und ein Männerkloster nach der Regel der Augustinerchorherren (Gilbertiner). 4.2.

Gilda: Dienerin Gottes (siehe Gisela).

Gilla: Gisela.

Gilles, Gilg: Ägidius.

Gina: siehe Regina oder Georgia.

Gisbert, - um 1200 - Prior der Zisterzienser in Bebenhausen. 7.11.

Gisela: die Edelgeborene, - Schloß Abbach/Regensburg um 985 / um 1060 Passau - Tochter des Herzogs Heinrich II. von Bayern, Schwester des Kaisers Heinrich II., Gemahlin des heiligen Königs Stephan I. von Ungarn, Mutter des heiligen Emmerich. -Nach dem Tod ihres Mannes trat sie ins Kloster Niedernburg zu Passau ein, wo sie später Äbtissin wurde. 7.5.

Giselbert: der unter den Geiseln (am fremden Hof erzogen) Berühmte.

Giselbert, - 11./12. Jh. - war Diener Gottfrieds von Cappenberg und folgte diesem als Laienbruder ins Kloster; besonders mildtätig gegen die Armen. 8.6.

Giselbert, - † 1101 - Benediktiner in Hirsau; dann Abt in Reinhardsbrunn. Er starb 1101 mit Erzbischof Thiemo von Salzburg und anderen Gefährten im Heiligen Land den Märtyrertod. 1.10.

Gislar, Giselmар, Giselher: Führer der Geiseln oder edler Adler, - † um 720 - Priester, Schüler und Helfer des heiligen Bischofs Rupert von Salzburg. 28.9.

Giso, Giesel, Giseke: siehe Gisbert oder Giselbert. Gita, Githa: siehe Margareta. Gitta: siehe Birgitta.

Godehard: Gottes-Kraft, der durch Gott Starke, - Reichersdorf 960 / 5.5.1038 Moritzstift bei Hildesheim - 990 Benediktiner von Niederaltaich, 993 Priester, 996 Abt ebd.; zugleich Reformabt im Sinne von Gorze in Tegernsee und Hersfeld. 1022 Nachfolger des heiligen Bernward als Bischof von Hildesheim. - Förderer von Kirchenbau, Schulwesen, Bildung und kirchlicher Kunst. - Der Sankt-Gotthard-Paß/Schweiz ist nach ihm benannt. 5.5.

Godо: der Göttliche, -† 26.5. um 690 Oye - Benediktiner in Fontenelle. 661 Gründerabt von Oye. 26.5.

Godо, Göde, Golo, Gört: siehe auch Gottfried.

Gorch: siehe Georg.

Gore, Gores: siehe Gregor.

Göris, Gört: siehe Georg oder Gottfried.

Gosbert: Berühmter Gote, - † um 858 - Mitarbeiter des heiligen Ansgar. Bischof in der schwedischen Mission, dann seit 845 in Osnabrück. 13.2.

Göste: siehe Gustav.

Goswin: Gotenfreund, -† 31.3.1155 - Zisterzienser aus Lothringen; 1141 Abt von Bonnevaux und 1151 von Citeaux. 31.3.

Gottfried: Gottesfriede; der im Frieden Gottes Stehende, Schützling Gottes.  
Gottfried von Cappenberg, - 1097 /13.1.1127 Ilbenstadt - Graf von Cappenberg, wurde mit seinem Bruder Otto vom heiligen Norbert für den Prämonstratenserorden gewonnen. Er machte aus seiner Burg Cappenberg ein Kloster. Ebenso verfuhr er mit seinen Besitzungen in Varlar bei Coesfeld/Westfalen und Ilbenstadt in der Wetterau. Er selbst trat in Cappenberg ein. Seine Frau Jutta und seine beiden Schwestern Beatrix und Gerberga lebten in dem damit verbundenen Frauenstift. 13.1.

Gottfried von Arnstein, -† 12.10.1151 - erster Propst des Prämonstratenserstiftes, das Graf Ludwig 1139 auf seiner Burg Arnstein an der Lahn gründete. 12.10.

Gottfried von Amiens, - um 1065 / 8.11.1115 Soissons - Benediktiner auf dem Mont St. Quentin bei Peronne; 1091 Abt von No-gentsous-Coucy bei Laon; 1104 Bischof von Amiens. 8.11.

Gottlieb: der Gottliebende oder der von Gott Geliebte, - † um 845 -auch Deochar genannt, Hofkaplan Karls des Großen. 789-832 erster Abt von Herrieden/Mittelfranken. Seit 802 als königlicher Gesandter tätig. 7.6.

Gotthard: siehe Godehard.

Götz, Göris, Gört: siehe Georg oder Gottfried.

Great: siehe Margareta.

Gregor: der Wachsame.

Gregor L, der Große, - Rom um 540 /12.3.604 ebd. - 572/73 Stadtpräfekt von Rom. Nach dem Tod des Vaters machte er aus seinem Eltenhaus das Andreaskloster, in das er um 575 selbst eintrat. Tätig als päpstlicher Ratgeber und 579/85 Gesandter in Konstantinopel. Seit 590 Papst. - Vielseitige Tätigkeiten als Organisator und Reformator der Kirchenordnung, der Caritas, des Klosterwesens, des Gottesdienstes; Initiator der Angelsachsenmission; bedeutende politische Stellung gegenüber den Langobarden, Franken, Westgoten und dem Osten sowie im eigenen Land. Bedeutender Prediger. Seine Schriften übten einen überragenden Einfluß auf Theologie und Kultur des Mittelalters aus. - Kirchenlehrer. - Weil sein Todestag (12.3.) immer in die Fastenzeit fällt, wurde sein Fest auf den 3.9., seinen Weihetag 590, gelegt. 3.9.

Gregor VII., - in der Toscana um 1020 / 25.5.1085 Salerno - Hildebrand hatte bereits Papst Gregor VI. 1047 in die Verbannung nach Köln begleitet, als er 1048 Mönch von Cluny wurde. Leo IX. berief ihn 1049 wieder nach Rom, wo er Abt von St. Paul wurde und großen Einfluß in der zentralen Kirchenverwaltung gewann. Seit 1073 Papst, Verfechter der kirchlichen Reform und Zentralisation. Im Investurstreit heftiger „Verteidiger der Freiheit der Kirche“ vor allem gegenüber Heinrich IV. (Canossa 1077) und Heinrich V. Obwohl er in der Verbannung sterben mußte, blieb er innerlich unbeugt; und die Kirchenreform setzte sich in seinem Sinn durch. 25.5.

Gregor von Nazianz (Nenizi), - bei Nazianz 330 / 390 Nazianz/ Kappadozien - eng befreundet mit dem heiligen Basilius dem Großen, mit dem er Studienjahre in Athen verbrachte. Um 358 weilte er in der Mönchsiedlung des Basilius bei Neocäsarea in Pontus und arbeitete mit diesem an Mönchsregeln. 362 Priester, 372 Bischof von Sasima, 374 von Nazianz, 380/81 Erzbischof von Konstantinopel während des zweiten allgemeinen Konzils (381). Dann zog sich der berühmte Prediger in die Einsamkeit zurück und behandelte die theologischen Fragen seiner Zeit literarisch, vor allem Trinitätslehre und Christologie. - Im Osten der „Theologe“ genannt. - Kirchenlehrer - Grabstätte in St. Peter zu Rom. 2.1.

Gregor von Nyssa/Kappadozien, - Cäsarea um 335 / 395 -jüngerer Bruder des heiligen Basilius, ebenfalls mit Gregor von Nazianz befreundet. Zuerst Rhetor, dann Mönch in Pontus. 371 von Basilius zum Bischof von Nyssa geweiht. - Hochgebildeter, mystisch und spekulativ und begabter Theologe; war auf dem Konzil von Konstantinopel 381 bedeutender Vertreter der Rechtgläubigkeit. 9.3.

Gregor von Einsiedeln, - † 996 - der gebürtige Angelsachse wurde 964 Abt von Einsiedeln. Er war bei Otto II. und Otto III. sehr angesehen. Lehrer des Bischofs Wolfgang von Regensburg. 8.11.

Gregor von Tours, - Clermont-Ferrand 30.11.538 /17.11.594 Tours - Sohn eines Senators, Neffe des Bischofs Gallus von Clermont. Seit 573 Bischof von Tours, dem damaligen Mittelpunkt Galliens. Er übte einen großen Einfluß im Merowingerreich aus. - Erbauer der neuen Kirche über dem Grab des heiligen Martin; Geschichtsschreiber der Franken; Verfasser von Heiligenleben. 17.11.

Gregor von Utrecht, - 707 / 25.8.776 Utrecht - fränkischer Schüler und Helfer des hl. Bonifatius, von dem er die Leitung der Friesenmission übernahm. Er wurde Verwalter des Bistums Utrecht, ohne Bischof zu sein. Lehrer Liudgers. - Hauptreliquie in Susteren. 26.8.

Greta, Grete, Gretel, Gretl, Greite, Grit, Gritta: siehe Margareta.

Gudula, Guda, Gudrun: die Gute, die Gütige, - † 712 - geboren in Brabant. Tochter der heiligen Amalberga; Patenkind der heiligen Gertrud von Nivelles, unter deren Sorge sie im Kloster erzogen wurde. Dann Nonne bei Brüssel. - Patronin von Brüssel. 8.1.

Guido: der Waldmann oder der Lebensvolle (wie Vitus).

Guido von Anderlecht, - † 12.9.1012 Anderlecht bei Brüssel - der Sohn armer Eltern wurde Küster in Laeken bei Brüssel. Er machte längere Pilgerfahrten nach Rom und Jerusalem. Der „Arme von Anderlecht“ starb in seiner Heimatstadt, deren Patron er ist. 12.9.

Guido von Pomposa, - Casamar bei Ravenna um 1010 / 31.3.1046 Borgo San Donnino - Benediktiner; Reformabt von Pomposa. -Kaiser Heinrich III. ließ die Reliquien 1047 nach Speyer übertragen; heute befinden sie sich dort im St.-Guido-Stift und in der St.-Magdalenen-Kirche. 4.5.

Gundolf: Kampfwolf.

Gundolf, - 6. Jh. - Einsiedler; später Bischof von Bourges. 17.6.

Gundolf, - † 822 Metz - Bischof von Metz. 6.9.

Gundula, Gundola, Gunda: die Kämpfende, die kleine Kämpferin, - † 6.5. um 286 - Märtyrin in der Nähe von Mailand. 6.5.

Gunhild, Gunhilde, Gimthild: die Kampfheldin (siehe Gundula).

Gunnar: siehe Günther. Gunta; siehe Kunigunde.

Günther, Günter, Gunter, Günther: Kämpfer, - um 955 / 9.10.1045 Hartmannitz/Böhmerwald - entstammt thüringischem Adel; Vetter des heiligen Kaisers Heinrich II. Er lebte im Kloster Hersfeld, dann in Niederaltaich und schließlich als Einsiedler im Böhmerwald. 9.10.

Guntram: der Krieger, - um 525 / 28.3.592 - Sohn König Chlothars I. trat 561 die Herrschaft an. Förderte Kirchen und Klöster. 28.3.

Gustav, - † 10.3.890 - Christ durch Ansgars Mission in Schweden; lebte als Einsiedler in Nordschweden. 10.3.

Gustel, Gussi, Gusti, Gusta, Guste: siehe auch Augustinus und Augustina.

Guy: siehe Guido.

Hadi: siehe Bernhard oder Leonhard.

Hadrian: Mann aus Adria.

Hadrian III., - † 15.9.885 bei Modena - Papst 884-885. 8.7.

Hadrian von Canterbury, - † 9.1.709 - stammt aus Nordafrika; wurde Benediktiner in Neapel. Ging 668 mit dem neu ernannten Erzbischof Theodor von Canterbury in die angelsächsische Mission. Wurde Abt des Klosters St. Peter und Paul bei Canterbury. 9.1.

Hadulf: Kampfeswolf, - † 728 Arras - Benediktinerabt und seit 717 Bischof von Arras. 19.5.

Hadwig, -† Mitte 12. Jh. Cappenberg - Prämonstratenserin. 19.2.

Hagen, Hako, Hakon, Hajo: siehe Heinrich.

Haimo: siehe Heimo.

Hanko, Hannes, Hanns, Hans: Kurzformen von Johannes.

Hanna, Hanni: siehe Johanna.

Hannedore: siehe Johanna und Dorothea.

Hannelore: siehe Johanna und Eleonore.

Hannelotte: siehe Johanna und Charlotte.

Hanno: siehe Johannes oder Anno

Hanno, - † 24.12.978 - Benediktiner in St. Maximin zu Trier. 937 erster Abt der Mauritiusabtei in Magdeburg (von Kaiser Otto I. gegründet). Seit 950 Bischof von Worms. 24.12.

Hansjörg, Hansjürgen: siehe Johannes und Georg. Harald, Harold: Heereswalter, Volksführer, Herold. Harald, -†28.6.1066 am Lago Maggiore - Diakon in Mailand; gebildeter und mutiger Vertreter der Kirchenreform. - Wurde grausam ermordet. 28.6.

Harald Blaattand (Blauzahn), - † 986 - erbte 935 den Königsthron von Dänemark. Um 960 ließ er sich taufen. In der Folge förderte er die Kirche in seinem Reich. 986 wurde er von seinem eigenen Sohn verstoßen und von fanatischen Heiden ermordet. 1.11.

Hardo, Hardi, Hardy: siehe Bernhard oder Harduin.

Harduin: starker Freund, - † 811 - Benediktiner zu Fontenelle. 12.7.

Harm, Harms: siehe Hermann.

Harras, Haro, Harro: siehe Harald oder Hermann.

Harry, Henry: siehe Heinrich.

Herrenchiemsee ein und förderte es seit 1133 im Chorherrenstift Klosterneuburg. 1140 wurde er Bischof von Brixen. Hier gründete er das Augustinerchorherren-Neustift. 12.12.

Hartmut: mit starkem Mut, -† 23.1. nach 905 St. Gallen - Benediktiner, Abt von St. Gallen. Er war Schüler Rabans und Freund Otfrids von Weißenburg. Nach seinem Rücktritt 883 lebte er als Einsiedler. 23.1.

Hartwich, Hartwig: starker Kämpfer, - um 955 / 5.12.1023 Salzburg - Sohn des Grafen von Sponheim; befreundet mit den Kaisern Otto III. und Heinrich II. 991 wurde er Erzbischof von Salzburg. 5.12.

Hasse: siehe Johannes. Hasso: der Hesse (siehe Hatto).

Hathumar: berühmt im Kampf, - † 815 - in Sachsen geboren, in Würzburg erzogen; wurde von Karl dem Großen zum ersten Bischof von Paderborn ernannt. Er war besorgt um das erste sächsische Kloster in Hethi/Solling, dem Vorläufer von Corvey. 9.8.

Hatto: der Kämpfer, Kampfliebende, - † 4.7. um 985 Ottobeuren -von Geburt Schwabe; wurde Benediktiner in Ottobeuren. Lebte zeitweilig mit dem Segen des mit ihm befreundeten heiligen Bischofs Ulrich von Augsburg als Einsiedler. 4.7.

Hauke: weibliche Form von Hugo.

Hedda, Heda, Hedde, Hede, Heddi, Hedi: siehe Hedwig.



Hedwig: Schlachtenkämpferin, - Andechs 1174 / 15.10.1243 Trebnitz - aus dem Geschlecht der Grafen von Andechs-Meran; Tante Elisabeths von Thüringen. Seit 1186 vermählt mit Herzog Heinrich von Schlesien; Mutter von sechs Kindern. Sie war um die Kultivierung des Landes besorgt und von großer Nächstenliebe erfüllt. Nach dem Tod ihres Mannes (1238) lebte sie bei den Zisterzienserinnen zu Trebnitz in einer der Klosterneugründungen, die sie mit ihrem Mann gestiftet hatte. 16.10.

Heide, Heidi: siehe Adelheid. Heidelinde: siehe Adelheid und Sieglinde. Heidelore: siehe Adelheid und Eleonore. Heidemarie: siehe Adelheid und Maria. Heiderose: siehe Adelheid und Rose. Heidrun: siehe Adelheid und Gudrun.

Heike, Heinke, Henrich, Henriette: weibliche Formen von Heinrich.

Heiko: siehe Heinrich.

Heimo, Haimo, Heimrad, Heimerad: Hausberater.

Heimo, - † 28.6.1019 Hasungen - Sohn armer Leute aus Meßkirch. Er wurde Priester und nach einer Pilgerfahrt ins Heilige Land Einsiedler auf dem Hasunger Berg bei Kassel. Der „heilige Narr“ war bekannt mit der Kaiserin Kunigunde, mit Bischof Meinwerk von Paderborn und Erzbischof Aribio von Mainz. - An seiner Grabeskirche wurde 1074 ein Chorherrenstift gegründet, das 1081 in ein Benediktinerkloster umgewandelt wurde. 27.6.

Heimo, - † 30.4.1024 - stammt aus Bayern; wurde Schüler des Bischofs Notker von Lüttich. Seit ca. 988 Bischof von Verdun. Förderer der Klosterreform von Cluny. 30.4.

Heimo, - † 27.3.853 Halberstadt - Mönch und Lehrer in Fulda, seit 839 in Hersfeld. 840 Bischof von Halberstadt. 27.3.

Heinrich, Hein, Heini, Heinke, Heiner, Heino, Heiko, Heinz, Hajo, Haijo, Heijo, Hejo: Herr des Heimes, Hauses.

Heinrich II., Kaiser, - Hildesheim 6.5.973 / 13.7.1024 Grona bei Göttingen - erzogen durch den heiligen Wolfgang von Regensburg; folgte 995 seinem Vater als Herzog von Bayern. Verheiratet mit der heiligen Kunigunde. 1002 deutscher König; 1014 zum Kaiser gekrönt. - Hochgebildeter, zielbewußter Staatsmann. Förderte die Klosterreform; stellte 1004 das Bistum Merseburg wieder her; gründete 1007 das Bistum Bamberg. Im dortigen Dom beigesetzt. 13.7.

Heinrich Seuse (Suso), - Konstanz 21.3. um 1295 / 25.1.1366 Ulm -1308 Dominikaner in Konstanz. Seit 1322 in Köln als Schüler von Meister Eckehard. Seit 1326 Lehrer von Konstanz; seit etwa 1335 Prediger und Seelsorger meist in Klöstern der Dominikanerinnen. - Bedeutender Mystiker, beachtenswerter Schriftsteller. „Der schwäbische Franz von Assisi“. 23.1.

Heinrich von Heisterbach, - 1180 / 11.11.1242 - Stiftsherr von St. Cassius in Bonn; seit 1200 Zisterzienser, seit 1208 Abt von Heisterbach. Gründer und Erbauer von Marienstatt. 11.11.

Helena, Helene, Hela, Helen, Ellen: die Leuchtende.

Helena, - Helenopolis um 255 / um 330 Rom - römische Kaiserin, Gemahlin des Cäsars Konstantius Chlorus, Mutter Konstantins des Großen; wurde 312 Christin und führte in der Folge ein Leben der Nächstenliebe und der Förderung der Kirche. Sie wallfahrtete 324 ins Heilige Land. 18.8.

Helfrich: Alberich.

Helga, Helge: die Heilige, - † um 1115 Schwarzenberg - Einsiedlerin in Schwarzenberg/Bregenzer Wald. 8.6.

Hella, Helli: siehe Helena oder Helga.

Heike: Adelheid.

Helma, Helmine, Helmi, Helmke: siehe Wilhelmine.

Heimo: siehe Helmut oder Wilhelm.

Helmtrud, Helmtraud: Helmträgerin, schützende Frau, - † um 950 Neuenheerse - Einsiedlerin in Neuenheerse (Bistum Paderborn). 31.3.

Helmtrudis: siehe auch Hiltrud.

Helmut, Helmuth, Helmstan: mutiger Schützer, - † um 850 - Bischof von Winchester (England). 29.3.

Helo, Helidor: das Sonnengeschenk, - Dalmatien 330/340 / um 400 Altino - Landsmann und Freund des heiligen Hieronymus, den er 373 in den Osten begleitete. Nach seiner Rückkehr nach Aquileja wurde er Bischof von Altino. 3.7.

Heloise: Aloisia oder siehe Eligius. Hemma (Emma): die starke Kämpferin.

Hemma (Emma) von Gurk, - um 980 / 29.6.1045 Gurk - geborene Gräfin von Friesach - Zeltschach/Kärnten, Gemahlin des Grafen Wilhelm von der Sann. Gründete als Witwe aus ihrem Besitz u. a. das Benediktinerinnenkloster Gurk/Kärnten, wo sie selbst 1043 eintrat. 27.6.

Hemma, - um 808 / 31.1.876 Regensburg - Gemahlin Ludwigs des Deutschen, Mutter von sieben Kindern; Mitstifterin und Äbtissin des Klosters Obermünster in Regensburg. - Grabstätte in St. Emmeram zu Regensburg. 31.1.

Hendrik, Henner, Henning, Henke, Heny, Hemer, Henrik, Henri, Henry: siehe Heinrich.  
Henny, Henriette, Henrike- weibliche Form von Heinrich. Henschel: siehe Johannes. Herbert: siehe Heribert.

Herfried, Herfrid, Herifrid: Beschützer des Heeres.

Herfried: - † 747 - Benediktiner, dann Einsiedler in Northumberland. 9.11.

Heribert von Köln: der im Heer Berühmte, - Worms um 970 / 16.3.1021 Deutz - Sohn des Grafen Hugo von Worms; an der dortigen Domschule erzogen. Seit 994 Kanzler für Italien, dann Erzkanzler; Berater und Begleiter Ottos III. 999 Erzbischof von Köln. - Er war mit dem Kaiser bei der Öffnung des Grabes Karls d. Gr. zu Aachen im Jahr 1000 zugegen. Nach dem Tode Ottos III. 1002 brachte er dessen Leiche und die Reichsinsignien nach Aachen. Im gleichen Jahr gründete er das Benediktinerkloster zu Deutz und das Kanonikerstift St. Aposteln zu Köln. Zu Heinrich II. hatte er zunächst ein reserviertes Verhältnis, förderte aber dessen Stiftung Bamberg. - Am 30.8.1147 fand die feierliche Erhebung der Gebeine statt, die in Deutz ruhen. 30.8.

Heriburg, Herburg: Schützerin des Heeres, - t um 935 Werinon/ Muiderberg - Schwester des hl. Liudger, Nonne in Friesland (nicht zu verwechseln mit Gerburg). 16.10.

Herlinda (Harlind): Heeresschild, - Maaseyck/Belgien vor 700 / 12.10.745 - erzogen bei den Benediktinerinnen zu Valenciennes; wurde Äbtissin des von ihrem Vater Adalhard um 720/730 gegründeten Klosters Aldeneyk an der Maas. 12.10.

Herma: siehe Hermine: oder weibliche Form von Hermann. Hermann: Heeresmann.

Hermann von Cappenberg, - Köln um 1110 / 6.8.1173 Scheda - ließ sich als geborener Jude 1131 im Kölner Dom taufen; wurde Prämonstratenser in Cappenberg und dann Propst zu Scheda/Westfalen. 6.8.

Hermann der Lahme, - Saulgau 18.7.1013 / 24.9.1054 Reichenau -Sohn des Grafen Wolfrad II. von Altshausen. Von Geburt an gelähmt. Schüler und seit 1043 Mönch von Reichenau. - Vielseitiger Gelehrter als Historiker, Naturwissenschaftler, Dichter, Musiker. Das Salve Regina wird ihm zugeschrieben. 24.9.

Hermann Josef, - Köln um 1150 / 7.4.1241 Hoven - Prämonstratenser in Steinfeld/Eifel. Mystiker und besonderer Verehrer der Gottesmutter (daher Beiname Josef). Eifriger Prediger und Seelsorger, besonders in rheinischen Frauenklöstern. - Er starb bei den Zisterzienserinnen in Hoven bei Zülpich. Beigesetzt in Steinfeld. 21.5.

Hermina: die Gottgeweihte; auch weibliche Nebenform von Hermann oder Nebenform von Irmine, Irmina.

Hermine (Irmina), - †24.12. um 708 Trier - Gemahlin des Pfalzgrafen Hugibert, Mutter der heiligen Adela von Pfalz bei Trier. 698 Mitstifterin der Benediktinerabtei des heiligen Willibrord in Echternach. - Als Witwe trat sie in das Kloster Öhren/Trier ein, wo sie Äbtissin wurde (St. Irminen). 3.1.

Herta, Hertha, Hertula, Heriberta: weibliche Form von Heribert.

Herta (Hertula), -† um 303 -jungfräuliche Märtyrin der Diokletianischen Verfolgung in Rom. 12.4.

Herwig: siehe Hartwig.

Heta, Hete: siehe Hedwig.

Hetta, Hette, Hetti, Hettie, Hetty: siehe Henriette.

Hieronymus: der Geheiligte, Heilig-Genannte, der mit einem heiligen Namen.

Hieronymus, - Stridon um 347 / 30.9.420 Bethlehem - weilte um 354 zum Studium in Rom. In Trier reifte sein Entschluß, Mönch zu werden. Auf der Fahrt in den Orient lernte er zu Antiochien die griechische und die hebräische Sprache, um dann als Einsiedler biblische Studien zu betreiben. 379 wurde er in Antiochien Priester. 382 reiste er nach Rom, wo er Sekretär des Papstes Damasus I. wurde, der ihn auch mit der Bearbeitung des lateinischen Bibeltextes beauftragte. Nach dem Tod des Papstes 385 fuhr er ins Heilige Land und ließ sich in Bethlehem nieder. Hier lebte er ganz den biblischen Studien und der Förderung des monastischen Lebens von Männern und Frauen. - Der leidenschaftliche Kirchenlehrer muß als der einflußreichste Übersetzer und Erklärer der Heiligen Schrift angesehen werden. - Grabstätte in S. Maria Maggiore zu Rom. 30.9.

Hieronymus Aemiliani, - Venedig 1486 / 8.2.1537 Somasca - nach militärischen Diensten wurde er 1508 überraschend aus der Gefangenschaft befreit; darauf widmete er sich ganz im Geist der Buße der Erfüllung der Nächstenliebe in der Pflege der Kranken und Verwahrlosten. Gründer von Waisenhäusern und anderen karitativen Anstalten. Betreuer der Jugend. Erneuerer des religiösen Lebens in weiten Kreisen Italiens. 1528 gründete er die Genossenschaft von Regularklerikern, die Somasker; er stand unter dem Einfluß von Caraffa, dem späteren Papst Paul IV. 8.2.

Hilarion: der Heitere, - Gaza 291 / 391 Zypern - wurde als Schüler des heiligen Einsiedlers Antonius der Begründer des Mönchtums in Palästina. In seinen letzten Lebensjahren zog er sich in die Einsamkeit auf Zypern zurück. 21.10.

Hilarius von Poitiers: der Heitere, - Poitiers um 315 /13.1.360 ebd. - Sohn vornehmer heidnischer Eltern. Getauft 345, um 357 Bischof von Poitiers. - Bedeutender Kämpfer gegen den Arianismus, wofür er unter Kaiser Konstantius Verbannung erdulden mußte. - Der Kirchenlehrer ragt hervor durch seinen Beitrag zur Trinitätslehre und als Schriftkenner und Hymnendichter. 13.1.

Hilda, Hilde: Heldin, - 614 / 680 Whitby - getauft Ostern 627 vom heiligen Bischof Paulinus von York mit dem ganzen northumbrischen Königshaus. Sie wurde Benediktinerin und 649 Äbtissin von Hartlepool. 657 gründete sie die Abtei Streaneshalch (Whitby). 17.11.

Hilda, - 11./12. Jh. - Benediktinerin auf dem Nonnberg zu Salzburg. 12.1.

Hildebrand: Kampf-Schwert; der das Schwert im Kampf zuführen weiß: siehe Gregor VII. 25.5.

Hildeburg, Hildburg: die im Kampf Geborgene, - † 1115 bei Paris -Tochter einer vornehmen fränkischen Familie; früh verwitwet. Nach der Versorgung ihrer drei Söhne wurde sie Einsiedlerin beim Kloster Pontoise bei Paris. 3.6.

Hildegard: die im Kampf Schützende.

Hildegard von Bingen, - Bermersheim 1098 / 17.9.1179 Rupertsberg - Schülerin der seligen Jutta auf dem Disibodenberg; gründete 1147 das Benediktinerinnenkloster auf dem Rupertsberg bei Bingen und 1165 Eibingen. - Geistesgewaltige Mystikerin, Schriftstellerin; dichterisch, musikalisch, medizinisch, naturwissenschaftlich außerordentlich begabt. Von bedeutendem Einfluß auf die Großen ihrer Zeit; bekannt mit dem heiligen Bernhard; Klerus und Volk verkündete sie auf ihren Reisen die Botschaft der Buße. 17.9.

Hildegard, - um 758 / 30.4.783 Diedenhofen - Tochter eines schwäbischen Herzogs, wurde 771 die zweite Frau Karls d.Gr.; Mutter Ludwigs des Frommen; Freundin der heiligen Lioba; Förderin von Kirchen und Klöstern. 30.4.

Hildegund, Hildegundis: die in der Schlacht Kämpfende.

Hildegund, - † 1183 Meer bei Grevenbroich - verheiratet mit dem Grafen Lothar von Ahr. Als Witwe wurde sie Prämonstratense-rin und stiftete 1165 das Kloster Meer bei Grevenbroich. 6.2.

Hildegund von Schönau, - Neuß um 1160 / 20.4.1188 Schönau bei Heidelberg - wurde nach einer Pilgerfahrt ins Heilige Land Zisterzienserin in Schönau bei Heidelberg; starb als Novizin. 20.4.

Hildemar, Hilmar: im Kampf berühmt, - †13.1.1097 - Hofkaplan König Wilhelms des Eroberers. Er gründete um 1090 das Chorherrenstift Aroasia im Bistum Arras. 13.1.

Hildibald: kühner Kämpfer, - † 3.9.818 Köln - seit spätestens 787 Bischof, seit 794/5 Erzbischof von Köln; Hofkaplan und damit ranghöchster Geistlicher bei Karl dem Großen. Er findet sich im Geleit von Papst Leo III. von Paderborn nach Rom, weiht Liudger von Münster 805 zum Bischof, salbt 813 Ludwig den Frommen zum König, reicht dem sterbenden Karl 814 die Wegzehrung. Unter den Kaisern Karl und Ludwig steht Köln an der Spitze der fränkischen Metropolitankirchen. Hildibald ist bemüht um den Neubau des Doms, gründet die Domschule, stiftet die Dombibliothek. 801 wird er auch Abt des Cassiusstiftes zu Bonn und 802 des Klosters Mondsee. - Grab in St. Gereon zu Köln. 3.9.

Hildigrim, Hildegim: der Kämpfer im Helm, - † 19.6.827 - Bruder und Gefahrte des hl. Liudger, dessen Nachfolger als Abt von Werden er 809 wurde. Seit 802 Bischof von Châlons-sur-Marne; als Missionsbischof im Raum von Halberstadt tätig. - Grabstätte in der Abteikirche zu Werden. 19.6.

Hiltrud, Helmtrud: machtvolle Kämpferin.

Hiltrud, - † um 790 - Grafentochter, lebte als Einsiedlerin des Klosters Liessies im Hennegau. 27.9.

Hiltrud, - 12. Jh. - Nonne auf dem Rupertsberg bei Bingen zur Zeit Hildegards. 17.11.

Hippolyt von Rom: Pf erdelöser, Ausspanner, - † 235 - Schüler des heiligen Irenäus, Priester und Lehrer in Rom; überragender Gelehrter und Schriftsteller. Nach der Papstwahl des Calixtus 217 wurde er der erste Gegenpapst. Er starb in der Verbannung. 13.8.

Hrahanus: siehe Rabanus.

Hoger: der Hohe, Geistvolle, - † 20.12.915 - Benediktiner in Corvey; dann Koadjutor und 909 Erzbischof von Hamburg-Bremen als Nachfolger des heiligen Adalgar. 20.12.

Holger: Freund des Speeres; Freund des Speerträgers (siehe Gerold).

Horst, Horestes: der im Wald Wohnende, -† um 304 - Märtyrer zu Ravenna. 12.10.

Hubert: der durch Klugheit Glänzende, - um 655 / 30.5.727 Tervueren bei Brüssel - Missionar der Ardennen, wurde 703 Bischof von Maastricht. 717 verlegte er den Bischofssitz nach Lüttich, wohin er auch die Reliquien seines Vorgängers, des heiligen Lambert, übertrug. - Seit dem 15.

Jahrhundert wurde seine Bekehrung mit der Wanderlegende des Hirsches mit dem strahlenden Kreuz zwischen dem Geweih verknüpft. 3.11.

Hugo: der Kluge.

Hugo von Cluny, - in Burgund 1024 / 28.4.1109 Cluny - Sohn eines burgundischen Grafen, wurde Benediktiner, 1149 als 25jähriger für 60 Jahre Abt von Cluny. Die überragende Persönlichkeit führte das berühmte Kloster und den ihm angeschlossenen Klosterverband auf den Höhepunkt ihrer Strahlungskraft. - Erbauer der damals größten Kirche der Welt, der fünfschiffigen Basilika mit zwei Querschiffen. Päpstlicher Legat und Berater. Vermittler zwischen Gregor VII. und Heinrich IV, dessen Taufpate er war. 28.4.

Hugo von Grenoble, - bei Valence 1053 / 1.4.1132 Grenoble -1080 von Gregor VII. zum Bischof von Grenoble geweiht. Trat für die Reformideen des Papstes ein. Förderer der Kartäuser, seit er 1084 dem heiligen Bruno das Gebiet für die große Kartause überließ. 1.4.

Ida, Iduberga, Iken: die jugendkräftige, vortreffliche Frau.

Ida von Herzfeld, - † 4.9.825 - Mutter des Abtes Warin von Corvey. Nach dem Tod ihres Mannes, des Sachsenherzogs Egbert, lebte sie in der Nähe der von ihr und ihrem Mann erbauten Kirche in Herzfeld/Westfalen, wo auch ihre Grabstätte ist. - Wallfahrt. 4.9.

Ida von Boulogne, - Bouillon um 1040 / 13.4.1113 - Tochter des Herzogs Gottfried II. von Lothringen; 1057 verheiratet mit dem Grafen Eustach II. von Bouillon. Mutter des Herzogs Gottfried von Bouillon, der sich auf dem ersten Kreuzzug führend hervortat, und des Herzogs Balduin I. von Jerusalem. Als Witwe, seit ca. 1070, bedachte sie Kirche und Klöster mit Schenkungen, besonders die Benediktinerabtei St. Vaast in Arras, wo sie ihre Grabstätte fand. 13.4.

Ida von Köln, - † um 1060 Köln - Äbtissin von St. Maria im Kapitol zu Köln; Schwester des Erzbischofs Hermann II. von Köln. 26.11.

Ignatius, Ignaz: der Feurige.

Ignatius von Antiochien, - † um 107 Rom - Bischof von Antiochien, Schüler des Evangelisten Johannes. Unter Kaiser Trajan wurde er zum Tod durch wilde Tiere verurteilt. Auf seiner Reise nach Rom schrieb er als Gefangener sieben erhaltene Briefe. Darin erscheint erstmals die Bezeichnung „katholische Kirche“; die Kirche von Rom nennt er „Vorsteherin des Liebesbundes“ der Kirche; er bezeugt eine begeisterte Christusliebe. 17.10.

Ignatius von Loyola, - Loyola 31.5.1491 / 31.7.1556 Rom - als Offizier in Pamplona 1521 schwerverwundet, erlebte er auf dem Krankenbett seine Bekehrung und zog sich nach Montserrat und dann nach Manresa zurück, wo er sein Exerzitienbuch schrieb. Nach einer Pilgerfahrt ins Heilige Land 1523 und Studien in Barcelona, Salamanca und Paris gründete er 1534 mit der Devise „Alles zur größeren Ehre Gottes“ die „Gesellschaft Jesu“. 1537 wurde er Priester. - Sein straff geführter Orden ist auf tätiges Apostolat und auf den neuzeitlichen Menschen ausgerichtet. In besonderer Gehorsamsverpflichtung dem Papst und den gesamtkirchlichen Aufgaben verpflichtet. Er starb als erster Ordensgeneral des schon zur Blüte gereiften Jesuitenordens. 31.7.

Igor: starker Wehrer, - † 19.9.1147 Kiew - Igor Olgowitsch von Tschernigow unternahm als Großfürst von Kiew 1144 einen Feldzug gegen Galizien und Polen. Entthront zog er sich in ein Kloster zurück, wurde aber bei einem Volksaufstand ermordet. 19.9.

Ika: siehe Veronika.

Ildefons: der Kampfbereite, der Kampfeswillige, -† 23.1.667 - Abt in Agalia; seit 657 Erzbischof von Toledo. - Besonderer Marienverehrer. 23.1.

Ilga: siehe Helga.

IJja: russische Form von Elias.

Illa: siehe Elisabeth.

Ilka, Ilona, Ilonka: siehe Helena.

Ilse: siehe Elisabeth.

Iselore: siehe Elisabeth und Eleonore.

Ilsemarie: siehe Elisabeth und Maria.

Imke (Biene): siehe Irma.

Imma: die Gottgeweihte; Kurzform von Irene, Irmina; oder Emma.

Immanuel, Immo: siehe Emmanuel.

Imre: ungarische Form von Emmerich.

Ina, Ine, Indra: siehe Karoline, Katharina oder Regina.

Ines: spanisch Agnes.

Ingbert, Ingobert: durch Gott verklärt, - 6./1. Jh. - Einsiedler in St. Ingbert/Saar. 22.10.

Ingeborg: von Gott beschützt, -†30.7.1237 - dänische Prinzessin; nach ihrer Vermählung mit König Philipp II. August von Frankreich 1193 gleich wieder verstoßen. Papst Innozenz III. setzte sich für die Dulderin ein. 30.7.

Ingelore: siehe Ingeborg und Eleonore.

Ingo: siehe Ingobert, Ingbert, Ingomar.

Ingomar: durch Gott berühmt, - † 967 Reims - Abt von St. Remigius in Reims. 1.11.

Ingrid: Gottesstreiterin, - † 2.9.1282 Skeninge/Schweden - Elovsdotter unterstützte mit ihren Geschwistern die Gründung des Dominikanerinnenklosters zu Skeninge/Schweden. Als Witwe trat sie selbst dort ein und wurde 1281 Priorin. 2.9.

Inka, Inke, Inkje: siehe Ingeborg.

Innozenz: der Unschuldige.

Innozenz L, - † 12.3.417 Rom - Papst seit 402. Bedeutender Zeuge des römischen Primats. Setzte sich für den verbannten Johannes Chrysostomus ein. Konnte allerdings die Plünderung Roms 410 durch den Westgotenkönig Alarich nicht verhindern. 28.7.

Innozenz V., - † 22.6.1276 Rom - Dominikaner. Lehrer in Paris. Verfaßte mit Albert dem Großen und Thomas von Aquin die Studienordnung der Dominikaner. Er wurde 1265 Provinzial für Frankreich, 1272 Erzbischof von Lyon, 1273 Kardinalbischof von Ostia, 1276 Papst. 22.6.

Innozenz XI., - Como 19.5.1611 /12.8.1689 Rom - Benedetto Odescalchi war seit 1645 Kardinal an der päpstlichen Kurie, unterbrochen durch seine Zeit als Bischof von Novara 1650-1654. Seit 1676 Papst. Er erreichte, daß Wien 1683 vor den Türken gerettet wurde, und verteidigte Papsttum und Kirche gegen den absolutistischen König Ludwig XIV. von Frankreich. - Der Heilige gilt als bedeutendster Papst seines Jahrhunderts. 12.8.

Irenäus: der Friedliche, Friedensstifter, - Kleinasien um 130 / um 202 - Schüler des heiligen Polykarp. Priester, 177/78 Bischof von Lyon. Er wirkte und schrieb „gegen die Häretiker“. Als bedeutendster Theologe des 2. Jahrhunderts bezeugt er den römischen Primat und das Traditionsprinzip im Glaubensleben und in der Lehrverkündigung der Kirche. 28.6.

Irene, Ira, Irina, Irna: die Friedliche, Friedfertige.

Irene, -†1.4.304 - Jungfrau in Saloniki. Märtyrin der Diokletianischen Verfolgung zusammen mit ihren Schwestern Agape und Chionia. 1.4.

Iris, Ira: die Göttliche, - 2. Jh. - nach der Legende eine Tochter des Apostels Philippus. Begraben zu Gerapolis in Kleinasien. 4.9.

Irma, Irmina: siehe Irmgard oder Hermine. Irmgard, Irmengard: die von Gott Beschützte. Irmgard, -† 851 - Tochter des Grafen Hugo von Tours, Frau von Kaiser Lothar I. Sie stiftete um 850 mit ihrer Tochter, der Äbtissin Rotrud, das Frauenstift Erstein im Elsaß. 20.3.

Irmgard von Chiemsee, - um 832 / 16.7.866 Frauenchiemsee -Tochter Ludwigs des Deutschen, kam nach 857 als Nonne nach Frauenchiemsee; Äbtissin. 16.7.

Irmgard von Aspel, -† 19.2. vor 1065 - Gräfin von Aspel, Wohltäterin von Kirchen. In Rees/Niederrhein baute sie die zerstörte Kirche wieder auf und errichtete dazu um 1040 ein Chorherrenstift. 19.2.

Irmgard von Baden, - † 24.2.1260 - Tochter des Herzogs Heinrich von Braunschweig; vermählt mit Markgraf Hermann V. von Baden. Als Witwe gründete sie 1245 die Zisterzienserinnenabtei Lichtenthal bei Baden-Baden und lebte selbst dort. 24.2.

Irmgard von Süchteln, - † 4.9. um 1085 Köln - Nichte Irmgards von Aspel; zeitweilig Einsiedlerin in Süchteln; pilgerte mehrfach nach Rom. Sie bedachte die Abtei St. Pantaleon zu Köln mit besonderen Schenkungen und widmete sich Armen und Notleidenden. 4.9.

Irmhild: Gotteskämpferin, mächtige Streiterin, - † um 700 Ely Tochter des Königs Erkonbert von Kent, Frau des Königs Wulfher von Mercien. Als Witwe ging sie 675 ins Kloster Sheppey. Sie starb als Äbtissin von Ely. 13.2.

Irmo, Irmund: mächtiger Schützer, - 5. Jh. - nach der Volksüberlieferung war er Hirt im Rheinland. 28.1.

Irmtraud, Irmtrud, Irmintraut: die Gott Vertraute, - † 304 Köln -wird unter die Gefährtinnen der heiligen Ursula gezählt. 21.10.

Isa, Ise: siehe Isabella oder Luise.

Isaak, Isaac: er wird lachen; Patriarch im Alten Testament, Sohn des Abraham. 25.3.

Isaac Jogues, - † 18.10.1647 Auriesville/Nordamerika - Märtyrer mit Johannes de La Lande und anderen Gefährten im Dorf Auriesville in Nordamerika. 19.10.

Isabella, Isabel (Elisabeth) von Frankreich: die Schöne, - 1225 / 22.2.1270 Longchamp bei Paris - Schwester des heiligen Königs Ludwig IX. Sie gründete 1255 das Klarissenkloster Longchamp bei Paris, wo sie selbst seit 1260 lebte. 22.2.

Isidor: Gottes Geschenk, - Cartagena um 560 / 4.4.636 Sevilla -Erzbischof von Sevilla um 600 als Nachfolger seines Bruders Leander. Leitete die Konzilien 619 von Sevilla und 633 von Toledo. Von nachhaltigem Einfluß auf die gotisch-katholische Kirche Spaniens. - Der Kirchenlehrer gilt als der große „Schulmeister“ des Mittelalters. In umfangreichen Enzyklopädien und Kompendien schrieb er sein umfassendes Wissen nieder. So gewann er größten Einfluß auf die nachfolgende Theologie. - Nationalheiliger Spaniens. Wird als letzter abendländischer Kirchenvater gezählt. 4.4.

Isidor, - um 1070 / 15.5.1130 - führte als Bauer bei Madrid mit seiner Frau Maria ein vorbildliches Leben der Arbeit, des Gebetes und der Nächstenliebe. 15.5.

Iso: der Eisenstarke, - um 830 / 14.5.871 - Benediktiner von St. Gallen. Lehrer von Notker dem Stammler. Hervorragend auf den Gebieten der Musik, der Geschichte und der Medizin. 14.5.

Isolde: die in der Eisenrüstung Waltende, weibliche Form von Iso.

Itta, Ita, Ite: siehe Ida, Judith, Jutta.

Ivetta: siehe Jutta von Huy. Ivo: der Eibenhohbogenschütze.

Ivo von Chartres: - Beauvais um 1040 / 23.12.1116 Chartres - nach Studien in Paris wurde er 1078 Propst in Beauvais und 1090 Bischof von Chartres. Er ist angesehen durch seine kanonistischen Werke. - Patron von Chartres. 23.12.

Ivo Helory von der Bretagne, - Minihiy-Treguier 17.10.1253 / 19.5.1303 - Jurist und Theologe. 1284 Priester; Pfarrer zu Trédrez und Louannec. Wirkte als „Anwalt der Armen“ und Hilflosen. War Franziskanerterziar. 19.5.

Ivonne: weibliche Form von Ivo.

Iwan, Iwar: russische Form von Johannes.

Jacqueline: siehe Jakoba.

Jadwiga: polnische Form von Hedwig.

Jakob, Jabo, Jabbo, Jack, James, Jäkel: der Fersenhalter, der Listige.

Jakoba, Jakobe, Jakobäa, Jakobine, Jacqueline, Jascha: weibliche Formen zu Jakob.

Jakobus der Jüngere, - † um 62 Jerusalem - Apostel, Vetter Jesu. Haupt der Gemeinde von Jerusalem. Er spielte auf dem sogenannten Apostelkonzil eine entscheidende Rolle. Sein Beiname: „der Gerechte“. - Verfasser des Jakobus-Briefes. - Fest gemeinsam mit dem Apostel Philippus, weil es mit der Weihe der Zwölf-Apostel-Kirche zu Rom (1.5.578), in der Reliquien von diesen beiden Aposteln ruhen, verknüpft wurde. 3.5.

Jakobus der Ältere, - † 44 Jerusalem - Apostel, älterer Bruder des Apostels Johannes („Donnersöhne“), Sohn des Fischers Zebedäus und der Salome. Er erlitt als erster Apostel das Martyrium um Ostern 44. - Seine Reliquien kamen im 7. Jahrhundert nach Santiago de Compostela, wo sich eine große Wallfahrt entfaltete und was zu verbreiteter volkstümlicher Verehrung führte. 25.7.

Jan, Janko, Janning, Jantje, Janos, Janosch, Jean: siehe Johannes.

Jana, Janna, Jane, Janet, Jamine, Jannina, Janka, Jeanne, Jeanette, Jenny, Jo: siehe Johanna.

Januaris: Gott geweiht, - † um 304 - Bischof von Benevent oder von Neapel. Märtyrer der Diokletianischen Verfolgung. 19.9.

Jasmine: siehe Johanna und Wilhelmina.

Jella: siehe Gabriele.

Jenny, Jeanette, Jenni, Jennifer: siehe Johanna.



Jens: dänische Kurzform von Johannes.

Jero, Jeromin, Jeron, Jeronim: siehe Hieronymus.

Jerry, Jerri: siehe Geraldine.

Jette: siehe Henriette.

Jid, Jilles, Jillis: siehe Ägidius.

Jim, Jimmy: englische Kurzform von Jakob.

Joachim: Gott richtet auf; Vater der Gottesmutter, Mann der heiligen Anna. Der Name ist entnommen dem apokryphen Protoevangelium des Jakobus (um 150). 26.7.

Jobs, Jobst, Jodel: siehe Jodokus. Jocki, Jockei: siehe Jakob. Jochen, Jochem: siehe Joachim. Jodel, Jola: siehe Gudula.

Jodokus, Jodok: der Kämpfer, - † um 669 - Sohn eines Großen der Bretagne, wurde Priester, zog sich bald als Einsiedler dorthin zurück, wo später die Benediktinerabtei St.-Josse-sur-Mer bei Montreuil entstand. 13.12.

Joe: englische Kurzform von Josef. Johanna: Gott ist gnädig.

Johanna von Arc (Jeanne d'Arc), - Domrémy/Maas 6.1.1412 / 30.5.1431 Rouen - die Jungfrau von Orleans ist die französische Nationalheldin. Das Bauernmädchen glaubte an seine übernatürliche Sendung. 1429 wurden unter seiner Führung das von Engländern belagerte Orleans und andere französische Gebiete befreit und König Karl VII. zur Krönung nach Reims gebracht. 1430 wurde Johanna jedoch durch Verrat an die Engländer verkauft und in einem Prozeß mit der Anklage auf Ketzerei und Zauberei zu Rouen zum Tod verurteilt und verbrannt. Papst Calixt III. stellte 1450 ihre Unschuld fest. 30.5.

Johanna Franziska von Chantal, - Dijon 28.1.1572 / 13.12.1641 Moulins - Tochter des burgundischen Parlamentspräsidenten Frémiot, war vermählt mit Baron Christoph von Chantal, dem sie auf Schloß Bourbilly vier Kinder schenkte. Nach dessen Tod bei einer Jagd 1601 lebte sie auf Schloß Monthelon. 1604 traf sie mit dem heiligen Franz von Sales zusammen. Sie gründeten 1610 zu Annecy den Orden von der Heimsuchung Mariens (Salesianerinnen), den Johanna nun zeitlebens leitete. Die geistliche Freundschaft der beiden Heiligen fand in hinterlassenen Briefen ihren Niederschlag. - Grab in Annecy. 12.12.

Johanna von Valois, - Paris 23.4.1464 / 4.2.1505 Bourges - Tochter Ludwigs XI. von Frankreich. Von ihrem Mann (Vetter) Ludwig XII. verstoßen, gründete sie 1500 den Orden der französischen Annunziatinnen und legte 1503 selbst die Gelübde ab. Sie starb zwei Jahre danach nach einem Leben vieler Demütigungen und Entsagungen. 4.2.

Johannes, John, Johnny, Jonny: Gott ist gnädig.

Johannes der Täufer (Baptista), - † um 31 oder 32 - Sohn von Zacharias und Elisabeth, sechs Monate vor Jesus geboren. Prophet, Bußprediger, Täufer, Wegbereiter und Vorläufer des Messias. - Der ehebrecherische König Herodes Antipas ließ ihn enthaupten. - Wegen der außergewöhnlichen Heiligung und „Heiligsprechung“ durch Jesus (vgl. Mt 11) wird auch sein Geburtsfest gefeiert, sechs Monate vor dem Geburtsfest des Herrn, am 24. Juni. Fest der Geburt: 24.6. Fest der Enthauptung: 29.8.

Johannes, Apostel und Evangelist, - um 100 - Sohn des Fischers Zebedäus und der Salome, jüngerer Bruder des heiligen Jakobus des Älteren („Donnersöhne“). Kam über Johannes den Täufer zu Jesus. Ruhte beim Abendmahl an der Brust Jesu; stand unter dem Kreuz neben Maria. - Wirkte zuerst mit Petrus in Jerusalem und Samaria; ging dann nach Ephesus. Unter Kaiser Domitian (81-96) auf die Insel Patmos verbannt, wo er die „Geheime Offenbarung“ (Apokalypse) schrieb.kehrte unter Kaiser Nerva (96-98) nach Ephesus zurück. Er und sein Kreis hinterließen das vierte Evangelium und drei Johannesbriefe. 27.12.

Johannes Chrysostomus (Goldmund), - Antiochien um 350 / 14.9.407 Komana/Pontus - lebte nach seiner Taufe zunächst als Mönch, dann als Einsiedler. 386 Priester; Prediger in der Bischofskirche des Patriarchen von Antiochien. 389 wurde er Patriarch und Erzbischof von Konstantinopel. Er war ein gewaltiger Prediger und nachwirkender Schriftsteller. Infolge von Intrigen des Hofes wurde er 403 und endgültig 404 verbannt. - Reliquien heute zu St. Peter in Rom. 13.9.

Johannes Nepomuk, - Pomuk um 1350 / 20.3.1393 Prag - 1380 Priester, 1389 Generalvikar in Prag. Als geistiger Widerstandskämpfer gegen die Willkür König Wenzels wurde er zum Märtyrer, indem man ihn nach Folterungen nachts von der Karlsbrücke in die Moldau stürzte. - Die Legende begründete später den Märtyrertod mit der Weigerung Nepomuks, das Beichtgeheimnis der Königin dem mißtrauischen Wenzel zu verraten. - Im Zeitalter des Absolutismus verbreitete sich die Verehrung des Heiligen als die Idealgestalt des vertrauenswürdigen Priesters im Gegensatz zur überzogenen Staatsgewalt. - Noch heute sieht man oft seine Statue als Brückenhilger. - Patron der Beichtväter. 16.5.

Johannes Bosco, - Becci/Piemont 15.8.1815 / 31.1.1888 Turin -Sohn armer Bauern, wurde 1841 Priester. Er war eine geniale und mitreißende Erzieherpersönlichkeit unter dem geistigen Einfluß der heiligen Philipp Neri und Franz von Sales. Im Zusammenhang mit seinem sozialen Jugendwerk gründete er 1868 den Orden der Salesianer Don Boscos und 1874 die Genossenschaft der Mariahilfsschwestern. Zugleich war er ein Pionier der Missionare und Schriftsteller. 31.1.

Johannes Baptista Maria Vianney, - Dardilly bei Lyon 8.5.1786 / 4.8.1859 Ars - Bauernknecht mit schwachen intellektuellen Fähigkeiten; begann als Spätberufener das Studium der Theologie. Er wurde 1815 Priester, Vikar zu Ecully. 1818 übernahm er die verwahrloste Pfarre Ars. Der große Beter und eifrige Beichtpriester erlangte bei äußerst bedürfnisloser Lebensführung eine Bedeutung weit über seine Gemeinde hinaus. Die Menge der Ratsuchenden und die offensichtliche Bekehrung vieler Sünder machten aus dem kleinen Ars einen Pilgerort zu dem „heiligen Pfarrer von Ars“. 4.8.

Johannes L, - † 18.5.526 Ravenna - stammt aus Tuscanen; wurde 523 Papst. Der arianische König Theoderich sandte ihn nach Konstantinopel zu Kaiser Justin I. mit dem Auftrag um Intervention für die arianischen Goten des Ostreiches. Nach seiner Rückkehr setzte Theoderich ihn gefangen. Er starb dann bald in der Gefangenschaft zu Ravenna. 18.5.

Johannes von Krakau (Cantius), - Krakau 23.6.1390 / 24.12.1473 Krakau - Theologieprofessor an der Universität und Prälat am Kollegiatstift St. Florian in Krakau. Ausgezeichnet durch Entsagung und Freigebigkeit, Liebe zu den Schülern und zu den Armen. 23.12.

Johannes von Capestrano, - Capestrano/Abruzzen 24.6.1386 / 23.10.1456 bei Villach/Österreich - nach Studien in Perugia wurde er hier Richter. Seit 1415 Franziskaner. Seit 1417 einer der größten Wanderprediger des Jahrhunderts in Italien, Deutschland, Österreich, Niederlande, Böhmen, Mähren, Polen. Seit 1454 Prediger des Kreuzzuges gegen die Türken bis zum Sieg bei Belgrad 1456 („Türkenhammer“). Gefeierte als Retter des Abendlandes und „Apostel Europas“. 23.10.

Johannes Baptista de la Salle, - Reims 30.4.1651 / 7.4.1719 ebd. -Priester, Gründer der Kongregation der christlichen Schulbrüder 1684 für Schulen und Lehrerseminare. Bahnbrechend für das Unterrichtswesen. Bei seinem Tod gab es 22 Niederlassungen mit 200 Brüdern. 7.4.

Johannes Leonardi, - Diecimo bei Lucca 1541 / 9.10.1609 Rom -1573 Priester. 1583 Stifter der Piaristen: „Regularkleriker der Mutter Gottes“ zur Erziehung der Jugend und für Schulunterricht. Zog von Lucca nach Rom um, wo er ein Missionskolleg gründete und das Spital- und Schulwesen förderte. Im Auftrag von Papst Clemens VIII. visitierte und reformierte er 1596 die Einsiedlerkongregation von Monte Vergine und 1601 die Vallombrosaner. 9.10.

Johannes vom Kreuz, - Fontivera 24.6.1542 / 14.12.1591 Ubeda/ Spanien - der mystisch begnadete Karmelit bemühte sich seit 1568 zusammen mit der heiligen Theresia von Avila um die Reform seines Ordens. 1572-1577 war er Spiritual in Avila, wo Theresia Priorin war. Angefochten vom nichtreformierten Zweig des Ordens, wurde er aus Avila vertrieben und im Kloster zu Toledo festgesetzt. Nach seiner Flucht und der Trennung der beiden Ordenszweige wirkte er 1579 in Baëza, 1581 in Granada, 1588 in Segovia. - Klassiker der neuzeitlichen Mystik mit seiner Lehre von den Wegen der Reinigung, Erleuchtung und Einigung. - Kirchenlehrer. 14.12.

Johannes Eudes (Odo). - Ri/Normandie 14.11.1601 / 19.8.1680 Caen - 1623 Oratorianer in Paris, 1625 Priester, 1639 Superior des Oratoriums in Caen. Volksmissionar. Nachdem er das Oratorium verlassen hatte, gründete er eine Weltpriesterkongregation zur Ausbildung von Geistlichen in Seminaren und für Volksmissionen (Eudisten) und die Kongregation der Schwestern vom Guten Hirten. - Bedeutend als Erneuerer des religiösen Lebens in seiner Zeit und für die liturgische Verehrung der Herzen Jesu und Maria. 19.8.

Johannes von Gott, - Portugal 8.3.1495 / 8.3.1550 Granada - zuerst Hirt in Spanien, dann Soldat in Kriegen gegen Frankreich und die Türken. Nach seiner Bekehrung widmete er sich im Geist der Buße der Krankenpflege. 1540 gründete er in Granada ein Krankenhaus. Aus seinem Wirken im Dienst der Kranken entwickelte sich 1586 der Orden der „Barmherzigen Brüder vom heiligen Johannes von Gott". 8.3.

Johannes von Damaskus, - Damaskus um 650 / um 750 Mar Saba - entstammt einer arabisch-christlichen Familie. Wurde um 700 Mönch im Sabaskloster bei Jerusalem. Patriarch Johannes V. von Jerusalem (705-735) weihte ihn zum Priester. Hervorragender Prediger und Theologe. - Der letzte der morgenländischen Kirchenväter wurde 1890 mit dem Titel „Kirchenlehrer" ausgezeichnet. 4.12.

Johannes (John) Fisher, - um 1469 / 22.6.1535 London -1495 Priester, 1504 Bischof von Rochester; hervorragend als Prediger, Gelehrter und Vater der Armen. Er erlitt das Martyrium, weil er entschieden gegen den Ehebruch Heinrichs VIII. und gegen dessen Trennung von der römischen Kirche auftrat. 22.6.

Johannes Gualbertus, - Florenz um 995 /12.7.1073 Passignano bei Florenz - Benediktiner in San Miniato bei Florenz. Gründete 1030 in der Einsamkeit bei Camaldoli ein Kloster, als dessen Abt er die Norm der Benediktregel mit dem Einsiedlerleben verbinden wollte; später Vallombrosa („schattiges Waldtal") genannt.

Durch die Gründung, die Reform und den Anschluß weiterer Klöster wurde er der Stifter der Vallombrosaner. 12.7.

Johannes Berchmans, - Diest/Belgien 13.3.1599 /13.8.1621 Rom -Jesuitenkleriker. Trat 1616 zu Mecheln in den Orden ein, kam 1618 zum Studium nach Rom. Erkrankte 1621 plötzlich auf den Tod. - Durch tiefe und männliche Frömmigkeit ausgezeichnet. 13.8.

Johannes Cassianus, - um 360 / 435 Marseille - zuerst Mönch in Bethlehem, dann zehn Jahre in der Wüste Ägyptens. Johannes Chrysostomus weihte ihn in Konstantinopel zum Diakon. 404 reiste er nach Rom, um für diesen zu vermitteln. Priester. Klostergründer in Marseille. - Als Schriftsteller für das Mönchtum von größter Bedeutung. Hat auch auf Benedikt eine beachtliche Nachwirkung ausgeübt. 23.7.

Johannes von Mecklenburg, - †1066 - angelsächsischer Priester. Erzbischof Adalbert I. von Bremen-Hamburg weihte ihn um 1055 zum Bischof von Mecklenburg. Beim Slawenaufstand ermordet. 10.11.

Johannes van Ruysbroek, - Ruysbroek bei Brüssel 1293 / 2.12.1381 Groenendael - 1315 Priester; bekämpfte den quietistischen Mystizismus. Gründete in Groenendael bei Waterloo ein Kloster regulierter Kanoniker vom heiligen Augustinus. Größter flämischer Mystiker. 2.12.

Johannes (Nepomuk) Neumann, - Prachatitz/Südböhmen 28.3.1811 / 5.1.1860 Philadelphia - wanderte nach USA aus, missionierte dort unter den Deutschen, wurde 1840 Redemptorist, 1852 Bischof von Philadelphia. 1977 heiliggesprochen. 5.1.

Jonas: die Taube; - 8. Jh. v. Chr. - Prophet des Alten Bundes; kündigte König Jerobeam II. die Wiederherstellung seines Reiches an. 21.9.

Joos, Joost, Jost: siehe Jodokus.

Jordan von Sachsen: der Immerfließende, Herabfallende, - vor 1200 Borgberge bei Dassel /13.2.1237 - Dominikaner; 1222 Nachfolger des heiligen Dominikus als zweiter Ordensgeneral. Das gewinnende Wesen dieser vielseitigen Persönlichkeit begeisterte viele Professoren und Studenten zum Ordenseintritt. Auf der Rückfahrt von einer Visitation in Palästina kam er bei einem Schiffbruch an der syrischen Küste um. - Grabstätte in der Dominikanerkirche zu Akkon. 13.2.

Jörg, Jörgen, Jören: siehe Georg.

Joris: Gregor oder Georg.

Jorit, Joritt: siehe Eberhard.

Josaphat Kunzewitsch: Gott richtet, - Wlodimierz/Wolhynien um 1580 / 12.11.1623 Witebsk - aus orthodoxem Elternhaus, trat er in Wilna zur ruthenisch-unierten Kirche über. 1604 Basilianermönch, 1609 Priester, 1614 Archimandrit, 1618 Erzbischof von Polozk. Setzte sich ein für die Ordensreform und die Union der ruthenischen Kirche in Rußland und Polen mit Rom. Von Gegnern dieser Bestrebungen wurde er auf einer Visitationsreise in Witebsk ermordet. 12.11.

Josef, Joseph: Gott möge vermehren; - Bräutigam Marias, Pflegevater Jesu. Stammt aus dem Geschlecht Davids; lebte als Zimmermann in Nazareth. Weil er im Zusammenhang mit dem öffentlichen Leben Jesu nicht mehr erwähnt wird, nimmt man an, daß er vorher gestorben ist. - Patron der Kirche. Hochfest: 19.3.

Josef, der Arbeiter: 1.5.

Josef von Calasanza, - Peralta de la Sol/Nordspanien 11.3.1556 / 25.8.1648 Rom -1583 Priester; übersiedelte 1592 nach Rom, wo er vor allem arme Kinder unterrichtete und erzog. 1597 eröffnete er die erste öffentliche unentgeltliche Volksschule Europas. Mit Gleichgesinnten gründete er die „Genossenschaft regulierter Kleriker der frommen Schulen“, die Piaristen. Seit 1621 Ordensgeneral. Seine letzten Jahre waren getrübt durch Anfeindungen von eigenen Mitbrüdern. 25.8.

Josef Freinademetz, - Abtei/Südtirol 15.4.1852 / 28.1.1908 Taikia bei Tsining - 1875 Priester, 1878 Steyler Missionar, seit 1879 in China. Mitbegründer der Südschantung-Mission. Fast drei Jahrzehnte unter Leiden und Verfolgungen rastlos in gläubiger Zuversicht tätig; wirkte eifrig für die Heranbildung des einheimischen Klerus. - 1975 seliggesprochen. 29.1.

Josefa, Josefine: weibliche Form von Josef.

Jost: siehe Jodokus.

Juan: siehe Johannes.

Judas: der Gelobte, Thaddäus: der Beherzte, Mutige: Apostel Jesu. Verfasser des Judasbriefes. Soll in Syrien, Armenien und Persien missioniert haben. 28.10.

Judith: Gottesbekennerin; siehe auch Jutta.

Judith, - 10./11. Jh. - Benediktinerin, Äbtissin von Ringelheim. Schwester des Bernward von Hildesheim. 13.3.

Judith von Niederaltaich, - zweite Hälfte 11. Jh. - lebte nach einer Pilgerfahrt ins Heilige Land als Einsiedlerin in Niederaltaich. 29.6.

Jula, Jule, Julika, Julinka: siehe Julia.

Julia: die Jugendliche.

Julia von Korsika, Jungfrau und Märtyrin zu unbekannter Zeit. Die Lebensschicksale der Nationalheiligen von Korsika sind nur als Legenden überliefert. 22.5.

Julia, - Rom um 368 / 28.9.420 Bethlehem - Tochter der heiligen Paula, folgte dem heiligen Hieronymus nach Bethlehem. Hier übernahm sie nach dem Tod ihrer Mutter die Leitung der Klöster, die diese gegründet hatte. 384 widmete ihr der heilige Hieronymus eine Schrift „Über die Jungfräulichkeit“. 28.9.

Julia, - † 16.9.795 - Äbtissin des Klosters Öhren bei Trier.

16.9. Julian, Julianus, Julien, Julio: der Jugendliche; siehe auch Julius.

Julian, Erzbischof von Toledo, - 652 / 6.3.690 Toledo - stammt aus jüdischem Elternhaus; wurde Christ und Priester und 680 Erzbischof von Toledo. Übertreffende Führer- und Gelehrtennatur. Leitete zwei Synoden. Erreichte für Toledo die Primatie über die ganze spanische Kirche. 6.3.

Julian von Antinoë, - um 304 Antinoë/Ägypten - richtete mit seiner Frau Basilissa im eigenen Haus ein Krankenhaus ein. Beiden taten die Pflegedienste. Julian starb nach dem Tod seiner Frau als Märtyrer. 9.1.

Julian von Le Mans, zu unbekannter Zeit erster Bischof von Le Mans. - Reliquienteil in Paderborn. 27.1.

Julian von Speyer, -† um 1250 Paris - Kapellmeister am französischen Königshof; trat um 1225 bei den Franziskanern in Paris ein, wo er als Chormeister wirkte. 9.2.

Juliana, Juliane, Julitta: die Jugendliche.

Juliana von Lüttich, - Rétinne bei Lüttich / 5.4.1258 Fosses -1207 Augustinerchorfrau im Kloster Mont Cornillon in Lüttich. Sie verehrte ganz besonders das Altarsakrament und setzte sich entscheidend für die Einführung des Fronleichnamfestes ein. Wegen ihrer klösterlichen Strenge mußte sie in die Einsiedelei zu Fosses ausweichen. Hier beschloß sie ihr Leben. 5.4.

Juliana von Nikomedien (Ismid), - um 303 Nikomedien - Jungfrau und Märtyrin der Diokletianischen Verfolgung. 16.2.

Julitta, - um 304 Cäsarea/Kappadozien - Witwe; Märtyrin der Diokletianischen Verfolgung in Cäsarea/Kappadozien. Basilius der Große weiß zu berichten, daß sie von einem vornehmen Bürger der Stadt um ihr Vermögen betrogen und dann als Christin angezeigt und verbrannt wurde. 30.7.

Julius: der Jugendliche, -†12.4.352 Rom - seit 337 Papst. Energischer Kämpfer gegen die Arianer; Streiter für den von diesen verfolgten Athanasius. 12.4.

Jürgen, Juri, Jurk: siehe Georg. Jusken: siehe August. Just, Justel: siehe Justus, Jodok. Justinian, Justinus, Justus: der Gerechte.

Justinian, - † um 530 - stammt aus der Bretagne; lebte als Einsiedler zu Ramsey auf der Insel Limeneia (Isle of Man). Von Legenden umrankt. 23.8.

Justina, - † um 304 Padua - jungfräuliche Märtyrin unter Kaiser Maximian. 7.10.

Justinus, Justin, - Palästina um 100 / um 165 Rom - entstammt einer heidnisch-griechischen Familie in Palästina. Nach vielem Forschen bei den Philosophen fand er im christlichen Glauben „die allein zuverlässige und brauchbare Philosophie“. Nun predigte er als der „wahre Philosoph“, ging nach Rom und schrieb Verteidigungsschriften gegenüber dem Judentum und Heidentum (Apologien). - Nach echten Akten erlitt er wegen seiner Verteidigung der christlichen Lehre um 165 mit anderen Gefährten das Martyrium durch Enthauptung. 1.6.

Justus, -†10.11.627 Canterbury - wurde von Papst Gregor d. Gr. 601 zum heiligen Augustinus in die angelsächsische Mission gesandt. 604 erster Bischof von Rochester, 624 Erzbischof von Canterbury. 10.11.

Jutta: Kurzform von Judith.

Jutta von Disibodenberg, - um 1090 / 22.12.1136 - geborene Gräfin von Sponheim; gründete 1106 eine Klause auf dem Disibodenberg bei Kreuznach, die sich zu einem ansehnlichen Nonnenkonvent entwickelte. Sie leitete ihn bis zu ihrem Tod. Nachfolgerin wurde die heilige Hildegard von Bingen, ihre Schülerin. 22.12.

Jutta von Huy, - † 13.1.1228 - diente als Witwe zehn Jahre im Aussätzigenhospital von Huy bei Lüttich, wo sie Einsiedlerin wurde. 13.1.

Jutta von Heiligenthal, - † 1250 Heiligenthal - Zisterzienserin, seit 1234 Äbtissin von Heiligenthal/Unterfranken. 29.11.

Jutta von Sangerhausen, - † 12.5.1260 bei Kulmsee - wanderte als Witwe aus Thüringen in das Ordensland Preußen, wo ihr Verwandter Hanno von Sangerhausen Hochmeister war. Dort lebte sie als Einsiedlerin bei Kulmsee. 5.5.

Jutta von Bedburg, - † um 1200 - Prämonstratenserin im Stift Bedburg bei Kleve. 31.10.

Kajus, Cajus, Kai: der Frohe, - t 22.4.296 Rom - Papst 283-296. 22.4.

Kajetan von Thiene: der aus Gaeta Stammende, - Vicenza 1480 / 7.8.1547 Neapel - 1505 als Jurist an der päpstlichen Kurie; 1516 Priester. Gründete mit Caraffa (später Paul IV.) die Kongregation der regulierten Kleriker (Theatiner). Wirkte mit großem Eifer in Rom, Venedig und Neapel. 7.8.

Kajo: siehe Karl und Josef.

Kallistus: siehe Calixtus.

Kamillus: siehe Camillus.

Karin, Karina, Karen: siehe Katharina.

Karina, - 4. Jh. - Märtyrin zu Angora zur Zeit des Kaisers Julian. 7.11.

Karl, Kalle, Karel: der Mann, Held.

Karl Borromäus, - Arona 2.10.1538 / 3.11.1584 Mailand - Kardinal-Erzbischof von Mailand seit 1560. Einer der bedeutendsten Reformbischöfe nach dem Konzil von Trient, um dessen Abschluß er sich als päpstlicher Staatssekretär seines Onkels, Papst Pius IV, größte Verdienste erwarb. Unermüdllich tätig auf allen Gebieten der Seelsorge und der Durchführung der Konzilsbeschlüsse. 4.11.

Karl der Große, - 2.4.747/28.1.814 Aachen - seit 768 fränkischer König, seit 800 römischer Kaiser. Er wurde auf Betreiben des Kanzlers und Erzbischofs Rainald von Dassel durch den Gegenpapst Paschalis III. 1165 heiliggesprochen. Verehrt in Aachen und Osnabrück. 28.1.

Karl Lwanga, -† 3.6.1886 bei Rubaga/Afrika - gehört mit 21 Gefährten zu den ersten Blutzügen des schwarzen Afrika. Er erlitt das Martyrium mit 12 anderen Märtyrern von Uganda am 3.6.1886 in der Nähe von Rubaga. 3.6.

Karlmann, - vor 714 / 17.8.754 Vienne - der älteste Sohn Karl Martells, war mit seinem Bruder Pippin d. J. Hausmeier im Merowingerreich. Er unterstützte das Werk des Bonifatius. 747 wurde er Mönch, zeitweise in Montecassino, wo sein Leib beigesetzt wurde. 17.8.

Karola, Karoline, Karla, Lola: weibliche Form von Karl.

Karsten, Kersten: siehe Christian.

Kasimir von Polen: Friedensstifter, - 5.10.1458 / 4.3.1484 Wilna -Sohn des Königs Kasimir IV. Wurde 1471 zum König von Ungarn gewählt, ohne seine Herrschaft dann durchsetzen zu können. - Ausgezeichnet durch Frömmigkeit, Gerechtigkeit, Marienverehrung. 4.3.

Kaspar: Schatzmeister; gilt als einer der Weisen, die aus dem Morgenland zur Krippe nach Bethlehem zogen; vgl. Mt 2. 6.1.

Kassian: siehe Cassian, Johannes Cassian.

Kassius, - 3. Jh. - mit Florentius Märtyrer in Bonn. Ihre Grabstätte wird seit Anfang des 4. Jh. verehrt. - Stadtpatrone von Bonn. 10.10.

Kastor: der Keusche, - um 400 - gegen 345 Schüler des Bischofs Maximin von Trier; lebte dann mit Gefährten als Priester und Einsiedler in Karden an der Mosel. - Reliquien in St. Kastor zu Koblenz. 13.2.

Katharina, Käthe, Katja, Kati, Katy, Katina, Katrin, Kathryn: die Reine.

Katharina von Siena, - Siena 1347 / 29.4.1380 Rom - 25. Kind des Wollfärbers Benincasa; seit 1365 Dominikanerin; seit 1375 stigmatisiert. Gewann großen Einfluß auf Große in Kirche und Welt. Verdient im abendländischen Schisma; bewog Papst Gregor XI. 1376 zur Rückkehr von Avignon nach Rom. - Kirchenlehrerin. 29.4.

Katharina von Schweden, -1331 / 24.3.1381 Vadstena - Tochter der heiligen Birgitta von Schweden. 1345 verheiratet mit Eggart von Kyren, der 1351 starb. Sie wurde die Begleiterin und Jüngerin ihrer Mutter, deren Gebeine sie nach Schweden zurückbrachte und deren Heiligsprechung sie veranlaßte. - Seit 1375 Oberin des Klosters Vadstena. 24.3.

Katharina von Alexandria, - 4. Jh.? - historisch faßbar ist nicht ihre Persönlichkeit, sondern nur ihre Verehrung, die vor allem durch die Kreuzzüge verbreitet wurde. Nach der Legende verteidigte sie gegen viele Philosophen die christliche Wahrheit. 25.11.

Katharina von Genua, - Genua 1447 /15.9.1510 ebd. - Mystikerin. Sie erreichte die Bekehrung ihres Mannes und wirkte seit 1479 als Annunziatin in der Krankenpflege. 15.9.

Kersten, Kerstin, Kirsten: siehe Christa, Christina, Christian.

Kevin, Coemgen, -† um 618 - Gründer der Abtei Glendalough. Patron von Dublin. 6.6.

Kilian: der Einsiedler, der Kirchliche, - † um 689 - Irischer Missionar der Franken, Bischof zu Würzburg. Märtyrer - 788 wurden seine Reliquien von Bischof Burkhard in Gegenwart Karls d.Gr. in den Dom übergeführt. 8.7.

Kira, Kitty: siehe Katharina.

Kirsten, Kirstin: siehe Christa, Christina, Christian.

Klara: die Helle, Lautere, Berühmte, - Assisi 1194 /11.8.1253 S. Damiano - mit Franziskus Gründerin der zweiten Ordens des heiligen Franz, der Klarissen. Sie lebte in S. Damiano im Geist der Armut, des Gebetes, der Buße und der Liebe. Lange Jahre wurde sie von Krankheit heimgesucht. 11.8.

Kludia: siehe Claudia.

Klaus, Klaas, Klaes, Klas: siehe Nikolaus.

Klemens: siehe Clemens.

Knud, Knut: der Kühne.

Knud IV., König von Dänemark: - um 1040 / 10.7.1086 Odense -seit 1080 König. Der fähige Herrscher und Förderer des Christentums wurde in der St.-Albans-Kirche zu Odense Opfer eines Aufstandes. - Patron von Dänemark. 10.7.

Koletta: weibliche Form von Nikolaus, - Corbie 13.1.1381 / 6.3.1447 Gent - 1406 Klarissin. Führt als Reformatorin viele Klöster zur ursprünglichen Regelbeobachtung zurück und gründete 18 neue Klöster (Coletinnen). 6.3.

Koloman, Coloman: der Einsiedler, - † 17.7.1012 Stockerau bei Wien - wurde als irischer Palästinapilger wegen seiner fremdartigen Kleidung als Spion verdächtigt und in Stockerau bei Wien aufgehängt. - Markgraf Heinrich I. von Österreich ließ seine Reliquien am 13.10.1014 in die Benediktinerabtei Melk überführen; deshalb sein Fest an diesem Tag. 13.10.

Kolumban: der Taubengleiche, - Irland um 543 / 23.11.615 Bobbio -irischer Mönch von Bangor. Kraftvoller Glaubensbote im Frankenreich. Gründete u.a. das später einflußreiche Kloster Luxeuil. Hier wird er 610 wegen seiner mutigen Kritik am sittenlosen Treiben des Königshofes vertrieben. 612 gründete er die ebenfalls später berühmte Abtei Bobbio in Oberitalien. Er ist der Verfasser einer Mönchsregel. 23.11.

Konrad, Conrad, Konny, Kord: der kühne Ratgeber.

Konrad von Konstanz, - um 900 / 26.11.975 Konstanz - Sohn des Weifengrafen Heinrich von Altdorf; studierte in St. Gallen und Konstanz. Seit 934 Bischof von Konstanz. 26.11.

Konrad von Parzham, - Parzham 22.12.1818 / 21.4.1894 Altötting -seit 1849 Kapuzinerbruder. Wirkte 42 Jahre lang als Pförtner des St.-Anna-Klosters zu Altötting. 21.4.

Konrad von Bayern, - um 1105 /17.3.1154 Bari - Sohn des Herzogs Heinrich des Schwarzen. Zisterzienser in Morimond, dann in Clairvaux beim heiligen Bernhard. Starb auf der Rückreise einer Wallfahrt ins Heilige Land, wo er zeitweise als Einsiedler lebte. 17.3.

Konrad von Mondsee, - † 15.1.1145 Mondsee - Benediktiner von Siegburg. Seit 1127 Abt von Mondsee. 15.1.

Konstantin: der Standhafte, - † um 530 - Bischof von Gap in Frankreich. Er verteidigte auf dem Konzil von Orange 529 die wahre Lehre gegen den Arianismus. 12.4.

Konstanze, Konstantia: die Standhafte, - 4. Jh. - Verwandte Kaiser Konstantins. 18.2.

Korbinian: „Körblein“; Befreier von Sorgen, - bei Melun um 670 / 8.9. um 725 Freising - zunächst „Regionalbischof“ in seiner Heimat; dann „Wanderbischof“. Pilgerte über Bayern nach Rom. Papst Gregor II. sandte ihn 717/18 nach Bayern zurück. Hier wirkte er vor allem im Gebiet um Freising. 20.11.

Kordula: siehe Cordula.

Kornelia, Kornelius: siehe Cornelia, Cornelius.

Korona: siehe Corona.

Korwin: siehe Korbinian.

Kosima: weibliche Form von Kosmas.

Kosmas: der Geschmückte, - † 303 - mit Damian in Ost und West volkstümlich verehrt. Papst Felix (525-530) weihte am Forum zu ihren Ehren eine Kirche. Der Gedenktag (früher 27.9.) ist der Jahrestag dieser Weihe. - Nach der unbelegbaren Überlieferung und Legende sollen die Brüder Ärzte in Kilikien gewesen sein, die unentgeltlich die Kranken behandelten, viele zum Glauben führten und als Märtyrer unter Diokletian in Syrien gestorben sind. - Patrone der Ärzte, Apotheker und Kranken. 26.9.

Kreszens: der Wachsende, - † um 406 - Märtyrer in Mainz. 27.6.



Kreszentia: die Wachsende, - Kaufbeuren 10.10.1682 / 5.4.1744 ebd. - Tochter armer Weber, wurde Franziskanerin. Mystikerin. Ratgeberin vieler, darunter auch des Kaisers Karl VII. und der Kaiserin Maria Theresia, mit bedeutendem Einfluß auf ihre Zeit. 5.4.

Krista: siehe Christa, Christina, Christine.

Kuni: siehe Kunibert, Kunigunde.

Kunibert: der durch die Sippe Glänzende, - 590/600 /12.11. um 663 Köln - von adeliger Herkunft aus der Moselgegend; in Trier erzogen. Archidiakon in Trier und seit 623 Bischof von Köln. Ratgeber des Hausmeiers Pippin I. und des fränkischen Königs Dagobert I. 12.11.

Kunigunde: die für ihre Sippe Kämpf ende, - † 3.3.1033 Kaufungen - Tochter des Grafen Siegfried von Lützelburg, Frau Kaiser Heinrichs II., des Heiligen; 1014 Kaiserin in Rom. - Bistum und Dom zu Bamberg gehen auf die Gründung des Kaiserpaares zurück (1007). 1024 Witwe. 1025 wird sie Benediktinerin in dem von ihr gestifteten Kaufungen/Hessen. - Grabstätte im Bamberger Dom. 13.7.

Kuno, Kunz: der Kühne; siehe auch Konrad.

Kuno von Regensburg, - † 19.5.1132 - in Regensburg geboren. Benediktiner. 1105 Abt von Siegburg. Seit 1126 Bischof von Regensburg. 19.5.

Kurt, Curd, Curt: siehe Konrad.

Ladislaus: Volksherrscher, ruhmvoller Herrscher, - um 1040 / 29.7.1095 Neutra - König von Ungarn und Kroatien. Sorgte auch für die Vertiefung des religiösen Lebens. Gründete 1190 das Bistum Agram (Zagreb); erbaute in Großwardein den neuen Dom, in dem er beigesetzt wurde. 29.7.

Lambert: Lambrecht: der im Land Berühmte.

Lambert von Maastricht, -† 17.8. um 705 Lüttich - 672 Bischof von Maastricht als Nachfolger seines ermordeten Onkels Theodard. 675-682 verbannt. Verdient um die Ordnung der kirchlichen Verhältnisse und um die Mission in Brabant. In Lüttich ermordet. - Wurde sofort als Heiliger verehrt; und so noch heute besonders in Holland, Westfalen und Freiburg (Reliquie). - Grab im Dom zu Lüttich. 18.9.

Laurentia, Laura, Lara, Lora, Larry, Laurentine, Laureth: die Lorbeerbekränzte.

Laurentia, - † 303 Ancona - Jungfrau und Märtyrin zu Ancona in der Diokletianischen Verfolgung. 8.10.

Laurentius, Lars, Laurent, Laurenz, Lauritz, Lawranz: der Lorbeerbekränzte.

Laurentius, Diakon, -†10.8.258 Rom - römischer Märtyrer unter Valerian drei Tage nach Papst Sixtus II. zusammen mit anderen Klerikern; nach der Legende auf einem Rost gebraten. - Grabstätte in der Kirche San Lorenzo fuori le mura, einer der sieben Hauptkirchen Roms. Die Verehrung war immer sehr verbreitet. In der alten römischen Liturgie galt sein Fest als höchstes Heiligenfest nach Peter und Paul. - Die Verehrung blühte neu auf nach dem Sieg über die Ungarn auf dem Lechfeld am Laurentiustag 955. 10.8.

Laurentius von Brindisi, - Brindisi 22.7.1559 / 22.7.1619 Lissabon -Julius Cäsar Rossi wurde 1575 Kapuziner, 1590 Provinzial, 1602-1605 General. Bedeutender Gelehrter in Dogmatik, Exegese, Patristik; Schriftsteller gegen das Luthertum. Organisatorisch tätig für den Sieg gegen die Türken bei Stuhlweißenburg 1601 und für den Zusammenschluß der katholischen Liga 1610. Bei seinem Wirken in Österreich, Italien und Spanien nahm er somit Einfluß Ladislaus: Volksherrscher, ruhmvoller Herrscher, - um 1040 / 29.7.1095 Neutra - König von Ungarn und Kroatien. Sorgte auch für die Vertiefung des religiösen Lebens. Gründete 1190 das Bistum Agram (Zagreb); erbaute in Großwardein den neuen Dom, in dem er beigesetzt wurde. 29.7.

Lambert: Lambrecht: der im Land Berühmte.

Lambert von Maastricht, - † 17.8. um 705 Lüttich - 672 Bischof von Maastricht als Nachfolger seines ermordeten Onkels Theodard. 675-682 verbannt. Verdient um die Ordnung der kirchlichen Verhältnisse und um die Mission in Brabant. In Lüttich ermordet. - Wurde sofort als Heiliger verehrt; und so noch heute besonders in Holland, Westfalen und Freiburg (Reliquie). - Grab im Dom zu Lüttich. 18.9.

Laurentia, Laura, Lara, Lora, Larry, Laurentine, Laureth: die Lorbeerbekränzte.

Laurentia, - † 303 Ancona - Jungfrau und Märtyrin zu Ancona in der Diokletianischen Verfolgung. 8.10.

Laurentius, Lars, Laurent, Laurenz, Lauritz, Lawranz: der Lorbeerbekränzte.

Laurentius, Diakon, - † 10.8.258 Rom - römischer Märtyrer unter Valerian drei Tage nach Papst Sixtus II. zusammen mit anderen Klerikern; nach der Legende auf einem Rost gebraten. - Grabstätte in der Kirche San Lorenzo fuori le mura, einer der sieben Hauptkirchen Roms. Die Verehrung war immer sehr verbreitet. In der alten römischen Liturgie galt sein Fest als höchstes Heiligenfest nach Peter und Paul. - Die Verehrung blühte neu auf nach dem Sieg über die Ungarn auf dem Lechfeld am Laurentiustag 955. 10.8.

Laurentius von Brindisi, - Brindisi 22.7.1559 / 22.7.1619 Lissabon - Julius Cäsar Rossi wurde 1575 Kapuziner, 1590 Provinzial, 1602-1605 General. Bedeutender Gelehrter in Dogmatik, Exegese, Patristik; Schriftsteller gegen das Luthertum. Organisatorisch tätig für den Sieg gegen die Türken bei Stuhlweißenburg 1601 und für den Zusammenschluß der katholischen Liga 1610. Bei seinem Wirken in Österreich, Italien und Spanien nahm er somit Einfluß

Leodegar: Volksspeer (Liudger).

Leodegar, - um 616 / 3.10.679 - stammt aus einer fränkischen Familie. Archidiakon in Poitiers, 653 Abt von St. Maxentius in Poitiers, 663 Bischof von Autun. Seit 675 gebannt, vielfach gepeinigt und gemartert. 3.10.

Leodegar, - † 21.2.1075 Gempfung - Graf von Lechsgemünd-Grausbach. Seit 1060 Domherr von Eichstätt. Gründer des Klosters St. Walburg. 21.2.

Leonhard, Leonard: starker Löwe.

Leonhard, - † um 560 - Schüler des heiligen Remigius von Reims. Einsiedler in Noblac bei Limoges. - Wurde einer der beliebtesten Volksheligen. 6.11.

Leonie, Leona, Leontia, Leontine: weibliche Form von Leo.

Leonore: siehe Eleonore.

Leopold: der Kühne im Volk, - Garsum 1075 / 15.11.1136 Klosterneuburg - Sohn des Babenberger Leopold II.; Schüler des seligen Bischofs Altmann von Passau. Seit 1095 als Leopold III. Markgraf von Österreich. Vermählt 1106 mit Agnes, Tochter Kaiser Heinrichs IV. Von seinen 18 Kindern seien genannt die späteren Bischöfe Otto von Freising und Konrad II. von Salzburg. In seiner Residenz Klosterneuburg erbaute er die Stiftskirche und ersetzte 1133 die weltlichen Kanoniker durch Augustinerchorherren. 1134 gründete er die Abtei Klein-Mariazell und 1135 die Abtei Heiligenkreuz. - Landespatron von Österreich. 15.11.

Levin, Lewin: siehe Lebuin.

Lewis: englische Form von Ludwig.

Lex: Kurzform von Alexander oder Alexius.

Lia: siehe Elisabeth, Julia, Juliana, Lydia, Karoline.

Liafwin: siehe Lebuin.

Liane: siehe Juliane.

Liborius: der Kämpfer, der Freie, -†9.6.397 - Bischof von Le Mans um 348-397. - Die Reliquien wurden 836 nach Paderborn übergeführt. - Patron und Volksheliger Paderborns und dieses Bistums. 23.7.

Liborius Wagner, - Mühlhausen 1593 / 9.12.1631 Schonungen -konvertierte 1623 in Würzburg, seit 1626 Pfarrer in Altenmünster bei Schweinfurt. Von den Schweden gemartert und erstochen. -1974 seliggesprochen. 9.12.

Liddy: siehe Lidwina, Lydia, Adelheid.

Lidwina, Ludwina, Lidwiga, Lidwigis, Lidia: Freundin des Volkes, - Schiedam bei Rotterdam 18.3.1380 / 14.4.1433 ebd. - trug ihre Krankheit mit großer Geduld, war visionär begnadet. - Reliquien im Karmeliterkloster zu Brüssel und in Schiedam. 14.4.

Liesbeth, Libeth, Liesa, Liese, Lil, Lili, Lilli: siehe Elisabeth.

Lieselotte, Lilo, Lilotte: siehe Elisabeth und Charlotte. Lilli: Elisabeth, Juliane.

Lina, Linde, Line: siehe Karoline, Pauline oder Magdalena.

Linda: Kurzform von Namen mit -lind-, wie Gerlind.

Linus: der Klagende, - † 97 - Papst als erster Nachfolger des heiligen Petrus, Märtyrer. 23.9.

Lioba: die Liebe, -†28.9 um 782 Schornsheim bei Mainz - Benediktinerin in Wimborne. Verwandt mit dem heiligen Bonifatius, der sie aufs Festland rief, Mitarbeiterin seines Missionswerkes zu werden. Wurde erste Äbtissin von Tauberbischofsheim. 28.9.

Lisa, Lise, Lisette, Lissi, Lissy, Lisbeth, Lisenka: siehe Elisabeth.

Litzel: siehe Felicitas.

Liudger (Ludger): Volksspeer, - bei Utrecht 742 / 26.3.809 Billerbeck - Schüler von Utrecht (Gregor) und York (Alkuin), Missionar der Friesen und Sachsen. 777 Priester. 777-784 Missionar im friesischen Ostergau (mit Sitz in Dokkum). Von einer Reise nach Rom und Montecassino zurückgekehrt, übernimmt er 787 die Missionsleitung der fünf mittelfriesischen Gaue und 792 dazu noch die des Münsterlandes. 805 wird er der erste Bischof von Münster. Er ist der Gründer des Domstiftes und der Schule in Münster sowie der Benediktinerabtei Werden/Ruhr. Besonders verehrt in Münster, Billerbeck und Werden; hier befindet sich seine Grabstätte. 26.3.

Liudgera (Ludgera): weibliche Form von Liudger.

Liuthard: - † Paderborn 886 - seit 860 Bischof von Paderborn; gründete mit seiner Schwester Walburg das Frauenstift Neuen-heerse. 2.5.

Lola, Lolita, Lolo: siehe Charlotte.

Lona: Kurzform von Apollonia, Magdalena, Karolina; oder weibliche Form von Leo.

Loni, Lonie, Lonny, Lony: siehe Leonie, Lona.

Lore, Lori, Lora: siehe Eleonore oder Laurentia.

Lorenz: siehe Laurentius. Lothar: ruhmvoller Held.

Lothar, - 795 / 29.12.855 Prüm - Mönch in Prüm, nachdem er als ältester Sohn Ludwigs des Frommen der Kaiserwürde 855 entsagt hatte. Als Kaiser hatte er die Reichseinheit nicht wahren können und auch das nach ihm benannte Mittelreich Lotharingen unter seine drei Söhne aufgeteilt. 29.12.

Lothar, - † 15.6.756 Saint-Loyer-dès-Champs - von der Mosel stammender Soldat; wurde Einsiedler in der Normandie, wo sich das spätere Kloster Saint-Loyer-dès-Champs entwickelte. Dann war er 32 Jahre lang Bischof von Sées (Sees). Nach seinem Rücktritt lebte er wieder in seinem Kloster. 15.6.

Lotte, Lotti, Lottchen: siehe Charlotte.

Louis, Lowis: siehe Ludwig.

Louise: siehe Luise, und weibliche Form von Ludwig.

Lucia, Lucie, Lucy, Lucina, Luzia: die Leuchtende.

Lucia von Syrakus, - † um 304 Syrakus - Märtyrin der Diokletianischen Verfolgung in Syrakus/Sizilien. 13.12.

Lucius, - 5./6. Jh. - Bischof von Chur; wirkte im 5./6. Jahrhundert in der noch halbheidnischen Umgebung Churs. Märtyrer. - Seit der Karolingerzeit ist die Verehrung des Patrons des Bistums Chur sehr verbreitet. 2.12.

Ludger, Luder: siehe Liudger.

Ludmila, Mila: die beim Volk Beliebte, - um 860 / 15.9.921 Tetin bei Beraun - Frau des ersten christlichen Herzogs von Böhmen Borivoj, mit dem sie zusammen getauft wurde. Großmutter und Erzieherin des heiligen Wenzel. Wurde als Witwe von Heiden ermordet. 15.9.

Ludo: siehe Liudger oder Ludolf. Ludolf (Liudolf); Volkswolf.

Ludolf von Corvey, - † 13.8.983 - Benediktiner; 965 Abt von Corvey. 13.8.

Ludolf von Ratzeburg, - † 29.3.1250 Eisbar - Prämonstratenser; 1236 Bischof von Ratzeburg. Gründer des Prämonstratenserinnenklosters Rhena. Er kam wegen seines Eintretens für die Freiheit der Kirche in Konflikt mit dem Herzog Albrecht von Sachsen, der ihn zeitweise gefangenhielt. 29.3.

Ludwig: berühmter Kämpfer.

Ludwig IX., der Heilige, König von Frankreich, - Poissy 25.4.1219 / 25.8.1270 bei Tunis - verkörperte das Vorbild eines christlichen Herrschers. Mit Margarete von der Provence hatte er elf Kinder. Franziskanertertiar. Auf dem Kreuzzug, zu dem er 1248 aufbrach, geriet er in Gefangenschaft. Nach Loskauf weilte er in Palästina und kümmerte sich um die Lage der Kreuzfahrerstaaten. Beim letzten Kreuzzug erlag er vor Tunis einer Seuche. 25.8.

Ludwig IV., Landgraf von Thüringen, - 28.10.1200 / 11.9.1227 Otranto - seit 1221 Gemahl der heiligen Elisabeth von Thüringen. Er nahm 1227 am Kreuzzug teil und starb dabei an einer Seuche in Otranto. 11.9.

Ludwig Maria Grignon de Montfort, - Montfort/Bretagne 31.1. 1673 / 28.4.1716 bei Cholet - stiftete als Spitalseelsorger in Poitiers 1703 die Gemeinschaft der „Töchter der Weisheit“ für die Krankenpflege; seit 1704 eifriger Volksmissionar. 1705 gründete er die Missionspriesterkongregation „Gesellschaft Mariens“ (Montfortaner). Er pflegte eine betont marianische Frömmigkeit. 28.4.

Luise: die Berühmte; wie Louise auch weibliche Form von Ludwig.

Luise von Marillac, - Paris 12.8.1591 / 15.3.1660 Paris - 1613 vermählt mit Anton Le Gras. 1625 Witwe. Vom heiligen Vinzenz von Paul für ein Leben der Caritas gewonnen, wurde sie erste Generaloberin der 1633 gegründeten Gemeinschaft der „Töchter der christlichen Liebe“ (Vinzentinerinnen). 15.3.

Luise von Savoyen, - Genf 28.12.1462 / 24.7.1503 Orbe - Tochter des seligen Herzogs Amadeus IX. von Savoyen, vermählte sich 1479 mit Hugo Châlon. Als Witwe wurde sie 1490 Terziarin, bald darauf Klarissin in Orbe. 24.7.

Luitgard, Liutgard: die Volksschützerin.

Luitgard von Tongern, - Tongern 1182 /16.6.1246 - Benediktinerin von St. Katharina bei Trond; seit 1207 Zisterzienserin in Aywières bei Brüssel. Mystikerin. Eine der ersten Anhängerinnen der Herz-Jesu-Frömmigkeit. 16.6.

Luitgard von Wittichen, - Schenkenzell/Schwarzwald 1291 / 16.10.1348 Wittichen/Schwarzwald - erst Begine in Oberwolfach, dann Terzianerin und schließlich Klarissin in Wittichen bei Wolfach. Mystikerin mit besonderer Verehrung des Leidens Christi. 16.10.

Luitgard von Bassum, - 9. Jh. - aus sächsischem Adel; gründete mit Ansgar das Frauenkloster Bassum, dessen erste Äbtissin sie wurde. 1.6.

Luitpold, - † um 1250 - Graf von Wolfratshausen-Dießen; Einsiedler in Lautbrunn am Ammersee. 1.11.

Liurwin: siehe Lutwin.

Lukas: der Mann aus Lukanien oder der Erlauchte; Evangelist; Arzt. Begleiter und Mitarbeiter des heiligen Paulus. Verfasser des dritten Evangeliums und der Apostelgeschichte. Er soll nach der Überlieferung in Achaia und Bötien gewirkt haben und hier mit 84 Jahren gestorben sein. 18.10.

Lukretia, Lukrezia: die Gewinnende, - †15.3.859 Cordoba/Spanien - konvertierte vom Islam zum Christentum und wurde bei den Verfolgungen durch die Mauren enthauptet. Als Jungfrau und Märtyrin verehrt. 15.3.

Lullus, Lul: der Volksmann, - Wessex um 710 /16.10.786 Hersfeld - Benediktiner in Malmesbury. Auf einer Pilgerfahrt traf er in Rom den hl. Bonifatius, der ihn in sein Missionsgebiet mitnahm, ihn 752 zum Chorbischof weihte und ihm im folgenden Jahr den Bischofssitz Mainz anvertraute. Wird 780 Erzbischof und damit erster Metropolit in Mainz. Gründer der Klöster Bleidenstadt und Hersfeld, wo er auch starb. 16.10.

Lulu: Kurzform von Luise, Ludmilla, Lullus, Ludwig.

Lutwin (Liutwin): Volksfreund, - t 29.9. um 720 Reims - zuerst fränkischer Verwaltungsbeamter, stiftete er um 690 die Abtei Mettlach/Saar und wurde hier Mönch. 705 Bischof von Trier, zugleich von Reims und Laon. 29.9.

Lutz, Ludi: siehe Ludwig, Lucius. Luzius: siehe Lucius.

Lydia: die Lydierin; - Ppurhändlerin aus Thyatira/Lydien (Ak-Hissar). Vom heiligen Paulus getauft. Sie war die erste Christin in Philippi und unterstützte Paulus und die anderen Missionare. 3.8.

Magdalena, Madeleine, Madeion, Madion, Madien, Magda: siehe Maria Magdalena und Sophia Barat. Magnus: der Große, - um 699, / 6.9.772 Füssen - Benediktiner in St. Gallen/Schweiz; Rätoromane. Seit 746 Missionar im Allgäu. Er gründete zu Füssen eine Zelle, aus der ein Kloster hervorging. 6.9.

Majolus; der Größere, - Avignon um 910 / 11.5.994 Souvigny - Benediktiner; seit 965 vierter Abt von Cluny. Er stärkte die Stellung Clunys und teilte vielen anderen Klöstern dessen Reformgeist mit. Hochgeschätzt von den Kaisern Otto I. und Otto II. und der Kaiserin Adelheid. 11.5.

Malachias: Bote Gottes.

Malachias, -† um 450 v. Chr. - der letzte der kleinen Propheten. Lebte um 470-450 v. Chr. 14.1.

Malachias, - Armagh 1094 / 2.11.1148-1119 Priester, 1123 Bischof von Connov, 1129 Erzbischof von Armagh. Auf einer Romreise befreundete er sich in Clairvaux mit dem heiligen Bernhard. In Irland führte er die römische Liturgie ein. Er starb auf seiner zweiten Romreise und wurde in Clairvaux beigesetzt. 3.11.

Manda, Mandy: Kurzform von Arnanda. Mandus, Mandes: Kurzform von Amandus.

Manfred: schützender Mann, -† um 1430 - aus Mailand stammender Priester; wurde Einsiedler am Comersee. 28.1.

Manjo: siehe Hermann Josef.

Manuel, Manel, Mano, Manuela, Manna: Kurzformen von Emmanuel und Emmanuela.

Marc, Mark: Kurzform von Markus. Marcel: Kurzform zu Marcellus, Marcellinus.

Marcella: Gott geweiht, - Rom um 330 / 410 ebd. - adelige Römerin; sammelte in ihrem Haus den Kreis gleichgesinnter Frauen, den auch der heilige Hieronymus unterrichtete. Der Kirchenvater schrieb eine Lobrede auf sie. 31.1.

Marcellinus, Marcellin, Marcellus: Gott geweiht; aus Weiterbildungen von Markus.

Marcellinus, -† um 303 Rom - mit einem Petrus römischer Märtyrer der Diokletianischen Verfolgung. 2.6.

Marcellus L, Papst 307-308. 16.1.

Marga, Märet, Margret, Margrit, Margit, Margot, Margitta, Marika, Maggie: Kurzformen von Margareta.

Margareta: Perle.

Margareta, Königin von Schottland, -1016 / 16.11.1093 Edingburgh - Großnichte des hl. angelsächsischen Königs Eduard des Bekenner; vermählt mit König Malcolm III. von Schottland. Sie war eine besorgte Mutter ihrer Familie und ihres Landes; förderte auch das kirchliche Leben. 16.11.

Margareta Maria Alacoque, - Lauthecour/Burgund 22.7.1647 / 17.10.1690 Paray-le-Monial - seit 1671 Salesianerin in Paray-le-Monial. Mystisch und visionär begnadet. Bemühte sich um die Verbreitung und Anerkennung der Herz-Jesu-Verehrung. 16.10.

Margareta von Antiochien, - † um 307 - Jungfrau und Märtyrin der römischen Verfolgung. 20.7.

Margarete von Roskilde, - † 25.11.1176 Ölishöue bei Köge/Dänemark - wurde von ihrem Mann ermordet. Grabstätte in der Marienkirche von Roskilde. 25.11.

Maria, Marie, Mareike, Mariel, Marietta, Marilyn, Marile, Marisa, Marita, Marion, Marja, Mirja, Mirjam, Marijam: von Gott Geliebte; und an die 60 andere Deutungsversuche.

Maria, Gottesmutter, aus dem Stamme Davids; verlobt mit dem heiligen Josef. Sie wird in einem Kranz von Festen geehrt:

1. 1.: Maria Gottesmutter.

11. 2.: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes.  
Am Samstag nach dem Herz-Jesu-Fest: Herz Maria.  
2. 7.: Maria Heimsuchung.  
16. 7.: Gedenktag Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel.  
5. 8.: Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom.  
15. 8.: Maria Aufnahme in den Himmel.  
22. 8.: Maria Königin.  
8. 9.: Maria Geburt.  
12. 9.: Maria Namen.  
15. 9.: Gedächtnis der Schmerzen Mariens.  
7.10.: Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz.  
21.11.: Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem.  
8.12.: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Die Feste der Verkündigung und Darstellung des Herrn werden zu den Festen des Herrn gezählt.

Maria Goretti (Marietta), - Corinaldo 6.10.1890 / 6.7.1902 Nettuno - die moderne Märtyrin der Unschuld war Kind einer armen Landarbeiterfamilie. Mit zehn Jahren verlor sie den Vater. Ihrem Mörder, dem sie heroisch widerstanden hatte, verzieh sie sterbend. 6.7.

Maria Magdalena, gehörte zu den dienenden Frauen Jesu, der sie von Besessenheit geheilt hatte. Sie war auch beim Tod und beim Begräbnis Jesu anwesend. Christus erschien ihr nach der Auferstehung, sie sollte die Osterbotschaft den Aposteln weitersagen. -Nicht zu verwechseln mit der Sünderin von Lk 7,36-50 und mit der Schwester der Martha. 22.7.

Maria Magdalena von Pazzi, - Florenz 2.4.1566 / 25.5.1607 ebd. -seit 1582 Karmeliterin in Florenz. Mystikerin mit dem Wahlspruch: Lieber leiden als sterben. 25.5.

Maria Droste zu Vischering, - Münster 8.9.1863 / 8.6.1909 Porto -seit 1888 bei den Schwestern vom Guten Hirten in Münster, seit 1894 Oberin in Porto (Portugal). Mystisch begnadet, regte sie bei Papst Leo XIII. die Weihe der Menschheit an das Heiligste Herz Jesu 1899 an. - Am 1. November 1975 wurde Maria vom Göttlichen Herzen seliggesprochen. 8.6.

Maria Ward, - bei York 23.1.1585 / 30.1.1645 England - nach einem Versuch bei den Klarissen gründete sie 1609 in St. Omer die „Englischen Fräulein“, die am Apostolat der Kirche, besonders durch Mädchenerziehung, teilnehmen sollen. Das Neue ihrer Gemeinschaft (Leben ohne Klausur) fand zu ihren Lebzeiten viel Widerstand. - Seligsprechungsprozeß ist eingeleitet. 30.1.

Marian: von Gott geliebt.

Marian, - † 24.4.1083/86 - irischer Mönch; 1067 auf dem Michaelsberg zu Bamberg; 1072 Inkluse zu Regensburg; rief 1075 eine Mönchsniederlassung an Weih-St.-Peter ins Leben. 24.4.

Marian, - † 3.11.782 - angelsächsischer Mönch, Diakon; Glaubensbote an der unteren Elbe. Wurde zu Bardowick bei Lüneburg von Heiden erschlagen. 3.11.

Marianne: siehe Maria und Anna.

Marina: wie das Meer; siehe Margareta von Antiochien.

Marin, Marinus, Marino: Mann des Meeres, - 7. oder 8. Jh. - irischer Wandermönch, missionierte mit Anianus in Südbayern. Märtyrer. 15.11.

Marisa: siehe Maria und Elisabeth. Marion: siehe Maria.

Marius, Mario: der Seemann, - † um 304 - römischer Märtyrer der Diokletianischen Verfolgung. 19.1.

Markus, Mark, Marc, Marco, Marko, Markje: Gott geweiht (ursprünglich: dem Kriegsgott Mars). Markus, Evangelist, seine Mutter Maria stellte ihr Haus in Jerusalem für die christliche Gemeindeversammlung zur Verfügung (vgl. Apg 12,12). Markus begleitete Paulus auf dessen

erster Missionsreise. War dann „Dolmetscher“ des Petrus. Verfaßte auf Bitten der Römer das zweite Evangelium. 25.4.

Markward: Hüter der Mark.

Markward von Hildesheim, -†880 - Benediktinerabt von Seligenstadt/Main; dann Bischof von Hildesheim. Von heidnischen Normannen im Gebiet von Lüneburg erschlagen. 2.2.

Markward von Prüm, - † 27.2.853 - Mönch in Ferneres; seit 829 Abt in Prüm, zeitweilig auch in St. Hubert. Berater der Karolinger. Er brachte die Reliquien der hl. Chrysanth und Daria von Rom nach Münstereifel, einer Gründung von Prüm. 27.2.

Markward, -†6.5.1142 - stammt aus Pruntrut/Schweiz. Prämonstratenser in Rot an der Rot; dann Propst in Wüten bei Innsbruck. 6.5.

Marlene: siehe Maria und Helena oder Magdalena. Marlene, Marlis, Marlies, Marlit: siehe Maria und Elisabeth.

Maro (Marius), - um 530 / 31.12.594 Lausanne - seit 574 Bischof von Avenches; er verlegte den Sitz nach Lausanne. 4.1.

Marsus: berühmter Bär- 3. /4. Jh. - Priester und Missionar in Auxerre. - Seine Reliquien wurden 864 durch Altfrid von Hildesheim ins Kanonissenstift Essen feierlich übertragen. 4.10.

Martha von Bethanien: Herrin, - Schwester von Maria von Bethanien und des Lazarus, die mit Jesus befreundet waren. Sorgte sich um die Bedienung Jesu. 29.7.

Martin, Martel, Märten, Märten, Märti, Märli: (ursprünglich: Schützling des Mars) der Kriegerische.

Martin von Tours, - 316/17 / 8.11.397 Candes/Loire - Sohn eines römischen Tribuns, ließ sich als Angehöriger der römischen Armee mit 18 Jahren taufen. Wurde Schüler des heiligen Hilarius von Poitiers. Gründete 361 das Kloster Ligugé. Als er 371 Bischof von Tours wurde, lebte er wie ein Mönch weiter in dem von ihm gegründeten Kloster Marmoutier. Die Mönchsideal war die Verbindung von Askese und Innerlichkeit mit missionarischem Einsatz; so wurde er Vorbild für die abendländische Mönchstradition. Er starb auf einer Missionsreise zu Candes. - Fränkischer Nationalheiliger mit volkstümlicher Verehrung. Dargestellt als Reiter, der seinen Soldatenmantel mit einem Bettler teilt. 11.11.

Martin I, - † 13.4.656 auf der Krim - stammt aus Todi/Umbrien. Wird 649 Papst. Wegen seiner klaren Stellung gegen den Monotheletismus wurde er vom Kaiser in die Verbannung geschickt, wo er starb. 13.4.

Martin von Porres, - Lima/Peru 9.12.1569 / 3.11.1639 ebd. - Dominikaner-Laienbruder in Lima, der besonders in der Krankenpflege tätig war und in großer Bußstrenge lebte. - Seine Verehrung ist in ganz Amerika, vor allem auch bei der schwarzen Bevölkerung und bei den Mischlingen, sehr volkstümlich und verbreitet. 3.11.

Martina, - um 200 - Jungfrau und Märtyrin unter Kaiser Alexander Severus. 30.1.

Marzella, Marzellina: siehe Marcella, Marcellina.

Marzel, Marzellan, Marzellan: siehe Marcellus, Marcellinus.

Materials: der Mütterliche, - Beginn des 4. Jh. - erster bekannter Bischof von Köln, der auf den Synoden von Rom 313 und Arles 314 bezeugt ist. 11.9.

Mathilde: mächtige Kämpferin, - Engern um 895 /14.3.968 Quedlinburg - Tochter des sächsischen Grafen Dietrich, eines Urenkels des Herzogs Widukind. 909 mit König Heinrich I. vermählt. Von ihren fünf Kindern seien genannt Kaiser Otto I. und Erzbischof Bruno von Köln. Sie stiftete im Harz die Klöster Quedlinburg und Nordhausen. 14.3.



Matt, Mattes, Mattis, Matthis: Kurzform von Matthias oder Matthäus.

Matthäus, Mattäus: Geschenk Gottes; Apostel und Evangelist. Levi war vor und bei seiner Berufung Zöllner. Verfasser des ersten Evangeliums. 21.9.

Matthias, Mattias: Geschenk Gottes; wurde an Stelle des Verräters Judas durch das Los in das Apostelkollegium der Zwölf gewählt (Apg I, 23-26). - Seine Reliquien werden in St. Matthias zu Trier verehrt. 24.2.

Maura, Maureen: irische Form von Marie, oder:  
Maura: Maurin, Mohrin, - † 21.9.850 - Jungfrau von Troyes.

Mauritius, Mauritz, Moritz: Maure, Mohr, - † 22.9. um 300 - erlitt als Anführer der thebaischen Legion mit Exsuperius, Candidus und anderen Gefährten unter Kaiser Maximian Herkulus das Martyrium bei Agaunum/Wallis, heute St.-Maurice. 22.9.

Mauras: Maure, Mohr, - 6. Jh. - Mönch, Schüler des heiligen Benedikt. 15.1.

Max: siehe Maximilian.

Maxi, Maxine, Maximiliane: weibliche Form von Maximilian.

Maximilian: der größte Nacheiferer.

Maximilian Kolbe, - Zdunska-Wola 7.1.1894 /14.8.1941 Auschwitz - Minorit, 1918 Priester, im Dienst der Pressearbeit in Polen und Japan. Seit 1940 in NS-Konzentrationslagern. Er opferte freiwillig sein Leben in Stellvertretung für einen als Geisel genommenen polnischen Familienvater. 14.8.

Maximilian von Celeia (Celje/Jugoslawien), - † 283/84 - Missionar im Pongau. Grab in Bischofshofen. - Seine Reliquien kamen vor 985 nach Passau. Als Märtyrer verehrt. — Patron von Passau und Linz. 12.10.

Maximin: der ganz Große, - †12.9. um 350 - seit etwa 332 Bischof von Trier. Er gewährte dem verbannten Athanasius 336/38 Gastfreundschaft. Wie dieser kämpfte er gegen den Arianismus. - Bei seinem Grab in der Maximinkirche entstand später die Benediktinerabtei St. Maximin. - Sein Haupt ruht in der Kirche zu Pfalz bei Trier. 29.5.

Maximus: der Größte

Maximus der Bekenner, - Konstantinopel um 580 / 13.8.662 Kastell Schemarion am Schwarzen Meer - erst Sekretär des Kaisers Heraklius; dann um 613 Mönch in Chrysopolis (Skutari). Er bekämpfte den Monotheismus und nahm 649 an der Lateransynode teil. Seine Gegner verstümmelten ihn und sorgten für seine Verbannung. - Der bedeutendste griechische Theologe des 7. Jh. hat die morgenländische und abendländische Theologie des Mittelalters stark beeinflusst. 13.8.

Maximus, - 5. Jh. - Bischof von Mainz nach 406, soll den Überlebenden des Germaneneinfalls Trost und Hilfe gespendet haben. 27.6.

Mechthild: die mächtige Kämpferin.

Mechthild von Dießen, - † 31.5.1160 Dießen. - Tochter des Grafen Berthold II. von Andechs, Schwester der heiligen Euphemia von Altomünster; wurde Augustinerchorfrau; Meisterin in Dießen und 1153/54 Reformäbtissin von Edelstetten bei Krumbach. -Grab in Dießen. 31.5.

Mechthild von Hackeborn, auch M. v. Helfta genannt, - 1241 / 19.11.1299 Helfta - Zisterzienserin bei ihrer Schwester, der Äbtissin Gertrud; zuerst in Rodersdorf; zieht dann mit dem Konvent nach Helfta. - Ihre mystischen Erfahrungen hat die heilige Gertrud aufgeschrieben. 19.11.

Mechthild von Magdeburg, - Magdeburg um 1210 /1284 oder 1282 Helfta - seit 1230 in Magdeburg Begine nach der Regel des Dominikus; seit ca. 1270 bei den Zisterzienserinnen in Helfta, wo sie in Gertrud und Mechthild von Hackedorn und Gertrud von Helfta mehr Verständnis fand. Niederschlag fand ihre Mystik in dem Buch „Das fließende Licht der Gottheit“. 15.8.

Medard, Meder: der Redegewaltige, - † um 560 Noyon - von Remigius zum Bischof von Noyon geweiht. Grabstätte in der Abteikirche St.-Medard zu Soissons. 8.6.

Meike, Maike: Kurzform von Mareike = Mariechen, Maria.

Meinhard: der Kraft-Starke, - † 14.8.1196 - Augustinerchorherr in Segeberg/Holstein. Seit 1184 missionierte er an der Dünamündung. 1186 weihte ihn Erzbischof Hartwig II. von Bremen zum Bischof von Livland. 14.8.

Meinolf, Meinulf: der starke Wolf, - vor 800 / 5.10.847 Böddeken -Patenkind Karls d. Gr.; wurde in der Domschule zu Paderborn erzogen, 836 Erzdiakon. Gründete 836 das Stift Böddeken. - Reliquien in der Busdorfkirche in Paderborn. 5.10.

Memrad: der mächtige Ratgeber, - † 21.1.861 Einsiedeln - in Württemberg geboren. Wurde Mönch von Reichenau, dann Vorsteher der Schule Benken am Zürchersee; schließlich Einsiedler, seit 835 in der Gegend des heutigen Einsiedeln. Er wurde von Räubern, die er bewirtete, ermordet. - Grabstätte zuerst auf der Rei-chenau, seit 1039 in Einsiedeln. 21.1.

Meinwerk: mutiger Wirker, - um 970 / 5.6.1036 Paderborn - Schüler der Domschulen von Halberstadt und Hildesheim; wurde von Kaiser Otto III. als Pfalzkaplan nach Aachen berufen. 1009 ernannte Heinrich II. ihn zum Bischof von Paderborn. Er baute den abgebrannten Dom wieder auf, gründete das Kloster Abdinghof und errichtete die Busdorfkirche. 5.6.

Meino, Meingo, Menno, Menko: Kurzformen für Namen mit mit -mein-.

Melania, Melanie, Mela: die Schwarze, - Rom 383 / 31.12.439 Jerusalem - römische Senatorentochter; bewog ihren Mann Pinian nach dem Tod ihrer beiden Kinder zu einem Leben der Askese. Sie verschenkte ihren Erbbesitz, half Armen und Klöstern. 406 flohen beide vor den Goten nach Sizilien, nachdem sie Paulinus von Nola besucht hatten. 410 waren sie beim heiligen Augustinus in Hippo, 415 beim heiligen Cyrill von Alexandrien. 417 blieben sie in Jerusalem auf dem Ölberg. Um 419 besuchten sie berühmte Klöster in Ägypten. Ihr Mann starb 431, sie selbst 439 in Jerusalem. 31.12.

Melchior: König des Lichtes; - gilt als einer der Weisen, die aus dem Morgenland zur Krippe nach Bethlehem zogen; vgl. Mt 2. 6.1.

Meline, Melinda: siehe Emma.

Mena: Kurzform von Philomena.

Merga, Merge: Kurzform von Margareta oder Maria.

Merl, Merle: Kurzform von Maria.

Meta, Metze, Metta: Kurzform von Mathilde und Margareta.

Melitta, Melissa: Biene, die Fleißige, - um 150 - Märtyrin unter Kaiser Antonius Pius zu Marcianopolis in Thrazien. 15.9.

Menz: siehe Clemens. Menzel: siehe Hermann.

Merten: siehe Martin.

Meta: Margareta, Mathilde.

Methodius: planmäßige Denkart, -†6.4. um 885 Velehrad/Tschechei - Slawenapostel, Mönch; mit seinem Bruder Cyrill „Apostel der Slawen“. Er stammte aus Thessalonike (Saloniki); gab den Staatsdienst auf, um ebenfalls Mönch zu werden. Wirkte mit seinem Bruder in Mähren. 868 wurde er durch Hadrian II. zum Priester geweiht und 869 zum Erzbischof von Pannonien und Mähren und zum Legaten des Apostolischen Stuhles ernannt. - Gilt neben Cyrill als Begründer der kirchenslawischen Sprache. 14.2.

Mewes: Kurzform von Bartholomäus.

Mia, Mie, Mieke, Mieke, Mike: Kurzformen von Maria.

Michael: „Wer ist wie Gott?“, - Erzengel mit Gabriel und Rafael. Anführer von Engeln im Kampf mit dem Satan und dessen Engeln. Beschützer des auserwählten Volkes und der Kirche. In Liturgie und Volkstum oft einfach „der Engel“ genannt. 29.9.

Michaela, Mike: weibliche Formen zu Michael. Miguel, Michel, Mikosch: siehe Michael.  
Milburga: milde Beschützerin, - 25.6. um 700 - stammt aus der Königsfamilie von Mercia; Schwester der heiligen Mildred. Benediktinerin. Gründete um 680 das Kloster Wenlock, dessen Äbtissin sie wurde. 25.6.

Milda, Mila, Milla, Milli, Milly, Milina, Miltraut, Miltrud: siehe Emilie.

Mildred: die mild Redende, gütige Ratgeberin, - † 13.7. um 734 -stammt aus der Königsfamilie von Mercia; Schwester der heiligen Milburga. Benediktinerin; Äbtissin in dem von ihrer Mutter gestifteten Kloster Minster auf der Insel Thanet. 13.7.

Mina, Mine, Mining, Minka, Minna, Minne: Kurzform zu Wilhelmine.

Mirja, Mirjam, Mirjam: siehe Maria.

Mirko: Friedensruhm; siehe Michael. Mirl, Mizzi, Molli, Molly: siehe Maria.

Modesta: die Bescheidene, - † 4.11. Ende 7. Jh. - von Jugend an mit Gertrud von Nivelles befreundet, wo sie erzogen worden war; wurde Äbtissin in Trier als Vorgängerin der Irmine (Hermine) von Öhren. - Reliquien in St. Matthias/Trier. 6.11.

Modestus: der Bescheidene, - † 3.12.772 - aus Irland stammend; vom heiligen Bischof Virgil von Salzburg auf Bitten des Herzogs Cheitumar als Missionsbischof zu den Karantanerslawen gesandt. - Grabstätte in Maria-Saal bei Klagenfurt. 24.11. (Gurk-Klagenfurt) und 3.12.

Monika, Monnika, Mona, Moni, Monique, Morenike: die Einsame.

Monika, - Tagaste/Nordafrika um 332 / 10.387 Ostia - Tochter christlicher Eltern; vermählte sich mit dem Heiden Patricius. Dieser starb 371 als Christ. Monika folgte ihrem irrenden und ringenden Sohn Augustinus, besorgt und betend, nach Rom und Mailand. Sie starb, nachdem Augustinus sich Ostern 387 bekehrt hatte, im Herbst des gleichen Jahres auf der gemeinsamen Rückreise nach Afrika. Augustinus gedenkt ihrer in seinen „Bekenntnissen“. - Patronin der Mütter. 27.8.

Moritz, Morris: siehe Mauritius.

Moses: der aus dem Wasser Gezogene; Prophet aus dem Stamm Levi. Zur Zeit der israelitischen Unterdrückung in Ägypten wurde der im Nil ausgesetzte Säugling von der Tochter des Pharaos adoptiert. Er floh später in die Wüste und heiratete die Tochter des Priesters Jitro. Er erfuhr die Gottesoffenbarung am brennenden Dornbusch und die Sendung zur Befreiung seines Volkes aus Ägypten; auf der Wüstenwanderung Bundesschluss am Sinai. Starb auf dem Berg Nebo. 4.9.

Murillo: siehe Mauritius.

Nadeschka, Nadja, Natja: Hoffnung; siehe Anna oder Ferdinand.

Nanda, Nande, Nadine: siehe Ferdinande. Nandel, Nanno: siehe Ferdinand.

Nanna, Nanne, Nanni, Nanny, Nanette, Nanon: siehe Anna oder Marianne.

Nancy, Nanina, Nanine: siehe Anna.

Natalia, Natalie, Nataline, Natascha: die zu Weihnachten Geborene.

Natalie, - um 304 Konstantinopel - ist nach der Legende die Frau des heiligen Hadrian von Nikomedien, dessen Martyrium sie überlebte. Ließ sich danach in Konstantinopel nieder. 1.12.  
Natalie, - † 27.7.852 Córdoba - erlitt zusammen mit ihrem Mann Aurelius den Martertod durch Sarazenen. 27.7.

Natalis: der zu Weihnachten Geborene; - der Name bezieht sich auf den „Tag der Geburt“ des Herrn, auf das Weihnachtsfest. 25.12.

Natz, Naterl: siehe Bernhard oder Ignatius.

Neidhard, Neithart: siehe Nithard.

Nel: Daniel.

Nelia, Nelja, Nelli, Nelly: siehe Kornelia, Helena oder Eleonore.

Nelies, Nelius, Nelleke, Nillis, Nelles: siehe Kornelius.

Nepomuk: siehe Johannes Nepomuk.

Nereus: feucht, naß (im Hinblick auf altgriechische Meeresgottheit), - um 304 Rom - mit Achilleus römischer Märtyrer der Diokletianischen Verfolgung. Sie hatten sich als Soldaten zu Christus bekehrt. 12.5.

Nette, Netti, Netty: siehe Anette, Anna.

Niels, Nils: siehe Kornelius, Nikolaus.

Nikolaus, Nick, Nic, Nik, Nikita, Nikiaus, Niklas, Niko, Nikol, Nikolai, Nikolaj, Klaus; weibliche Formen: Nicole, Nikola, Nicoletta, Nicolette: Volkssieger.

Nikolaus, Bischof von Myra, - † um 350 - Teilnehmer am Konzil von Nizäa 325. - Von Legenden umrankte Gestalt. Seine Verehrung ist sehr volkstümlich, auch im Abendland seit der Übertragung seiner Gebeine nach Bari/Italien im Jahre 1087. 6.12.

Nikiaus von Flüe, - Flüeli bei Sächseln 21.3.1417 / 21.3.1487 im Ranft - „Bruder Klaus“ Löwenburger war Bauer, Vater von zehn Kindern, im öffentlichen Leben aktiv, als er am 16.10.1467 Familie, Haus und Hof verließ, um im Ranft bei Flüeli als Einsiedler zu leben. - Begnadeter Mystiker und geistlicher Berater vieler. Er hatte auch großen Einfluß auf das politische Leben. Als „Landesvater“ und „Friedensstifter“ versöhnte er die entzweiten Eidgenossen auf der Tagsatzung zu Stans 22.12.1481. - Patron der Schweiz. 25.9.

Nilla: siehe Petronilla, Petrus.

Nina: siehe Christina, Katharina, Antonina.

Ninon: Anna.

Nithard: der im Kampfstarke, - um 845 Schweden - Neffe und Helfer Gosberts als Missionar in Schweden; wurde bei einem Volksaufstand um das Jahr 845 mit Keulen erschlagen. 3.2.

Noel, Noelle: siehe Natalis, Natalie.

Noemi, Nora, Norina: siehe Eleonore.  
Nolde, Nolte: siehe Arnold.

Nora: siehe Eleonora.

Norbert: Nordglanz.

Norbert von Xanten, - Xanten um 1082 / 6.6.1134 Magdeburg - wurde Kanoniker von St. Viktor in Xanten. 1115 durch ein Gewitter innerlich betroffen, zog er sich als Büsser in das Kloster Siegburg zurück. Dort erwachte in ihm der Reformeifer. Er verzichtete auf seine Pfründe und wirkte mit großer Beredsamkeit als Wanderprediger. Unterdessen gründete er 1120 in Premontre bei Laon mit etlichen Gefährten den Prämonstratenserorden, in dessen Lebensform er die Augustinerchorherren mit dem Geist der Zisterzienser erneuern wollte. 1126 wurde er Erzbischof von Magdeburg. Wie bei allen Reformen fand der energische Organisator auch hier beim Klerus Widerstand, den er mit großem Nachdruck überwand. - Er starb, bei Papst und Kaiser angesehen, in Magdeburg. 6.6.

Norberta: weibliche Form von Norbert.

Norman, Normann: Nord mann (siehe Karl). Notburga: die in Not Schützende.

Notburga von Köln, - † um 700 - Kanonisse an St. Maria im Kapitol zu Köln. 31.10.

Notburga von Eben, - 9./10. Jh. - Magd auf Schloß Rottenburg/Tirol, zwischendurch einige Zeit bei einem Bauern in Eben, wo die Grabstätte der Volksheiligen Tirols verehrt wird. 13.9.

Notker, Nodger: Speerkämpfer.

Notker der Stammler, - Heiligau/Elgg um 840 / 6.4.912 St. Gallen - entstammt dem Hochadel, wurde Benediktiner in St. Gallen. Hervorragender Lehrer an der Klosterschule. Vielseitiger Gelehrter, Musiker, Dichter. 7.5.

Notker von Lüttich, - † 10.4.1008 Lüttich - entstammt schwäbischem Adel; Neffe Kaiser Ottos I., Benediktiner in Stablo. Lehrer an der Schule. Seit 972 Bischof von Lüttich. 10.4.

Nuschi: siehe Ursula.

Obbo, Obbe: Kurzform von Otbert, Autbert. Oda, Odette: Besitzerin des Erbgutes.  
Oda, - Aluet/Brabant um 1135 / 20.4.1158 Rivreulle - Prämonstratenserin in Rivreulle. Demütige Priorin und Wohltäterin der Armen. - Grab in Bonne-Esperance zu Tournai/Belgien. 20.4.

Oda, - † vor 634 Amay/Belgien - sorgte als Witwe für die Armen und stiftete Kirchen. 23.10.

Oda, - † um 762 - Einsiedlerin in Südrabant an dem heutigen Sint - Oden - Roey. Sie wird auch mit der Gründung der Abtei Rolduc (Klosterrath) in Verbindung gebracht. 27.11.

Odilia, Odilie: Besitzerin des Erbgutes, - um 680 / um 720 Odilienberg - Tochter des elsässischen Herzogs Attich. Stifterin und Äbtissin des Klosters auf der Hohenburg, später nach ihr Odilienberg genannt, und Gründerin von Niedermünster. - Landespatronin des Elsaß. 13.12.

Odilo: Besitzer des Erbgutes.

Odilo von Cluny, - in der Auvergne um 962 / 31.12.1048 Souvigny bei Moulins - entstammt der hochadeligen Familie von Mercoeur, wird Kanonikus, 991 Benediktiner, 994 fünfter Abt von Cluny. Die machtvolle Persönlichkeit führte die Klosterreform weiter. Er war angesehen bei Päpsten und Königen. Verbreiter des Gottesfriedensgedankens. - Auf ihn geht die Einführung des Allerseelentages zurück. 3.1.

Odilo, Herzog von Bayern, - † 18.1.748 - aus dem Geschlecht der Agilolfinger, ließ 739 die bayrische Kirche durch Bonifatius neu ordnen. Um 741 stiftete er die Abtei Niederaltaich mit Mönchen von der Reichenau; Virgil wurde Bischof von Salzburg. 18.1.

Odo: Besitzer des Erbgutes, - in Aquitanien 878 /18.11.942 Tours -entstammt einer adeligen Familie in Aquitanien. Erst Kanoniker in Tours; seit 908 Benediktiner in Baume, seit 927 zweiter Abt von Cluny. Durch seine ernsten monastischen Anschauungen und sein Organisationstalent wurde er zum Begründer der bedeutenden Clunienserreform, die viele Klöster erfaßte und eine weltweite Wirkung ausüben sollte. - Er war auch Dichter, Musiker, Förderer des Chorais. 18.11.

Odulf: Besitzerwolf, - † um 855 Utrecht - fränkischer Adeliger; wirkte als Priester am Domstift zu Utrecht. 12.6.

Olaf, Olav, Öle, Olv, Olof: Gotteskind.

Olaf II. Haraldsson, - um 995 / 29.7.1030 - König von Norwegen seit 1015; hatte sich zuvor nach Wikingerfahrten in England bekehrt und in Rouen 1014 taufen lassen. Er einte das Reich und unterstützte die Christianisierung; 1028 vertrieben, fiel er beim Versuch der Rückeroberung bei Stiklestad. - Grab im Dom von Drontheim. - Patron Norwegens. 10.7.

Olf: Kurzform für Namen mit -olf-, wie Adolf, Rudolf usw. Olga: die Glückliche, Erhabene; siehe auch Helga und Helena.

Olga, - † um 970 Kiew - russische Großfürstin; führte nach der Ermordung ihres Mannes Igor 945-955 die Regentschaft. Sie ließ sich um 957 in Konstantinopel taufen. - In Verbindung mit Adalbert von Magdeburg verdient um die Christianisierung Rußlands. 11.7.

Oliva, Olla, Olli: Olive, Ölbaum, - 2. Jh. - Märtyrin in Brescia. 5.3.

Oliver Plunket: Ölbaumpflanzer, - Loughcrew/Irland / 11.7.1681 London -1654 Priester in Rom. 1699 Erzbischof von Armagh und Primas von Irland. Er arbeitete unter größten Schwierigkeiten, bis er in einer neuen Verfolgungswelle 1679 in Dublin festgenommen, 1680 in London eingekerkert und 1681 hingerichtet wurde. -Grab in der Abteikirche der Benediktiner zu Downside. 11.7.

Olivia: weibliche Form von Oliver.

Ommo, Omke, Omko: fries. Form von Otmar.

Onno: siehe Arnold.

Orje: siehe Georg.

Orlando: siehe Roland.

Ortrad: stark wie ein Schwert (siehe Oda, Odilia, Otilie). Ortwin: Freund des Schwertes (siehe Otwin, Edwin). Oskar: siehe Ansgar.

Osmund: in Gottes Schutz, -†4.12.1099 - Normanne, Kanzler Wilhelms des Eroberers, seit 1066 in England. 1072 Bischof von Exeter, 1078 von Salisbury. Förderer der Einheit der Liturgie in England, Schottland und Wales. 4.12.

Oswald, Osi: Walter Gottes, durch die Kraft Gottes waltend.

Oswald von York, - † 29.2.992 - entstammt dänischem Adel; Neffe des heiligen Odo von Canterbury. Benediktiner von Fleury (St.-Benoît-sur-Loire). 961 Bischof von Worcester. 972 Erzbischof von York. - Reformator des monastischen Lebens und des Weltklerus. 29.2.

Oswald, König von Northumbrien, - um 604 /5.8.642 auf dem Maserfelth - Sohn des Königs Ethelfrith. Als der Vater bei einem Aufstand 617 fiel, floh er nach Hy, wo er im Kolumbankloster getauft wurde. Nach der Rückkehr in sein Land 634 rief er den Mönch Aidan aus Hy als

Missionsbischof, dessen Christianisierung im Kloster Lindisfarne den Mittelpunkt hatte. Nach einem neuen Aufstand ist er im Kampf mit dem heidnischen König Penda in der Schlacht auf dem Maserfelth gefallen. - Verehrung durch die Schottenmönche auch auf dem europäischen Festland verbreitet. 5.8.

Oswin (Answin): Freund Gottes, - † 20.8.651 Gilling/York - seit 644 Teilkönig in Angelsachsen, gütig und wohlwollend; wurde von Feinden ermordet. 20.8.

Ota, Otta, Otti, Otty: Kurzform von Otilie, Odilia. Otbert: siehe Autbert.

Otfried: Schützer des Erbgutes, - um 790 Weißenburg/Elsaß / um 884 ebd. - Schüler von Fulda, in St. Gallen bekannt; seit 825 Benediktiner in Weißenburg. Schuf die lyrische Dichtung „Krist“, eine Art Evangelienharmonie für die Unterweisung des Volkes. 1.1.

Otger: Besitz und Speer, - † 713 - angelsächsischer Glaubensbote (Diakon?), zusammen mit dem Bischof Wiro und dem Priester Plechelm Missionar bei den Friesen am Niederrhein; zum Kreis um Willibrord gehörend. - Reliquien auf dem Odilienberg bei Roermond. 15.7.

Otger: siehe auch Edgar.

Otmar, Othmar, Ottmar (siehe auch Audomar): durch sein Erbgut berühmt, - in Alemannien um 689 / 16.11.759 Werd bei Stein am Rhein - führte in der Galluszelle, deren Vorsteher er seit 720 war, die Benediktsregel ein; mußte sich aber gegen Übergriffe von außen wehren. Schließlich wurde er von Grafen gefangengenommen und auf die Rheininsel Werd verbannt. - Grab in St. Gallen. 16.11.

Otilie: siehe Odilia.

Otto, Odo, Oddo, Otho, Utto: der Besitzer des Erbgutes.

Otto von Bamberg, - um 1060 / 30.6.1139 Bamberg - entstammt schwäbischem Adel. Erst im Dienst des polnischen Herzogs Wladislaw, dann bei Kaiser Heinrich IV; 1102 Bischof von Bamberg. Er machte 1124/25 und 1128 Missionsreisen nach Pommern und ist Gründer zahlreicher Kirchen und Klöster. 30.6.

Otto von Cappenberg, - † 23.2.1171 Cappenberg - Bruder des heiligen Gottfried. Ebenfalls Prämonstratenser. 1123 erster Propst des auf dem elterlichen Schloß gegründeten Klosters Varlar bei Coesfeld/Westfalen. 1156 Propst von Cappenberg. 23.2.

Ottokar: (Odoaker): der sein Erbgut Hütende.

Ottokar, - † 26.2.771 Tegernsee - Stifter des Klosters Tegernsee, in das er selbst als Laienbruder eintrat. 26.2.

Ottokar, - † 1164 - Markgraf von Traungau; gründete 1160 am Semmering ein Spital; übergab 1163 das Eigengut Vorau/Steiermark dem Erzbischof von Salzburg zur Gründung eines Augustiner-Chorherrenstifts. 9.5.

Ottomar: siehe Otmar.

Otwin: Freund des Erbgutes (siehe Edwin). Owe: siehe Uwe.

Pablo: siehe Paulus.

Pachomius: Falke, Adler, - in Oberägypten um 287 /14.5.347 Pbau - ägyptischer Bauernsohn, ließ sich als Erwachsener taufen. Seit 308 lebte er als Einsiedler in der Thebais. Um 320 baute er bei Tabennisi (am Nielknie bei Keneh) das erste Kloster für gemeinsam lebende Mönche. Damit ist er als Begründer der zönotischen Lebensform des Mönchtums anzusehen. Er leitete als Abt die Gemeinschaft und schrieb eine Regel für den aufblühenden Mönchsverband. 14.5.

Pankratius, Pankraz: der Allbeherrscher, - um 304 Rom - römischer Märtyrer der Diokletianischen Verfolgung. 12.5.

Pantaleon: der Allerbarmer - um 305 - Märtyrer der Diokletianischen Verfolgung. War nach der Tradition von Beruf Arzt. - Patron der Ärzte. 27.7.

Pascal: siehe Paschalis.

Paschalis: der Österliche, der an Ostern Geborene.

Paschalis L, - † 11.2.824 - Abt des Stephanusklosters bei St. Peter in Rom. Seit 817 Papst. 14.5.

Paschalis Baylon, - Torrehermosa/Aragon 16.5.1540 / 17.5.1592 Villarreal bei Valencia - seit 1564 Franziskaner-Laienbruder in verschiedenen Klöstern, meist als Pförtner tätig. Seine selbstlose Gottes- und Nächstenliebe war gepaart mit einer ausgeprägten eucharistischen Frömmigkeit. 17.5.

Paschasius Radbert: siehe Radbert.

Patrick, Patricius, Pat, Patty, Paddy: der Väterliche, der Erbadelige.

Patrick, - in Britannien um 385 / 416 Saul bei Downpatrick/Nord-irland - in Britannien geboren, 401 nach Irland verschleppt und als Sklave verkauft. 407 konnte er fliehen. Nach Jahren als Mönch in Lerin und als Kleriker in Auxerre, kehrt er 432 als Missionar nach Irland zurück. Er konnte auf vorhandene kleine christliche Gemeinden aufbauen und Stammeskönige und Führer gewinnen, fand aber auch Widerstand. Armagh wurde sein Bischofssitz. Es gelang das große Werk, ganz Irland gewonnen, kirchlich organisiert und mit der übrigen christlichen Welt in Verbindung gebracht zu haben. - Nationalpatron von Irland. 17.3.

Patrizia, Patricia (weibliche Form von Patrick), - † um 665 Neapel - Jungfrau (legendäre Überlieferung). 25.8.

Patroklus: des Vaters Ruhm, - † um 259 Troyes - Märtyrer zu Troyes unter Kaiser Valerian. - Die Reliquien brachte der heilige Bruno von Köln 964 nach Soest (Patroklusdom). 21.1.

Paula von Rom: die Kleine, - Rom 5.5.347 / 26.1.404 Bethlehem -Mutter von fünf Kindern, darunter die heilige Eustochium und Paulina. Als Witwe schloß sie sich mit 33 Jahren dem römischen Kreis um Marcella an. 385 zog sie als Verehrerin des heiligen Hieronymus mit ihrer Tochter Eustochium nach Bethlehem. Hier gründete sie Klöster und unterhielt ein Pilgerhaus. 26.1.

Paulina, Pauline: die kleine Paula.

Paulina, - † 14.3.1107 Münsterschwarzach - gründete als Witwe 1106 das Kloster Paulinzelle in Thüringen und lebte dort. Sie starb auf einer Reise nach Hirsau in Münsterschwarzach. 13.3.

Pauline von Mallinckrodt, - Minden 1817 / 30.4.1881 Paderborn -seit 1839 in Paderborn Förderin der Blindenfürsorge. 1849 Stifterin der Genossenschaft der Schwestern der Christlichen Liebe für Erziehung, Schule, Krankenpflege. - 1985 seliggesprochen. 30.4.

Paulinus: der kleine Paul, der Bescheidene.

Paulinus von Nola, - Bordeaux 353 / 22.6.431 Nola - der hochgebildete Senatorensohn zog sich schließlich 395 zu einem mönchischen Leben am Grab seines verehrten Schutzpatrons Felix von Nola zurück. 409 wurde er Bischof von Nola. Er führte ein Leben der Armut und für die Armen. 22.6.

Paulinus von Trier, - † 31.8.358 Phrygien - wurde um 350 Bischof von Trier als Nachfolger des heiligen Maximinus, mit dem er nach Trier gekommen war. Er kämpfte weiter auf der Seite des heiligen Athanasius gegen die Arianer. Deshalb wurde er 353 nach Phrygien verbannt. - Reliquien in St. Paulinus zu Trier. 31.8.



Paulinus von Aquileja, - vor 750 / 11.1.802 - als Lehrer der Grammatik von Karl d. Gr. 776 nach Aachen berufen. Freund Alkuins. Seit 787 Patriarch von Aquileja. Um die Mission der Avaren bemüht. 11.1.

Paulus: der Kleine, Demütige.

Paulus, Apostel, - Tarsus um 10 / 67 Rom - Diasporajude aus dem Stamm Benjamin. Gelernter Zeltmacher. Studierte in Jerusalem unter Gamaliel. Erlebte vor Damaskus seine wunderbare Bekehrung und wurde aus einem Christenverfolger ein leidenschaftlicher Christusjünger. Nach Jahren der Zurückgezogenheit in der arabischen Wüste und nach dem Kennenlernen der Altapostel ging er um 44 mit Barnabas nach Antiochien. Er führte drei große Missionsreisen durch. 58 wurde er in Jerusalem verhaftet und zwei Jahre später nach Rom übergeführt, wo er 61 eintraf. Unter Nero erlitt er das Martyrium durch Enthauptung. - Größter Heidenmissionar, erster christlicher Theologe. Größte Nachwirkung durch seine Briefe. - Er wird an drei Festen geehrt: Hochfest (zusammen mit Petrus): 29.6.

Bekehrung: 25.1.

Weihe der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom: 18.11.

Paul vom Kreuz, - Ovada/Piemont 3.1.1694 / 18.10.1775 Rom -selbst von Passionsmystik ergriffen, gründete er 1720 die Kongregation der Passionisten und Passionistinnen. 1727 zum Priester geweiht. 1728 erste Niederlassung auf dem Monte Argentario bei Orbetello. Großer Prediger und Volksmissionar. 19.10.

Paul Miki, - † 5.2.1597 Nagasaki/Japan - wurde mit seinen 25 Gefährten zu Nagasaki in Japan gekreuzigt. Es sind dies die ersten heiliggesprochenen Märtyrer des Fernen Ostens (1862). Es waren Priester und Laien, europäische Missionare und einheimische Christen. 6.2.

Paulus von Theben, - um 228 / um 341 in der thebaischen Wüste -floh in der Verfolgung unter Kaiser Decius (249-251) in die thebaische Wüste. Hier lebte er 60 Jahre lang als Einsiedler völlig abgeschieden. Der 90jährige heilige Antonius fand den 113jährigen Einsiedler und bestattete ihn nach seinem baldigen Tod. - Hieronymus beschreibt das Leben dieses „Ureinsiedlers“. 10.1.

Peggy, Peg: siehe Margareta.

Pelagia, Pea: Meerbefahrerin, -†457 Jerusalem - Einsiedlerin am Ölberg. 8.10.

Pelagius: Seemann, -† 283 Istrien - nach der Legende in Istrien 283 als Märtyrer enthauptet. - Reliquien im Dom zu Konstanz, dessen Mitpatron er neben Konrad von Konstanz hier ist. 1.9.

Pepi, Pepita, Pepe, Peppi, Peppo: siehe Josef, Josefa, Josefina.

Percy: englische Form von Parzival: starker Wall, Durchdringer des Walles; englischer Familienname normannischen Ursprungs; siehe Thomas Percy. Peregrina, Peregrinus, Perry: weibliche Form von Peregrinus.

Peregrinus Laziosi: der Pilger, - Forli 1265 / 1.5.1345 ebendort -wurde nach seiner Bekehrung Servit in Siena, dann in Forli. -1726 heiliggesprochen. 1.5.

Perpetua: die Ewige, Beständige, - † 7.3.202/03 Karthago - erlitt zusammen mit Felicitas in Karthago 202/03 das Martyrium, indem sie den wilden Tieren vorgeworfen, von diesen schwer verletzt und dann durch einen Dolchstoß in den Hals getötet wurden. - Ein historischer Augenzeugenbericht ist erhalten. 7.3.

Petra: weibliche Form von Petrus.

Petrus, Peter, Peer, Pedro, Perez, Perino, Piet, Pieter, Pit, Pitter: der Fels.

Petrus, Apostel, Simon, Sohn des Jonas (Johannes), Bruder des Andreas, der ihn Jesus zuführte; wohnhaft in Kapharnaum, von Beruf Fischer, erster im Apostelkollegium. Auf ihn und sein Glaubensbekenntnis wollte Jesus seine Kirche bauen (Mt 16, 16-19). Wohl verleugnete Petrus seinen Herrn; aber er bereute und bekannte dem Auferstandenen dreimal: „Du weißt, daß ich dich

liebe" (Jo 21,15-17), worauf der Auftrag seines Hirtenamtes erneuert wurde. Pfingsten und in der Folge ist er ein mutiger Verkünder der Botschaft des gekreuzigten und auferstandenen Herrn. Er erlitt den Märtyrertod unter Nero in Rom. Zwei Petrusbriefe sind uns erhalten. - Das Grab Petri, der Apostolische Stuhl und die Nachfolger des ersten Bischofs von Rom sind durch die Jahrhunderte Ziel der Pilgerfahrten aus aller Welt geblieben. - In drei Festen wird der Heilige geehrt:

Hochfest: 29.6.

Kathedra Petri: 22.2.

Weihe von St. Peter in Rom: 18.11.

Petrus, römischer Märtyrer, - † um 303 Rom - zusammen mit Marcellinus Blutzeuge in der Diokletianischen Verfolgung. - Beigesetzt im Zömeterium „Inter duos Lauros" an der Via Labicana. 2.6.

Petrus Chrysologus (Goldredner), - Imolaum 380 / 31.7.451 ebd. -431 Bischof von Ravenna. Er stand Leo dem Großen nahe. Von den berühmten Predigten des Kirchenlehrers sind 183 erhalten. 30.7.

Petrus Damiani, - Ravenna 1007 / 22.2.1072 Faenza/Italien -1035 Benediktiner von Fönte Avellana. 1057 Kardinalbischof von Ostia. Mit ungestümem Reformeifer für die Freiheit und Reinheit der Kirche, vor allem in Klöstern und im Klerus, tätig, wiederholt als päpstlicher Legat. - Der Kirchenlehrer war auch theologischer Schriftsteller und Hymnendichter. 21.2.

Petrus Kanisius, - Nimwegen 8.5.1521 / 21.12.1597 Freiburg/ Schweiz - Sohn des Bürgermeisters Jakob Canis; studierte in Köln und wurde von Petrus Faber 1543 in den Jesuitenorden aufgenommen. 1544 gründete er in Köln die erste Jesuitenniederlassung Deutschlands. Weitere Studien in Bologna. 1547/48 in Rom. Widmete sein Leben dem Wiederaufbau des kirchlichen Lebens in Deutschland, „Zweiter Apostel Deutschlands" genannt; wirkte vor allem in Bayern, Böhmen und Österreich. 1556/69 Provinzial der deutschen Jesuitenprovinz. Seit 1580 in Freiburg/Schweiz. - Seine vielseitige Tätigkeit auf organisatorischen, kirchenpolitischen, karitativen und literarischen Gebieten ist staunenswert. Sein Katechismus wurde in viele Sprachen übersetzt. - Kirchenlehrer. 27.4.

Petrus Chanel, - † 28.4.1841 - Petrus Aloysius Maria Chanel ist der erste Märtyrer Ozeaniens, und zwar auf der Insel Futuna in Polynesien. 28.4.

Petrus Faber, -13.4.1506 Villaret/Savoyen /1.8.1546 Rom - erster Gefährte des heiligen Ignatius von Loyola in Paris und erster Priester des Jesuitenordens. Wirkte in Italien, Spanien, Portugal und als erster Jesuit in Deutschland. Gründete in Köln mit Petrus Kanisius 1544 die erste deutsche Jesuitenniederlassung. Erfolgreicher Exerzitienmeister nach der ignatianischen Methode. 1.8. Petrus Claver, -1580 Verdu/Katalonien / 8.9.1654 Cartagena/Kolumbien - 1602 Jesuit. Seit 1610 Missionar in Südamerika. Der Apostel der Neger soll ungefähr 300 000 Neger getauft haben. - Patron der Negermission. 8.9.

Philippus: Pferdefreund.

Philippus, Apostel, aus Bethsaida. Gehörte zuerst zu den Johannesjüngern, bevor er zu Jesus kam. Über sein späteres Wirken ist nichts Sicheres bekannt. - Fest gemeinsam mit dem heiligen Jakobus dem Jüngeren, weil es mit der Weihe der Zwölf-Apostel-Kirche zu Rom (1.5. um 570), in der Reliquien von diesen beiden Aposteln ruhen, verknüpft wurde. 3.5.

Philipp Neri, - Florenz 21.7.1515 / 26.5.1595 Rom - Sohn eines Rechtsanwaltes, verlor mit fünf Jahren seine Mutter. Er wurde Kaufmannsgehilfe bei seinem Onkel; dann Erzieher in Rom. 1551 Priester. Begründer der Oratorianer; 1575 erfolgte die päpstliche Bestätigung. - Pfarrer in Rom und Apostel der ganzen Stadt. Mystisch begnadet. Von Humor gekennzeichnet. Freund der Großen und Kleinen seiner Zeit. - Volksheliger Roms. 26.5. Pia: die Fromme, - 12. Jh. - Nonne in Quedlinburg. Seit 1170 Klausnerin an der Marienkapelle in Huysburg; später „Mutter" des dort gegründeten Frauenklosters. 6.1.

Pirmin: der Ruhmreiche, -† 3.11.753 Hornbach - aus Aquitanien oder Spanien kommend (Westgotenreich), wirkte der Mönchsbischof seit 720 am Oberrhein zur Zeit des heiligen Bonifatius, ohne Verbindung mit ihm zu haben. Er gründete 724 Kloster Rei-chenau und 740 Hornbach. 3.11.

Pius: der Fromme. Pius X., - Riese/Venetien 2.6.1835 / 20.8.1914 Rom - Josef Melchior Sarto wuchs arm auf, wurde 1858 Priester, Kaplan in Tombolo, 1867 Pfarrer in Salzano, 1875 Domherr in Treviso, 1884 Bischof von Mantua, 1893 Erzbischof und Patriarch von Venedig und Kardinal, 1903 Papst. Er bemühte sich um die innerkirchlichen Reformen der Liturgie, der Studien, der Kurie, des Kirchenrechtes. Förderer der eucharistischen Frömmigkeit, Freund der Armen, „Pfarrer der ganzen Welt“. 1954 heiliggesprochen. 21.8.

Pius V., - Bosco/Oberitalien 17.1.1504 / 1.5.1572 Rom - Michele Ghislieri wurde 1518 Dominikaner, 1528 Priester, Lektor, Provinzial, 1556 Bischof von Nepi und Sutri, 1557 Kardinal, 1566 Papst. Als Reformpapst sorgte er energisch für die Durchführung der Bestimmungen des Trienter Konzils, während er auch persönlich ein asketisch strenges Leben führte. 30.4.

Pius I, - † 155 Rom - Mußte als Papst 142-155 gnostische Irrlehren bekämpfen. 11.7.

Plazidus, Placidus: der Sanfte, Friedliche, - 6. Jh. - Schüler des heiligen Benedikt. Legendäre Berichte. 15.1. oder 5.10.

Poldi; siehe Leopold, Leopoldine.

Polykarp: der Fruchtbare, - um 70 / 23.2.155 Smyrna - vom heiligen Apostel Johannes zum Bischof von Smyrna bestellt. - Die zeitgenössische Niederschrift seines Martyriums ist erhalten und gibt Zeugnis von der frühen Heiligen- und Reliquienverehrung. 23.2.

Pontianus: Brückenbauer, - † 235 in Sardinien - seit 230 Papst. Wurde 235 mit dem Gegenpapst Hippolyt nach Sardinien zu Zwangsarbeiten in den Bergwerken verbannt. 13.8.

Poppo: Bube - Deynze/ Flandern / 25.1.1048 Marchiennes - der Ritter pilgerte um 1000 ins Heilige Land. 1005 nach Rom; wurde dann Benediktiner in St. Thierry zu Reims; 1020 Abt von Stablo (Stavelot) und Reformabt für zahlreiche Klöster. 25.1.

Praxedis: die Wohltätige, - zu unbekannter Zeit - römische Märtyrin der Frühzeit. - Lebensgang ganz von Legenden umrankt. 21.7.

Priska, Prisca: die Alte, Frühere, Ehrwürdige, - zu unbekannter Zeit - römische Jungfrau der Frühzeit - Lebensgang von Legenden umrankt. 18.1

Prokop: der Voranschreitende, - Chotaun/Böhmen um 1004 / 25.3.1053 - Mönch von Kiew; kam um 1030 als Einsiedler ins Sázava-Tal. Dort gründete er ein Kloster, dessen Abt er 1039 wurde. - Landespatron von Böhmen. 25.3.

Prosper Tiro von Aquitanien: der Glückliche, - in Aquitanien um 390 / 25.6. nach 455 - Laientheologe bei Marseille; verteidigte die Gnadenlehre Augustins. Seit 440 war er unter Leo d. Gr. in der päpstlichen Kanzlei tätig. Er hinterließ Streitschriften gegen die Semipelagianer in Prosa und Poesie, einen Psalmenkommentar und eine Weltchronik. 25.6.

Quirinus: römischer Gott.

Quirinus von Neuß, - † um 130 Rom - römischer Tribun; Märtyrer unter Hadrian. - Reliquien kamen durch die Äbtissin Gepa und ihren Bruder, den deutschen Papst Leo IX., 1050 nach Neuß. 30.4.

Quirinus von Tegernsee, - † um 269 Rom - römischer Märtyrer unter Kaiser Claudius II. - Die Stifter von Tegernsee, Adalbert und Ottokar, veranlaßten die Überführung der Reliquien in ihr Kloster. 16.6.

Rabanus (Hrabanus) Maurus: Rabe, - Mainz 780 / 4.2.856 ebd. -Benediktiner, 822 Abt von Fulda. Außergewöhnlicher Förderer der geistlichen, wissenschaftlichen, künstlerischen und wirtschaftlichen Belange. 847 Erzbischof von Mainz. - Der gelehrte Theologe und Dichter erhielt den Ehrennamen „Lehrer Germaniens“. 4.2.

Rabea: weiblicher Vorname arabischen Ursprungs; (Raban, Rachel).

Rachel: das Mutterschaf; - die Frau des Patriarchen Jakob und Mutter von Josef und Benjamin; starb bei der Geburt von Benjamin. 11.7.

Radbert (Paschasius): ratender Gebieter, - Soissons um 790 / 26.4. um 859 Corbie - Benediktiner von Corbie. Kam zur Gründung von Corvey 822 mit Abt Adalhard an die Weser. 842/44 Abt von Corbie, trat 853 zurück und lebte nur noch seinen Studien. 26.4.

Radbod: Bote des Rates, - um 850 / 29.11.917 Deventer - Franke; mütterlicherseits Nachkomme des Friesenfürsten Radbod, Neffe des Kölner Erzbischofs Gunthar; wurde ein Mitträger der karolingischen Renaissance. 899 Bischof von Utrecht. Verlegte seinen Bischofssitz wegen der Normannengefahr nach Deventer. 29.11.

Radegund(e), Radegundis: Beraterin im Kampf, - 518 / 13.8.587 Poitiers - Tochter des thüringischen Königs Berthachar; wurde 531 von König Chlothar I. als Geisel verschleppt und zur Heirat gezwungen. Sie floh 555 zum Bischof Medardus von Noyon, der ihr den Schleier gab, und gründete ein Kloster in Poitiers. Als sie 569 vom Kaiser Justin II. eine Kreuzreliquie erhielt, war das für Venantius Fortunatus der Anlaß zum Dichten des Hymnus „Vexilla regis prodeunt“.

Rado, Radel, Radi: siehe Radbert, Radolf, Radulf.

Radolf, Radulf, Rudolf: der Ratwolf, - †21.6.866 Bourges - seit 840 Erzbischof von Bourges. 21.6.

Rafael, Raphael: Gott heilt; Erzengel mit Gabriel und Michael. Im Buch Tobias als Reisebegleiter des Tobias erwähnt. Er ist einer der „Sieben Engel, die vor der Herrlichkeit des Herrn stehen“ (Tob 12.15). - Patron der Reisenden. 29.9.

Rafaela, Raphaela: weibliche Form zu Rafael.

Raimund, Raymund, Reimund: Ratschützer.

Raimund von Penafort, - Penafort bei Barcelona um 1175/80 / 6.1.1275 Barcelona - Schüler und Lehrer der Rechte in Barcelona und Bologna. 1222 Dominikaner in Bologna. Verfaßte mit dem heiligen Petrus Nolaskus die Konstitutionen des Mercedarierordens zum Loskauf der Gefangenen. Eifriger Prediger und Missionar für Mauren und Juden. Lehrer an der Ordensschule in Rom. Sammelte an der Kurie in deren Auftrag päpstliche Dekretalen. 7.1.

Raimund Lullus, - Palma/Mallorca 1232 / 1316 - Gelehrter und Missionar. Franziskanerterziar. Vertrat die Kreuzzugs- und Missionsideen vor Königen und Päpsten. Wirkte als Mohammedanermissionar. Hatte Lehrstühle in Montpellier und Paris; schrieb philosophische und theologische Abhandlungen. Durch Gedichte und Romane wurde er der bedeutendste katalanische Schriftsteller des Mittelalters. Er starb auf dem Schiff, nachdem er auf einer Missionsreise in Tunis gesteinigt worden war. 3.7.

Raimund Nonnatus (der Ungeborene), - Portella/Katalonien um 1204 / 31.8.1240 Cardona - wurde in Barcelona Mitglied des Mercedarierordens, um sich durch Predigt und Loskauf der Gefangenen in Afrika einzusetzen. Er gab sich selbst für acht Monate zum Lösepreis. 31.8.

Rainald: siehe Reinald.

Rainer, Reiner: der Heeresberater(wie Reinhard), - † 11.4.1233 Osnabrück - seit ca. 1210 Einsiedler am Dom zu Osnabrück. 11.4.

Rainer, - † 14.1.1184 -, erster Propst des Prämonstratenserstiftes Arnsberg. 14.1.

Ralf, Ralph: der Ratwolf; siehe auch Radolf.

Ralf von Corby, - Dublin 1598 / 7.9.1644 Tyburn - wirkte als Jesuit seit ca. 1631 im Bistum Durham/Nordengland. Erlitt das Martyrium während der Katholikenverfolgung in Tyburn

gemeinsam mit dem Weltpriester John Duckett. - Beide gehören zu den 136 im Jahr 1929 seliggesprochenen englischen Märtyrern. 7.9.

Ramon, Ramona: siehe Raimund.

Randolf: Wolf mit Schild, - † um 700 Arras - Vater des heiligen Bischofs Hadulf in Flandern. 27.5.

Raphael: siehe Rafael.

Rasso: Bote des Rates, um 900 /19.6.953 - Graf aus dem altbayrischen Geschlecht von Huossi-Dießen-Andechs. Wohltäter der Kirche: förderte Andechs; verdient um den Kampf gegen Ungarn. 19.6.

Ratbert: siehe Radbert.

Ratmund, - † 1048 Niederaltaich - Nachfolger Godehards als Abt seit 1026. 19.1

Rato, Rati, Radel, Redecke: siehe Konrad, Meinrad, Radolf. Raymund, Ray: siehe Raimund. Rebekka, Tochter des Aramäers Bethuel, Frau des Isaak, Mutter der Zwillinge Esau und Jakob (vgl. Gen 24 ff.). 30.8.

Regina: Regine: die Königin, - † um 303 - Jungfrau und Märtyrin in Frankreich. Lebensgang legendär umrankt. 7.9.

Regina, im Anschluß an das Fest „Maria Königin“. 22.8.

Reginald: Rateswalter.

Reginald von St. Gilles: - St. Gilles 1183 /1.2.1220 Paris -1206-1211 Professor für Kirchenrecht in Paris; 1212 Dekan des Kollegiatstiftes St. Aignan zu Orleans. Wird unter Dominikus 1218 Dominikaner in Rom. Gründete die Ordenshäuser in Bologna und Paris. 1.2.

Reginald, - † 5.6.754 Dokkum/Friesland - Begleiter des heiligen Bonifatius nach Friesland und erlitt mit diesem zu Dokkum am 5.6.754 den Märtyrertod. 5.6.

Reginbert, Reinbert, Rambert: Ratglanz.

Reginbert, -† um 963 St. Blasien - der Graf von Seldenbüren verließ den Kriegsdienst, wurde Einsiedler und Gründer von St. Blasien/Schwarzwald. 29.12.

Regino: Kurzform von Reginald oder Reginbert.

Regula: die nach der Glaubensordnung Lebende, - † 305 Zürich -Märtyrin mit ihrem Bruder Felix in Zürich unter Kaiser Maximilian. Patronin von Zürich. 11.9.

Reinald: der mit Rat Kämpfende, - Mailand um 1250 /18.8.1321 Ravenna -1296 Bischof von Vicenza. 1303 Erzbischof von Ravenna. Verdient um die Kirchenreform. 18.8.

Reiner: siehe Rainer.

Reinhard, Renke: der im Rat Starke.

Reinhard (Reginhard), - † 5.12.1037 - Propst an St. Kassius in Bonn, - seit 1025 Bischof von Lüttich. 5.12.

Reinhard, - † um 1170 Reinhausen bei Göttingen, - Benediktiner in Heimarshausen. Lehrer in Stablo. 1130 erster Abt von Reinhausen bei Göttingen. 7.3.

Reinhild, Reinhilde, Reinhildis, Reina, Reineldis, Relindis, Rendel: die mit Rat Kämpfende.  
Reinhild, - 7. Jh. - Jungfrau in Saintes/Brabant. Lebensgang von Legenden umrankt. 16.7.

Reinhild (Relind), - † 6.2. um 780 - folgte ihrer Schwester Harlind in der Leitung des von ihrem Vater Adalhard gegründeten Klosters Aldeneyk/Maas. 6.2.

Reinhild von Riesenbeck (Rendel), gilt als Märtyrin, von der Reliquien nach Riesenbeck (Bistum Münster) kamen. - An das ihr zu Ehren hier errichtete Grabmal aus dem 12./13. Jh. knüpfen sich mit der Volksverehrung Legenden. 30.5.

Reinhold: Reinold, Rinaldo: der Rateswalter.

Reinhold, - 10. Jh. - Mönch von St. Pantaleon zu Köln. - Wird 1238 erstmals als Patron der Dortmunder Reinoldikirche genannt. 7.1.

Rembert: siehe Rimbert. Remigius, Remi, Remo: der Ruderer.

Remigius, - Laon um 436 /13.1. um 533 Reims - wurde bereits 458 Bischof von Reims. Der „Apostel der Franken“ machte sich verdient um die Missionierung Galliens und um die Bekämpfung des Arianismus. Er taufte Weihnachten 498/99 König Chlodwig I. in Reims. 1.10.

Renate, Renatus: die Wiedergeborene, der Wiedergeborene.

Renate von Bayern, - 1544 / 22.5.1602 München - Tochter des Herzogs Franz I. von Lothringen; heiratete den Herzog Wilhelm V, den Frommen, von Bayern. Mutter des späteren Kurfürsten Maximilian I. 22.5.

Renatus, - 4./5. Jh. - Bischof von Sorrento im Golf von Neapel. -Lebensgang von Legenden umrankt. 6.10.

Rendel: siehe Reinhild von Riesenbeck.

René Lulien Massey, - † 2.9.1792 Paris - Benediktiner, Prior zu Saumur/Loire. Verweigerte den Eid auf die Zivilkonstitution, wurde deshalb im Pariser Karmel interniert und starb als Märtyrer in der Französischen Revolution. 2.9.

Renée: französische Form von Renate.

Renke: siehe Reinhard.

Renz, Renzo: siehe Laurentius.

Renzi: siehe Emerentiana.

Resi, Resl: siehe Theresia.

Reta: Kurzform von Margareta.

Rhabanus: siehe Rabanus.

Ria: siehe Maria.

Richard, Ricardo, Ricarda, Rick, Rike, Karda: starker Fürst.

Richard, der Angelsachse, - †720 Lucca - Vater der heiligen Walburga, Willibald und Wunibald; er starb auf einer Romreise, die er mit seinen Söhnen machte. - Reliquien befinden sich auch in Eichstätt. 7.2.

Richard von Chichester, - Droitwich 1197/98 / 3.4.1253 Dover -Kanzler der Universitäten Oxford und Canterbury; studierte dann Theologie und wurde 1244 Bischof von Chichester. 3.4.

Richardis, Ricarda, - †18.9.895 Andlau/Elsaß - elsässische Grafentochter; heiratete 862 Karl III. und erhielt zusammen mit ihm 881 in Rom die Kaiserkrone. Grundlos verdächtigt, zog sie sich 887 in das von ihr bereits früher gestiftete Frauenkloster Andlau zurück. 18.9.

Richildis, -†23.8.1100 - Bendiktinerin, dann Einsiedlerin in Hohenwart/Oberbayern. 23.8.

Rick, Rickel: siehe Heinrich, Richard oder Ulrich. Rienzi: siehe Laurentius.

Rigobert: glänzender Fürst, - † um 740 Gernicourt - Benediktiner, Abt von Orbais; dann Erzbischof von Reims. Infolge eines Streites mit Karl Martell wegen dessen Übergriffe auf Kirchengut wurde er 717 in die Gascogne verbannt. 4.1.

Rika, Rike, Rieke, Rickel: siehe Ulrich, Richard, Ulrike, Ricarda, Friederike.

Riko, Rickert: siehe Richard.

Rimbert, Rembert, Rembo, R Emmert: berühmter Ratgeber.

Rimbert - um 830 / 11.6.888 Bremen - stammt aus einer flandrischen Familie. Wurde der Schüler und Begleiter des heiligen Ansgar; 865 dessen Nachfolger als Erzbischof von Bremen-Hamburg. Er unternahm ebenfalls Missionsreisen nach Dänemark und Schweden. 11.6.

Rinaldo: siehe Reinhold oder Reginald.

Rinar: Rainer.

Rita: Perle; siehe auch Margareta.

Rita von Cascia, - Rocco Porena bei Cascia um 1380 / 22.5.1434 Cascia - nach unglücklicher Ehe und dem Tod von Mann und Kindern wurde sie Augustinerin in Cascia. Ausgezeichnet durch Bußgeist und mystische Begnadung. 22.5.

Robert, Robi, Robin: Ruhmesglanz.

Robert von Molesme, - in der Champagne um 1027 /17.4.1111 Molesme - zuerst Abt von St.-Michel-de-Tonnerre. Dann gründete er 1075 Molesme und 1098 Cîteaux, das Stammkloster der Zisterzienser. 1100 ist er auf Bitten der Mönche und des Papstes wieder in Molesme, das nun Mittelpunkt einer eigenen Reformbewegung wurde. 26.1.

Robert Bellarmin, - Montepulciano/Toscana 4.10.1542 / 17.9.1621 Rom - seit 1560 Jesuit. Nach seiner Priesterweihe 1570 Theologieprofessor und Prediger in Löwen. 1576 von Papst Gregor VIII. ans römische Kolleg berufen. Der vielbeachtete Kontroverstheologe wurde 1599 Kardinal, war 1602-1605 Erzbischof von Capua und dann wieder in Rom als Gelehrter und Berater der Kurie. - Kirchenlehrer. 17.9.

Robert von Newminster, -† 7.6.1179 - studierte in Paris, wurde Priester, dann Benediktiner in Whitby, schließlich Zisterzienser in Fountains. Gründer und Abt von Newminster; konnte von dort drei Tochtergründungen ins Leben rufen. 7.6.

Rochus: der zur Schlacht Rufende, - Montpellier um 1295 / 16.8.1327 ebd. - der Lebensgang des Heiligen ist von Legenden überwuchert. Auf einer Rompilgerfahrt soll er Pestkranke gepflegt und geheilt haben. Dann soll er selbst an der Pest erkrankt und von einem Engel geheilt worden sein. 16.8.

Roger: Ruhmesspeer; siehe auch Rüdiger.

Roger, - Schloß Ternes um 1290 / 1.3.1368 Bourges - erst Jurist, dann Kanoniker in Rouen. 1321 Bischof von Orleans, 1328 von Limoges, 1343 Erzbischof von Bourges. 1.3.

Roger von Todi, - † 5.1.1237 Todi - empfing 1216 vom heiligen Franziskus das Ordensgewand und leitete auf dessen Anordnung das Klarissenkloster in Rieti. Seit 1236 wieder in Todi. 5.1.

Roger von Ellant, - † 4.1. nach 1162 - Zisterzienserabt von Ellant, wohin er die ersten Mönche aus Loroy führte. 4.1.

Roland: der berühmte Held.

Roland, - † um 1200 Chézery - Zisterzienser; Abt in Chézery. 14.7.

Roland von Medici, -† 15.9.1386 Bargone - stammt aus Mailand. Lebte seit 26 Jahren als Einsiedler bei Salsomaggiore. 15.9.

Roland von Hasnon, -†9.11.1084 - Benediktiner in Elnon; seit 1069 Abt des wiederbesiedelten Klosters Hasnon in Flandern. 9.11.

Rolf, Rolff, Rolf: Kurzform von Rudolf.

Romana: weibliche Form von Romanus. Romanus, Roman, Romain: der Römer.

Romanus, - † 258 Rom - römischer Märtyrer der Valerianischen Verfolgung. 9.8.

Romanus, - † 303 Antiochien - Diakon bei Cäsarea/Kleinasien. Er ging bei Ausbruch der Diokletianischen Verfolgung nach Antiochien, wo er das Martyrium erlitt. 1.10.

Romanus, - † 28.2.463 - erster Abt von Condat. 28.2.

Romanus, - 6./7. Jh. - Abt von Dryes-les-Belles-Fontaines. Bevor er nach Gallien kam, soll er dem heiligen Benedikt während dessen Einsiedlerzeit in Subiaco Liebesdienste erwiesen und das Mönchsgewand gegeben haben. 22.5.

Romanus, - † 23.10.640 Rouen - Bischof von Rouen. 23.10.

Romuald: Ruhmeswalter, - Ravenna um 952 / 19.6.1027 Valdicastro - 972 Benediktiner in S. Apollinare zu Classe bei Ravenna. 975-998 Einsiedler an verschiedenen Orten. Auf Drängen von Kaiser Otto III. 998 Abt in S. Apollinare. 999 tritt er zurück, um die Einsiedlerkolonie Camaldoli zu gründen. Diese wurde das Stammkloster der Kamaldulenser. 19.6.

Romy, Rommy, Romi: weibliche Form von Romanus oder Romuald.

Ronald: siehe Reinhold, Reinhard, Romuald. Ronny, Rona: weibliche Form von Ronald. Rosa: die Rose.

Rosa von Lima, - Lima 20.4.1586 / 24.8.1617 ebd. - war von Kindheit an vom Geist des Gebetes und der Buße erfüllt. Dominikanerterziarin. Mystikerin. Lebte im Elternhaus und in den letzten drei Lebensjahren in der Familie eines königlichen Beamten. -Patronin von Lima, Peru, Amerika, Indien. 23.8.

Rosa von Viterbo, - Viterbo um 1233 / 6.3.1252 ebd. - Franziskanerterziarin und Mystikerin; hielt feurige öffentliche Predigten zur religiösen Erneuerung. Weil sie auch zur Treue zu Papst Innozenz IV. gegen Friedrich II. aufrief, wurde sie von der kaiserlichen Partei bis zum Tod Friedrichs aus der Heimatstadt verbannt. - Grabstätte im Klarissenkloster zu Viterbo. 4.9.

Rosalia: die Rosige, - † um 1165 bei Palermo - Einsiedlerin auf dem Monte Pellegrino bei Palermo. 4.9.



Rosalina: die Rosenmilde, - Château d'Arcs 27.1.1263 /17.1.1329 -Kartäuserin zu Le Celle-Roubaud/Provence. 17.1.

Rosamunde, - † um 1100 Vernon - lebte als Einsiedlerin bei Vernon/Seine, nachdem ihr Mann gestorben und ihre Kinder erwachsen waren. 30.4.

Rosita: siehe Rosa.

Rosmarie, Rosemarie: siehe Rosa und Maria.

Roswitha: die Hochberühmte.

Roswitha von Liesborn, - 9. Jh. - erste Äbtissin des um 815 gegründeten Klosters Liesborn (Bistum Münster). 29.4.

Roswitha von Gandersheim, - 935 / um 1000 Gandersheim - Kanonisse zu Gandersheim. Erste bekannte deutsche Dichterin in lateinischer Sprache. 5.9.

Rotho: siehe Rudolf von Buren.

Rotrudis, Rotraut: die Starke. -11. Jh. - erste Äbtissin des Klosters Neuburg an der Donau, das 1002 von Heinrich II. und Kunigunde gegründet wurde. 23.9.

Roy: König (siehe Robert oder Roland, Raimund).

Rüdiger: Ruhmesspeer; siehe Roger. Rudolf, Ralf, Radulf: Ruhmeswolf.

Rudolf von Buren, - † 6.11.1052 Paderborn - Benediktiner in Stablo; 1031 Abt von Hersfeld; 1036 Bischof von Paderborn als Nachfolger des heiligen Meinwerk. 6.11.

Rudolf von Bern, - † 1294 Bern - als Knabe ermordet, vom Volk als Märtyrer verehrt. 17.4.

Ruland: siehe Roland.

Rune, Runa, Rubria: Kurzform eines Namens mit -run; z.B. Alrun, Alruna.

Rupert, Ruppert, Ruprecht, Rupprecht, Ruodbert: der Ruhmglänzende.

Rupert von Deutz, - um 1075/80 / 4.3.1129/30 - Benediktiner in Lüttich; 1106 Priester; um 1120 Abt von Deutz. Mystisch begnadeter führender Vertreter der monastischen Theologie. 4.3.

Rupert von Salzburg, - † 27.3.718 - entstammt der rheinfränkischen Grafenfamilie der Robertiner. Zuerst Bischof von Worms, dann um 696 Begründer des Klosters St. Peter und des Bischofssitzes Salzburg. Um 700 stiftete er für seine Nichte Erentrud auf dem Nonnberg die älteste deutsche Benediktinerinnenabtei. -Förderer der missionarischen und kulturellen Tätigkeiten. 24.9.

Rupert von Ottobeuren, - † 1145 Ottobeuren - Prior von St. Georgen im Schwarzwald. 1102 Abt von Ottobeuren. Hier führte er die Hirsauer Reform ein. 15.8.

Rupert von Hingen, - † um 732 - Einsiedler, wohlthätig gegen Arme und Notleidende; starb als 20jähriger am Fieber. - Hildegard von Bingen erbaute ihr Kloster Rupertsberg bei der kleinen Kirche, die sein Grab barg. Die Reliquien kamen 1632 nach Eibingen, 1814 auf den Rochusberg. 15.5.

Ruth, Rut: die Freundin; - Stammutter Davids. Hauptgestalt des Buches Ruth. 1.9.

Sabina, Sabine, Sabi, (Sabrina): aus dem Stamm der Sabiner.

Sabina, - † 819 Caestre - soll mit Elfriede und Edith in Caestre/ Nordfrankreich von Normannen ermordet worden sein. 8.12.

Sabine, - nach der Legende: 29.8.126 Rom - Jungfrau und Martyrin in Rom. Von Jagenden umrankt. 29.8.

Salome, Sali: die Friedliebende, Friedliche.

Salome von Jerusalem, Mutter der Apostel Johannes und Jakobus d.Ä., Frau des Zebedäus; stand als Jüngerin Jesu unter dem Kreuz, besuchte am Ostermorgen das Grab. 22.10.

Salome von Krakau, - Krakau um 1210 / 17.11.1268 Grodzisko - Tochter des Polenkönigs Lesko V. Verheiratet mit Koloman von Ungarn. Nach dessen Tod 1241 Klarissin in Zawichost, das nach Grodzisko bei Skala verlegt wurde. 17.11.

Salomon, Soliman: der Friedliebende, Friedliche.

Salomon Leclercq, - Boulogne 15.11.1745 / 2.9.1792 Paris - trat 1767 bei den Schulbrüdern des Johannes de la Salle ein; wirkte als Lehrer, Novizenmeister und seit 1787 als Generalsekretär der Kongregation. - Er wurde ein Opfer der Französischen Revolution. 2.9.

Samuel, Sam, Sammy: Gott erhört.

Samuel, - geb. um 1100 v. Chr. - von seinen Eltern dem Herrn geweiht; kam als Junge zum Priester Heli nach Silo, wo die Bundeslade stand. Hier wurde er zum Prophetenamt berufen. Er führte das Volk als Richter zum Sieg über die Philister; salbte Saul zum König Israels. Er starb in Rama, nachdem er David als Nachfolger Sauls zum König gesalbt hatte. 20.8.

Sancha (Sancia), - um 1180 / 13.3.1229 Celas bei Coimbra - Königstochter von Portugal. Nahm als Stadtherrin von Alenquer 1216 die ersten Minderbrüder auf und gründete das Zisterzienserinnenkloster Celas bei Coimbra, wo sie seit 1223 lebte. 13.3.

Sandra, Sascha, Saskia: siehe Alexandra.

Sandrina, - Sulmona 1385 / 2.4.1458 Foligno - Gründerin des Klarissenklosters zu Foligno, wo sie in der Nachfolge der hl. Klara lebte. 2.4.

Sandro, Sander, Sandor, Sandy: siehe Alexander.

Sanna, Sänne, Sanni: siehe Susanne.

Sara, Sarah, Sarine, Saddle, Sally: Fürstin.

Sara, - 19.-17. Jh. v. Chr. - Frau Abrahams, Mutter Isaaks. 9.10.

Sara, - 4. Jh. - Einsiedlerin in der sketischen Wüste Ägyptens. 13.7.

Scholastika, Scholastica: die Lernende, - Nursia (Norcia) um 480 / um 547 - Schwester des heiligen Benedikt. Lebte als Nonne in der Nähe ihres Bruders bei Montecassino. 10.2.

Schorsch: siehe Georg.

Sebald (Siegbald), Pilger; Einsiedler und Glaubensbote in Nürnberg. Von Legenden umrankt. - Patron von Nürnberg. 19.8.

Sebastian: der Ehrwürdige, - † 288 Rom - römischer Märtyrer. Nach der Legende Offizier der kaiserlichen Leibgarde. 20.1.

Sefi, Seffi: Kurzform von Josefine.

Sela, Sella: siehe Gisela. Selma; siehe Anselma, Salome.

Senna: siehe Kreszentia.

Sepp, Seppl: siehe Josef.

Serena, - † um 291 Spoleto - Jungfrau und Märtyrin. Verehrt in Tholey. 30.1.

Sergius, Serge: Sergier.

Sergius L, - Palermo 687 / 8.9.701 Rom - Papst syrischer Abstammung; weihte Willibrord zum Bischof der Friesen. 8.9.

Servatius: der Errettete, Erlöste, - †13.5.384 Maastricht - stammt aus dem Osten. Er war ein Gegner der Arianer. Seit etwa 345 Bischof von Tongern. Hier und in Maastricht erbaute er Marienkirchen. 13.5.

Sette: siehe Elisabeth.

Severin: der Strenge.

Severin von Köln, - 4. Jh. - Bischof von Köln. 23.10.

Severin von Norikum, - † 8.1.482 Mautern/ Donau - kam in den Wirren der Völkerwanderung nach Norikum, wo er für eine friedliche Lösung der Spannungen zwischen den Romanen und den germanischen Völkern sorgte. Er nahm sich der notleidenden Bevölkerung an. Als Mönch lebend gründete er klösterliche Niederlassungen in Passau, Lorch/Enns und Mautern/ Donau. 8.1.

Severus, -† um 344 Ravenna - seit ca. 342 Bischof von Ravenna. - Reliquienübertragung nach Erfurt (St.-Severi-Kirche) nach 836. 1.2.

Sibylla, Sibylle: die Gottes Willen weissagt.

Sibylle, - † um 1250 - erste Stiftsdame zu Nivelles, dann Zisterzienserin in Aywieres (Bistum Lüttich). Pfl egte hier in Demut und Selbstverleugnung ihre blinde Mitschwester Luitgard von Tongern. 9.10.

Siegbert: siehe Sigisbert.

Sieger, Siger, Sieghard, Siegert, Sigo, Sickert, Siard: der Siegstarke.

Sieger, - † 13.11.1230 Mariengaarde - Prämonstratenser. Abt von Mariengaarde bei Hallum/Niederlande. - Reliquien in Tongerlo. 13.11.

Siegfried: der durch Sieg Frieden schafft.

Siegfried von Schweden, - † 15.2. um 1040 Växjö - Mönch von Glastenbury; kam zuerst nach Norwegen und dann nach Schweden als Missionar und Bischof. Gründete einen Bischofssitz in Skara. 15.2.

Siegfried von Wearmouth, -†22.8.690 - Benediktiner; Abt von Wearmouth. 22.8.

Sieghild, Sighild, - 8. Jh. - lebte im Kloster Auchy (Belgien). 22.6.

Sieglinde: sieghaft durch den Schild, - † um 750 Troclar - in Albi/ Südfrankreich geboren. Hier dann als Witwe zuerst Diakonissin, dann Äbtissin des von ihrem Vater erbauten Klosters Troclar am Tare. 24.7.

Siegmund, Sigi, Siggo: siehe Sigismund.

Sigibert: berühmter Sieger, - um 630 / 1.2.656 Metz - Frankenkönig. Gründer der Abteien Stablo, Malmedy, St. Martin zu Metz. 1.2.

Sigisbert: berühmter Sieger, -†Anfang 8. Jh. - Franke, zog rheinaufwärts und gründete eine Zelle in Disentis/Schweiz. 12.7.

Sigismund (Sigmund): Sieges-Schutz, - †1.5.524 - seit 516 König der Burgunder. Zuvor war er vom arianischen zum katholischen Bekenntnis übergetreten. Auf Anstiften seiner zweiten Frau ließ er 522 den Sohn aus erster Ehe ermorden. Dafür nahm er die Buße in St. Maurice auf sich. 523 wurde er von den Frankenkönigen besiegt, gefangen und mit Frau und Söhnen ertränkt. 2.5.

Sigrid: Siegesreiterin.

Sigrid, - 5. Jh.? - Schafhirtin zu Tonars bei Poitiers.

Sigrid, - 11. Jh. - Frau des Wendenfürsten Gottschalk, der 1066 von heidnischen Wenden erschlagen wurde. Sigrid starb mit ihrem Sohn Heinrich in der Verbannung. 5.5.

Sigran: die für den Sieg Runen Auslegende; siehe Siegfried.

Sigurd: durch Sieg schirmend, siehe Siegfried von Schweden.

Silas: siehe Silvanus.

Silja, Silke: siehe Cäcilia bzw. Gisela.

Silvana, -† um 304 - jungfräuliche Märtyrin in der Verfolgung Diokletians. 28.2.

Silvanus, Silas: Waldmann; Schüler und Begleiter des heiligen Paulus auf dessen zweiter Missionsreise. 13.7.

Silvester: der Waldmann, - † 13.12.335 Rom - Papst seit 314 während der geschichtlichen Wende der Kirche in der römischen Welt. Unter dem Pontifikat dieses Römers trat das Konzil von Nizäa 325 zusammen und wurden Lateran- und Peterskirche gebaut. 31.12.

Silvia, Sylvia, Silvana: Waldbewohnerin, Waldfreundin, - † um 592 - Gemahlin des römischen Regionars Gordianus; wurde als die Mutter des heiligen Gregor des Großen angesehen. 3.11.

Silvio: siehe Silvanus.

Simeon, Symeon: Gott hat erhört.

Simeon, der Säulenheilige, der Ältere, - † in Sicilien um 390 / 459 - Mönch an verschiedenen Orten in Syrien, bis er die letzten 30 Jahre seines Lebens betend, predigend und beratend auf einer Säule verbrachte. 5.1.

Simeon, der Säulenheilige, der Jüngere, - Antochien um 521 / 24.5.592 - lebte von jungen Jahren an auf einer Säule. Empfing hier auch die Priesterweihe. Der Ort wurde das Ziel von Pilgerfahrten. Es sammelten sich Schüler um ihn, die die Pilger betreuten. 30 Predigten von ihm sind erhalten. 24.5.

Simeon von Trier, -†1.6.1035 Trier - geboren in Syrakus; erst Pilgerführer in Jerusalem; dann Einsiedler in Bethlehem und am Sinai. 1026 kam er nach Rom, Rouen und Trier. Hier blieb er als Einsiedler an der Porta Nigra. 1.6.

Simeon von Jerusalem; der fromme Greis erkannte bei der Darstellung Jesu im Tempel den Erlöser, das „Heil aller Völker“ (vgl. Lk 2, 25-35). 8.10.

Simon, Apostel; „der Eiferer“, weil ehemaliger Angehöriger der Zelotenpartei. - Der weitere Lebensweg ist unbekannt. 28.10.

Simon, „Bruder“ Jesu; wurde Nachfolger von Jakobus als Bischof von Jerusalem. 18.2.

Simon, der Karmeliter, - Grafschaft Kent 1170 / 16.5.1265 Bordeaux - nach Jahren als Einsiedler schloß er sich den Karmeliten an, die nach England gekommen waren. 1247 wurde er Ordensgeneral. Er paßte die Ordenssatzungen den abendländischen Verhältnissen an und erlebte eine weite Ausbreitung des Ordens. - Gestorben auf der Reise zum Generalkapitel nach Rom. 16.5.

Simone, Simonette: weibliche Form von Simon.

Sine: siehe Rosine.

Sissi: Kurzform von Elisabeth oder Franziska.

Sixtus II.; der Feine, - † 6.8.258 - Papst 257-258. Er litt das Martyrium mit seinen vier Diakonen unter Kaiser Valerian. 7.8.

Sophia, Sofia, Sophie Soffi, Söffken, Sonja: die Weisheit.

Sophia, -† um 304 Rom - Jungfrau, Märtyrin in der Diokletianischen Verfolgung. Von Legenden umrankt. 15.5.

Sophia Magdalena Barat, - Joigny/Yonne 13.12.1779 / 24.5.1865 Paris - gründete 1802 auf Anregung des Jesuiten Varin die „Gesellschaft der Ordensfrauen vom hl. Herzen Jesu“ (Dames du Sacre Coeur) mit der besonderen Aufgabe der Erziehung der weiblichen Jugend. Als Generalsuperiorin erlebte sie noch 65 Gründungen in aller Welt. 24.5.

Sophie, unbekannte Märtyrin, deren Reliquien zur Zeit Karls des Großen nach Minden übertragen wurden. 3.9.

Sören, Soren, Sönke: siehe Severin.

Sörine: weibliche Form von Severin.

Staches, Stachi, Stachus: siehe Eustachius.

Stanislaus: durch Standhaftigkeit berühmt.

Stanislaus von Krakau, - Krakau um 1030 / 11.4.1079 ebd. - 1072 Bischof von Krakau. Sein König Bodeslaw II. ließ den pflichtbewußten und eifrigen Oberhirten umbringen. 11.4.

Stanislaus Kostka, - Rostkow 28.10.1550 / 15.8.1568 Rom - begabter und mystisch begnadeter polnischer Adelige, der durch Petrus Kanisius nach Rom kam, um von Franz Borgia in den Jesuitenorden aufgenommen zu werden. Er starb schon als Novize an Wechselfieber. 13.11.

Stanzi: Kurzform von Konstanze.

Stasi: siehe Anastasia.

Stefan, Stephan, Steffen, Steven: der Bekränzte.

Stefan, Erzmärtyrer, der bedeutendste von den sieben Diakonen Jerusalems, den die Juden wegen seines glänzenden Christuszeugnisses steinigten (vgl. Apg 6, 3-8, 3). 26.12.

Stefan von Ungarn, - 969 / 15.8.1038 - regierte seit 997 als Nachfolger seines Vaters und wurde 1000 zum ersten König von Ungarn gekrönt. Er war verheiratet mit Gisela, der Schwester Kaiser Heinrichs II. Bemüht um vertiefte Christianisierung und feste kirchliche Organisation durch Bistumsgründungen. - Patron von Ungarn. 16.8.

Stefan von Häslingland, -† nach 1072 in Schweden - Benediktiner von Corvey; wurde von Bischof Adalbert I. von Bremen als Missionar nach Schweden gesandt. Dort wurde er der erste Bischof von Häslingland. Märtyrer. 2.6.

Stefana, Stephana, Stefanie, Stephanie, Stefan, Steffi: weibliche Formen von Stefan.

Stella: Stern, siehe Maria. Sten: siehe Thorsten. Stenzel: siehe Stanislaus.

Stilla: die Stille, - 12. Jh. - aus dem Geschlecht der Grafen von Abenberg; lebte dem Gebet und Dienst an Armen und Kranken. Wurde beigesetzt in der von ihr erbauten kleinen Peterskirche bei Abenberg. 21.7.

Stina, Stine: siehe Christina.

Stoffel, Stoffer: siehe Christoph.

Sturm, Sturmi: der Stürmische, - um 705 /17.12.779 Fulda - war, aus Bayern stammend, Schüler und Mitarbeiter des heiligen Bonifatius in Hessen. Um 734 Priester. Im Auftrag seines Meisters gründete er 744 die Abtei Fulda, die eine bedeutende Stätte des monastischen Geistes, christlicher Kultur und der Missionstätigkeit wurde. Zeitweise lag er als Abt wegen der Unabhängigkeit des Klosters mit Erzbischof Lullus von Mainz und mit Pippin im Streit, der ihn 763-765 nach Jumieges verbannte. Er erkrankte auf dem Feldzug Karls d. Gr. gegen die Sachsen und starb zu Fulda. 16.12.

Suitbert, Switbert: durch seine Kraft glänzend, - † 713 Kaiserswerth - angelsächsischer Benediktiner, kam 690 mit dem heiligen Willibrord nach Friesland. 692/93 Bischof. Missionar bei den Brukerern an Lippe und Ruhr. Wegen des kämpferischen Widerstandes der Sachsen zog er sich auf fränkisches Gebiet zurück und kam auf die Rheininsel Kaiserswerth bei Düsseldorf, wo er 710 ein Kloster baute. 4.9.

Susanne, Susanna, Susi, Suse, Susette, Sucky, Suzanne: Lilie.

Susanne von Rom - (?) - Heilige unbekannter Zeit, deren Reliquien in ihrer Titelkirche auf dem Quirinal zu Rom verehrt werden. - Von Legenden umrankt. 11.8.

Sven, Swen, Svend: Knappe, Waffendiener, Mann (siehe Suitbert). Svanja: weibliche Form von Sven. Sylke: siehe Gisela. Symeon: siehe Simeon.

Tale, Talke: siehe Adelheid.

Tamara, Thamar: die Palme; Ahnfrau Davids und Jesu. 29.12.

Tanja, Tatjana (russisch; Bedeutung unsicher): siehe Tatiana.

Tanko (Tatta), -† 16.12.808 - Abt in Amorbach, woher Missionare nach Sachsen ausgesandt wurden. Tanko wurde Bischof in Verden. 16.12.

Tarsitius, Tarsicius: der Kühne, Mutige, - 3. Jh. - römischer Märtyrer (Diakon?); wurde erschlagen, als er die heilige Eucharistie in die Häuser tragen wollte. - Grabstätte in der Kalixtus-Katakombe an der Via Appia. 15.8.

Tassi: siehe Caritas.

Tassilo, Tasso, Tozzo, - † um 795 Lorsch - Herzog von Bayern, Stifter von Kremsmünster. 11.12.

Tatiana, - römische Märtyrin der Frühzeit (um 200). 12.1.

Ted, Teddy, Thadi, Thado: siehe Theodor.

Teda: siehe Theodora.

Tejja, Telje: siehe Mathilde.

Thaddäus: siehe Judas Thaddäus.

Thea, - † 25.7.308 - wurde mit anderen beim Lesen der Heiligen Schrift entdeckt und nach grausamen Martern enthauptet. 25.7.

Thea: siehe Theodora, Dorothea oder Theresia.

Theis, Tewe: siehe Matthias und Matthäus.

Thekla: die Gottes Ruhm Verkündende.

Thekla, angeblich Schülerin des Apostels Paulus; wurde wiederholt gemartert. - Galt in der Ostkirche als Erzmärtyrin. 23.9.

Thekla, - † um 790 - angelsächsische Benediktinerin in Wimborne; verwandt mit der heiligen Lioba, mit der sie auf den Ruf des heiligen Bonifatius auf das Festland ging. Zuerst in Tauberbischofsheim; dann seit ca. 750 Äbtissin in Kitzingen. 28.9.

Theodelind: siehe Dietlind.

Theoderich, Theodorich, Theo, Dieter, Dietrich: Volksfürst.

Theoderich von Orleans, - 27.1.1022 Tonerre - Bischof von Orleans. 27.1.

Theoderich von St. Thierry, - † 533 - Benediktiner. Abt von St. Thierry auf dem Mont d'Or. 1.7.

Theodor, Theo: Gottesgeschenk.

Theodor von Canterbury, - Tarsos 602 / 19.9.690 Canterbury - studierte in Athen, wurde in Rom Mönch. Der Papst sandte ihn 668 als Erzbischof nach Canterbury. Hier organisierte er die angelsächsische Kirche nach römischem Vorbild und diente so weiterhin der Romverbundenheit dieser Landeskirche. 19.9.

Theodor Studites, - Konstantinopel um 759 / 11.11.826 auf Prinzeninseln - 780 Mönch in Sakkudion. 787 Priester. 794 Abt. 795 vom Kaiser verbannt. 798 Abt in Konstantinopel. Er wurde bedeutend für die Klosterreform, mußte aber wegen des Bilderstreites aufs neue ins Exil. 11.11.

Theodor von Euchaita Heleopontis, - † 306 - Soldat im Heer Kaiser Maximians auf dem Pontus. Wurde bei Ausbruch der Verfolgung 303 verhört. Erlitt 306 das Martyrium. - Von Legenden weiter umrankt. 9.11.

Theodor von Martigny, - 4. Jh. - Bischof von Octodurum (Martigny). - Als dieser Bischofssitz später nach Sitten verlegt wurde, überführte man die Reliquien hierhin, wo eine Wallfahrt entstand. 16.8.

Theodore II., - Elissa um 810 / 11.2.867 - seit 830 mit Kaiser Theophilus verheiratet. Übernahm nach dessen Tod 842 die Regentschaft für ihren Sohn Michael II. Nach ihrer Abdankung lebte sie in klösterlicher Zurückgezogenheit. 11.2.

Theodora von Alexandrien, - † um 304 Alexandria - Jungfrau. Märtyrin in der Diokletianischen Verfolgung. 28.4.

Theodora von Thessalonich (Saloniki), - Ägina 812 / 29.8.892 Thessalonich - floh 824 wegen des Arabersturmes nach Saloniki, wo sie 837 als Witwe in das Stephanskloster eintrat und noch 55 Jahre als Nonne lebte. 29.8.

Theodosia, - Tyrus 290 / 2.4.308 Cäsarea/Palästina - Jungfrau. Märtyrin der großen Christenverfolgung in Cäsarea/Palästina. 2.4.

Theodosius, - Marissus/Kappadozien um 424 / 11.1.529 Dêr-Dôsi - kam 450 nach Jerusalem, lebte hier als Mönch und gründete um 460 / 470 im Gebirge Juda das noch heute seinen Namen tragende Kloster. 493 wurde er Generalarchimandrit (Generalabt) der palästinensischen Klöster. 11.1.

Theodulf, Dietwolf, Dietolf, Detlev, Delf: Volkswolf.

Theodulf von Lobbes, - †24.6.776 Lobbes - 750 Abt und Bischof von Lobbes. 24.6.

Theodulf von Trier, - 7. Jh. - Einsiedler in Trier. - Sein Grab wurde 1250 in der Kapelle der Kaiserthermen gefunden. 28.4.

Theodulf von St. Thierry, - † 1.5. um 590 - Abt von St. Thierry bei Reims. 1.5.

Theofrid, Theofried (Dietfrid), - † nach 683 - Mönch in Luxeuil; seit ca. 660 erster Abt von Corbie; seit ca. 670 Bischof von Amiens. 9.10.

Theoger: Speer Gottes, - †29.4.1120 Cluny - aus der Metzger Grafenfamilie; Stiftsherr in Worms, dann Benediktiner in Hirsau, Prior in Reichenbach im Murgtal, seit 1088 Abt des neugegründeten St. Georgen im Schwarzwald. 1118 wurde er in Corvey zum Bischof für Metz gewählt, ohne den Sitz erreichen zu können. Er lebte zuletzt als Mönch in Cluny. 29.4.

Theresia, Therese, Terese, Tessa, Thea, Thesi: Jägerin oder „von der Insel Thera ".

Theresia von Jesus, von Avila, die Große, - Avila 28.3.1515 / 4. 10.1582 Alba de Tormes bei Salamanca - wurde 1535 Karmelitin in Avila. Bedeutende Mystikerin. Reformatorin des Karmelitenordens unter Beratung des heiligen Johannes vom Kreuz, wobei sie viele Widerstände überwinden mußte. - Kirchenlehrerin. 15.10.

Theresia vom Kinde Jesus, von Lisieux, - Alençon 2.1.1873 / 30.9.1897 Lisieux - „die kleine heilige Theresia", geborene Martin, wurde mit päpstlicher Erlaubnis schon 1888 in den Karmel aufgenommen. Reich begabt und begnadet; von glühender Gottes- und Nächstenliebe. Lehrerin des „kleinen Weges" im „Kindsein vor Gott". - Autobiographie: „Geschichte einer Seele". - Patronin der Missionen. Heiliggesprochen 1925. 1.10.

Thiathild: siehe Diethild von Freckenhorst.

Thiemo (Dietmar): der Berühmte im Volk, - um 1040 / 28.9.1101 -Benediktiner von Niederaltaich. 1077 Abt von St. Peter in Salzburg. 1090 Erzbischof von Salzburg. Weil er im Sinn der Reform von Cluny wirkte, mußte er 1097 fliehen. 1101 machte er mit Herzog Welf von Bayern den Kreuzzug ins Heilige Land mit, fiel dabei in die Hände der Seldschuken, die ihn zu Tode marterten. 28.9.

Thies: siehe Matthias.

Thilde, Tilda, Tilla, Tilde, Tildchen: siehe Mathilde oder Mechthild, Diethild, Thiathild.

Thilo, Tilo: siehe Tillo, Dietrich, Theoderich, Tillmann. Thoma, Thoman: weibliche Form von Thomas. Thomas: Zwilling.

Thomas, Apostel; der „ungläubige" Thomas bekannte seinen Glauben an den Auferstandenen mit den Worten: „Mein Herr und mein Gott." - Er soll als Missionar in Persien und Indien gewirkt haben. 3.7.

Thomas von Aquin, - Roccasecca bei Montecassino um 1225 / 7.3.1274 Fossanuova - entstammt lombardischem Adel. Dominikaner. Nach Studien in Neapel und Paris war er 1248-1252 Schüler Alberts des Großen in Köln. Lehrte in Paris und Rom. Auf dem Weg zum zweiten Konzil von Lyon starb er 1274 in der Zisterzienserabtei Fossanuova. - Genialer „Fürst der Scholastik". Bedeutendster Theologe des Mittelalters. - Kirchenlehrer. - Sein Fest wird nicht mehr an seinem Todestag (7.3.) gefeiert, weil dieser Tag immer in die Fastenzeit fällt, sondern am 28.1.; an diesem



Tag 1369 wurden seine Gebeine nach Toulouse übertragen.  
28.1.

Thomas More (Morus), - London 7.2.1478 / 6.7.1535 ebd. - trefflicher Jurist und hochgebildeter Humanist. Er kam 1504 ins englische Parlament, wurde 1517 geadelt und königlicher Sekretär, 1520 Unterschatzmeister, 1523 Sprecher des Unterhauses, 1529 Lordkanzler. 1532 zog er sich ins Privatleben zurück, weil er König Heinrichs VIII. Ehescheidungspläne nicht billigte. 1534 wurde er wegen seines Widerspruchs gegen des Königs Ehebruch und gegen dessen Trennung von der römischen Kirche als Hochverräter verurteilt und enthauptet. 22.6.

Thomas Becket von Canterbury, - London 1118 / 29.12.1170 Canterbury - nach Studien in London, Paris, Bologna, Auxerre wurde er 1154 Archidiakon in Canterbury, 1155 Lordkanzler König Heinrichs II. von England, 1162 Erzbischof von Canterbury. Nun setzte er sich für die Freiheit der Kirche und deren Interessen ein. So mußte er 1164 vor dem König nach Frankreich fliehen. Als er 1170 nach England zurückkehren durfte, war es nur ein Scheinfriede. Der König ließ ihn während der Vesper in der Kathedrale ermorden. - Der König leistete 1174 an dessen Grab öffentliche Kirchenbuße. - Die Wallfahrt nach Canterbury wurde durch die Reformation unterbunden. 29.12.

Thomas Percy, - 1528 / 22.8.1572 York - wurde wegen seines Eintretens für die katholische Kirche in England - wie schon sein Vater 1537 - hingerichtet. 26.8.

Thorolf, Thoralf: Wolf Thors (siehe Theodulf). Thorsten, Torsten: Steinwaffe Thors (siehe Theodor). Thorwald: Walter Thors (siehe Walter). Tiana: siehe Christiane.  
Tiburtius, Tibor: aus Tibur (Tivoli) stammend; - römischer Märtyrer der Frühzeit. Von Legenden umrankt. 14.4.

Tilla, Tilly: siehe Ottilie, Odilia; Mathilde, Mechthild.

Tillo: Volkmann, - † 16.1. um 702 Solognac - stammt aus Westfalen; wurde Mönch und Abt in Solognac bei Limoges, dann Einsiedler in Brajac. 7.1.

Tillo, Till, Tilly, Tilmann, Tillmann: siehe auch Dietrich, Theoderich.

Tim, Timo, Timmo, Timm: siehe Timotheus, Dietmar. Timo: siehe Antonin oder Konstantin.

Timotheus: der Gottesfürchtige; - Lieblingsschüler des heiligen Paulus. Seit dieser ihn auf der ersten Missionsreise gewonnen hatte, ist Timotheus fast ständig sein Begleiter. Von Pauli Pastoralbriefen sind zwei an ihn gerichtet. Wahrscheinlich wurde er Bischof von Ephesus. 26.1.

Tina: siehe Christina, Ernestina, Albertina, Martina, Katharina. Tino: siehe Augustin, Valentin.

Titus: der Geehrte; Schüler und Mitarbeiter des heiligen Paulus, von dem er mit bestimmten Aufgaben betraut wurde. 57 sandte er ihn nach Korinth. Schließlich blieb er als Bischof auf der Insel Kreta. Paulus richtet an ihn einen seiner Pastoralbriefe. 26.1.

Tizian: siehe Titus. Tjalf: siehe Detlev.

Tobias, Tobi, Tobies: gut ist Gott; - Vater und Sohn im alttestamentlichen Buch Tobias. - Vater Tobias lebte gottesfürchtig. Er wurde blind. Gott schickte seine Hilfe durch den Erzengel Rafael, der sich dem Sohn Tobias auf der Reise anschloß und ihm sagte, wie die Blindheit des Vaters geheilt werden könne. 13.9. Tom, Tommy: siehe Thomas.

Toni, Tonio, Tono, Tonius, Tonne, Tönnies, Tünnes: siehe Antonius.

Torge: siehe Thorsten.

Toni: siehe Antonia; auch weibliche Kurzform von Antonius. Toto: - † um 815 - Gründerabt von Ottoheuren. 19.11.

Traude, Traudel, Traudl, Traule, Trautl, Traudchen, Trude, Truta, Trudi, Truti: Kurzformen von Namen mit -traud und -trud, wie Gertrud, Hiltrud u. ä.

Trina, Triene, Trine, Trientje: siehe Katharina.

Trixa, Trixi, Trix: siehe Beatrix.

Trude, Trudl, Trudi: siehe Gertrud.

Trudo: der Starke, - um 630 / um 695 - gebildet in Metz, dann Glaubensbote in seiner Heimat im Haspengau. Er gründete 662 auf seinem Eigengut ein Kloster, später Sint-Truiden genannt. 23.11.

Trudpert: der durch Kraft Glänzende, - um 640 - irischer Missionar; wirkte im Untermünstertal bei Staufen/Breisgau. Aus seiner Zelle entstand später das Kloster St. Trudpert. 26.4.

Tünnes: siehe Antonius.

Turibio von Mongrovejo, - Villaquejida 16.11.1538 / 23.3.1606 Lima/Peru - seit 1579 Erzbischof von Lima. Er war unermüdlich tätig in der Reorganisation seines ausgedehnten Sprengels und hatte große Bedeutung für die Erneuerung der lateinamerikanischen Kirche. 23.3.

Tutilo: Volksmann, - in Alemannien um 850 / 27.4.909 - Benediktiner von St. Gallen zusammen mit dem seligen Notker. Er war ein vielseitiger Künstler als Maler, Bildhauer, Baumeister, Dichter, Musiker. 27.4.

Tuto: der Taugliche, - † 10.10.930 Mondsee - Benediktiner; Abt von St. Emmeram in Regensburg. Seit 894 Bischof von Regensburg. Er war Berater Kaiser Arnulfs und Ludwigs des Kindes. 10.10.

Ubald (Ubbo, Abbo) - Gubbio um 1080 / 16.5.1160 ebd. - erst Prior des Chorherrenstifts, seit 1129 Bischof in Gubbio als milder und eifriger Hirt. 16.5.

Uda: siehe Oda.

Udo, Utto, Uffo, Ufke: siehe Utto, Odo oder Ulrich.

Ulf: Kurzform von Namen mit -ulf, -olf, -wolf; wie Adolf, Arnulf u. ä.

Ulla, Ulli: siehe Ursula oder Ulrike.

Ulrich, Ulli, Uli, Udo, Utz, Rickel: Herrscher über das Erbgut.

Ulrich von Augsburg, - Augsburg 890 / 4.7.973 ebd. - entstammt der Familie des späteren Grafen von Dillingen. In St. Gallen gebildet. 923 Bischof von Augsburg. Als Bischof und als Reichsfürst vorbildlich; Vertrauter der Sachsenkönige Heinrich I. und Otto I. In der Ungarnnot verteidigte er seine Bischofsstadt und half Otto I. zum Sieg in der Schlacht auf dem Lechfeld 955. Gründer der Domschule und des Stiftes St. Stephan, erbaute Kirchen, förderte Gottesdienst und Caritas. 4.7.

Ulrich von Zell, - Regensburg 1029 / 14.7.1093 St. Ulrich bei Freiburg/Breisgau - gebildet in St. Emmeram zu Regensburg. Wurde Archidiakon und Propst in Freising. Nach Pilgerfahrten nach Rom und Palästina wurde er 1061 Benediktiner in Cluny. In Deutschland wirkte er seit 1073 im Sinn der cluniazensischen Reform. 1075 wurde er Prior in Peterlingen. 1078 Prior in Grüningen bei Freiburg, das er 1087 in seine Neugründung St. Ulrich/Breisgau verlegte. 14.7.

Ulrike: Ulla, Rike: weibliche Form von Ulrich.

Urban: der Städtische, der Höfliche.

Urban L, -†230 Rom - geboren in Rom; war 222-230 Papst. 25.5.

Urs, Ursus, Ursinus: der Bär.

Urs, -† um 302 (?) - Märtyrer zu Solothurn - Unklare Überlieferungen. 30.9.

Ursmar; berühmter Bär, -† 18.4.713 Lobbes - entstammt einer fränkischen Familie zu Floyon/Nordfrankreich und wurde Benediktiner. Als Missionsbischof wirkte er in Nordfrankreich und Flandern. Um 697 übertrug Pippin d. Mittlere ihm die Abtei Lobbes. 18.4.

Ursula, Ulla, Ursel, Ursa, Uschi: Kleine Bärin, - um 304 Köln - die reich ausgeschmückten Ursula-Legenden haben den historischen Kern in der Tatsache des Martyriums heiliger Jungfrauen in Köln zur Zeit der Diokletianischen Verfolgung. 21.10.

Uta, Ute, Utta: weibliche Form von Odo, Otto, Udo; Nebenform von Oda.

Utto (Otto); der Besitzende, - † 2.10.829 Metten - Benediktiner der Reichenau. Er gründete um 770 die Abtei Metten, dessen erster Abt er war. 3.10.

Utz: siehe Ulrich, Utto.

Uwe: siehe Oswald, Ulrich (Udal-), Otto, Odo oder Utto.

Valentin, Vali, Veiten: der Gesunde, Kräftige.

Valentin aus Rätien, -†um 475 - Abt und Bischof von Rätien. -Patron des Bistums Passau. 7.1.

Valentin von Terni, -† um 268 - Bischof von Terni, Märtyrer. -Grab an der Via Flaminia. Reliquien auch in Worms/Liebfrauenkirche und in Kiedrich/Rheingau. 14.2.

Valeria, römische Märtyrin, deren Reliquien Ende des 8. Jh. von Gallien nach Neuenheerse kamen. 20.5.

Valerius, - 3. Jh. - nach Eucharius der zweite bekannte Bischof von Trier. 29.1.

Valeska, Valy: siehe Valeria.

Veit: siehe Vitus. Veiten: siehe Valentin.

Venantius Fortunatus: Jäger, - bei Treviso um 535 / nach 600 Poitiers - wurde um 600 Bischof von Poitiers. - Schriftsteller und Dichter. 14.12.

Vera: die Wahre, Echte, - † um 395 Clermont - Christliche Wohltäterin zu Clermont. 24.1.

Verena: die Scheue, Zurückhaltende, - † um 350 Zurzach/Schweiz - soll mit der thebaischen Legion nach Mailand und später nach Solothurn gekommen sein. Bei Zurzach lebte sie zurückgezogen und Nächstenliebe ühend. 1.9.

Verena (Elvira), nach der Legende Gefährtin Ursulas. - Reliquien werden in Schönau verehrt. 22.7.

Veronika, Verena, Vroni: Siegbringerin.

Veronika von Jerusalem, soll nach der Legende die Frau gewesen sein, die dem kreuztragenden Herrn das Schweiß Tuch reichte, wie es die sechste Station des Kreuzweges darstellt. 4.2.

Veronika Giuliani, - Mercatello 27.12.1660 / 9.7.1727 Città di Castello - Kapuzinerin in Città di Castello. 1716 Äbtissin. Stigmatisierte Mystikerin. 9.7.

Viceün, Wizelin, Wizo: der Weise, - Hameln um 1090 / 12.12.1154 Neumünster - 1126 in Magdeburg zum Priester geweiht, ließ er sich von Erzbischof Adalbero von Bremen als Missionar zu den Wenden in Ostholstein senden. Die politische Entwicklung zerstörte seine Erfolge im Raum

zwischen Lübeck und Kiel. 1149 Bischof von Oldenburg/Holstein. Lebte zuletzt in dem von ihm gegründeten Chorherrenstift Neumünster. 12.12.

Vicki, Vicky: Viktoria.

Vico, Viggo: siehe Viktor oder Ludwig.

Viktor, Victor: der Sieger, - 4. Jh. - Märtyrer, dessen Grabstätte in Xanten (ad Sanctos) schon im 4. Jh. verehrt wurde. - Ungesicherte Überlieferungen bringen ihn mit den Märtyrern der thebaischen Legion in Zusammenhang. 10.10.

Viktoria, Victoria, Viki, Vicky, Viktorina; die Siegerin, - † um 306 -Märtyrin aus der Umgebung von Rom zur Zeit der Diokletianischen Verfolgung. Von Legenden umrankt. 23.12.

Vilma: siehe Wilhelmine. Vinzenz, Vinzent: der Siegende.

Vinzenz von Paul, - Ranquine 24.4.1581 / 27.9.1660 Paris - Sohn einer kinderreichen Bauernfamilie; wurde 1600 in Toulouse Priester, kam 1608 nach Paris und wurde der überragende Apostel und Organisator der Caritas. 1625 gründete er die Missionskongregation der Lazaristen und mit Luise von Marillac 1633 die „Töchter der Liebe" (Vinzentinerinnen). So wurde er der Erneuerer des religiösen Lebens im Frankreich des 17. Jahrhunderts. 27.9.

Vinzenz Pallotti, - Rom 21.4.1795 / 22.1.1850 ebd. - 1818 Priester, Volksmissionar, Seelsorger der Jugend, der Kranken, der Gefangenen. In der Folge seiner apostolischen Arbeiten gründete er 1835 die „Gesellschaft des katholischen Apostolates" (Pallottiner) und 1845 die Pallottinerinnen. Ein Bahnbrecher der Katholischen Aktion. 22.1.

Vinzenz Ferrer, - Valencia um 1350 / 5.4.1419 Vannes - Dominikaner. Bedeutender Bußprediger in Spanien, Frankreich, Oberitalien, Schweiz, Deutschland. Stellte sich in den Dienst des avignonesischen Papsttums. 5.4.

Vinzenz von Lerin, -† vor 450 Lerin - Priestermonch in Lerin (vor Nizza); hinterließ als Kirchenschriftsteller die anerkannte Formulierung des katholischen Traditionsprinzips: „Nur das ist zu glauben, was entweder überall, oder immer, oder von allen ausdrücklich geglaubt worden ist." 24.5.

Vinzenz von Saragossa, - † 22.1. um 304 - Archidiakon des Bischofs Valerius von Saragossa. Er erlitt in der Diokletianischen Verfolgung zu Valencia das Martyrium. - Als Erzmärtyrer Spaniens verehrt und von Legenden umrankt. 22.1.

Viola, Violet, Violetta: das Veilchen, - um 304 Varna/Südtirol -Jungfrau; Märtyrin der Diokletianischen Verfolgung. 3.5.

Virgil: der grüne Zweig, - Irland um 700 / 27.11.784 Salzburg - irischer Mönch, der um 742 aus Missionsbegeisterung auf das Festland kam. 743 war er am Hof Pippins d. J. Herzog Odilo von Bayern übergab ihm das Bistum Salzburg; zugleich war er Abt von St. Peter. 774 übertrug er die Reliquien des heiligen Rupert in die von ihm erbaute Kathedrale. Erfolgreich wirkte er auch für die Bekehrung der Slawen in Kärnten. 24.9.

Vitalis: der Lebenskräftige, - † 20.10. vor 730 Salzburg - war Schüler des heiligen Rupert und wurde Abt von St. Peter/Salzburg und ca. 718 Bischof von Salzburg als dessen Nachfolger. 20.10.

Vitus, Vit, Veit, Vito: der Lebensstarke, -† um 304 Sizilien - Märtyrer der Diokletianischen Verfolgung in Sizilien. Von Legenden umrankt. - Seine Reliquien kamen 756 nach St. Denis und 836 nach Corvey, das ein Zentrum der Vitusverehrung wurde; später nach Prag. 15.6.

Viviane: siehe Bibiana oder Vitus, Vitalis.

Vizelin: siehe Vicelin.

Volker: Held im Heeresvolk, - † 1132 Segeberg/Holstein - missionarischer Helfer des heiligen Vicelin in Ostholstein. Er fand den Tod bei einem Überfall der Slawen in Segeberg. - Grab in Neumünster. 7.3.

Volkmar, Wilmar, Wulmar (siehe auch Fulko): berühmt im Volk.

Volkmar, -† um 700/710 - Mönch des Klosters Hautmont. Nachdem er dort die einfachsten Dienste im Geist der Demut verrichtet hatte, wurde er Priester. Er bezog eine Einsiedelei, wurde dann bei Boulogne Klostergründer. 20.7.

Volkmar, - † 9.5.1282 Niederaltaich - seit 1280 Abt im Benediktinerkloster Niederaltaich; wurde von Gegnern umgebracht. 9.5.

Vreni, Vreneli: siehe Verena.

Vroni, Vroneli, Vronelli: siehe Veronika.

Waberl: siehe Barbara.

Walburga, Walburgis: die waltende Schützerin, - um 710 / 25.2.779 Heidenheim - angelsächsische Benediktinerin von Wimborn; ging mit der heiligen Lioba auf Bitten des heiligen Bonifatius in das Missionsgebiet auf dem Festland. Zunächst lebte sie mit Lioba in Tauberbischofsheim. Dann wurde sie Äbtissin in Heidenheim. 25.2.

Waldemar, Wladimir: berühmter Walter, - um 960 /15.7.1015 Kiew - Enkel der heiligen Olga; wurde ein tatkräftiger Vorkämpfer für den christlichen Glauben. Die russische und ruthenische Kirche verehren ihn als den „Apostelgleichen“. Er ließ aus Konstantinopel Missionare kommen, die er tatkräftig unterstützte, so daß die Ostslawen den christlichen Glauben endgültig annahmen. 15.7.

Waldmann, Wald, Waldo: der Waltende, - † 15.4.1138 Antwerpen -Prämonstratenser. Der heilige Norbert selbst sandte ihn 1124 als ersten Abt in das St.-Michaels-Kloster zu Antwerpen. 15.4.

Walfried, Wafried, Walo: Schützer auf dem Schlachtfeld, - † 15.2. um 765 - trennte sich von Frau und Kindern, um in dem von ihm gegründeten Kloster Palazzuolo als Mönch und Abt zu leben. 15.2.

Wally, Walli: siehe Walburga. Walter, Walther: waltender Herr.

Walter von Bierbeek, - † um 1206 Himmerod - Ritter aus Bierbeek bei Löwen; wurde nach seiner Kreuzfahrt ins Heilige Land 1182 in Himmerod Zisterzienser. 22.1.

Walter von Pontoise, -† 8.4.1099 Pontoise - Benediktiner in Rebais; erster Abt von Pontoise. Er wirkte im Sinn Clunys und Gregors VII. 8.4.

Walter von Mondsee, - † 17.5.1158 - seit 1145 Abt von Mondsee. 17.5.

Walter, Waldger, - † 16.11. um 825 - sächsischer Graf; gründete das Kanonissenstift Herford. 16.11.

Waltfrid (Walfrid), - Anfang 8. Jh. - angelsächsischer Mönch und Glaubensbote zur Zeit Willibrords. - Patron der Pfarrkirche von Welferdingen. 7.7.

Walto (Balto), -†27.12.1156 - seit 1129 Abt in Wessobrunn. 27.12.

Waltraud, Waltrud: kraftvoll waltend, -† 9.4.688 Ste-Waudru -Schwester der heiligen Adelgund; hatte den heiligen Vinzenz Madelgarius geheiratet und war Mutter von vier Kindern geworden. Im gegenseitigen Einvernehmen wurde Vinzenz Mönch von Hautmont, und sie selbst gründete und leitete das Nonnenkloster Mons (Ste-Waudru/Hennegau). 9.4.

Warenfried: siehe Werenfried.

Warin, Wiro: der Wehrhafte, - t 20.9.856 Corvey - verwandt mit dem karolingischen Königshaus. Er wurde Benediktiner in Corbie; ging 822 mit in die Neugründung Corvey, wo er 826 Abt wurde. 20.9.

Wasil, Wassili, Wassily, Waja: siehe Basilius.

Wastel: siehe Sebastian.

Wendelin: Wanderer. Pilger, - um 600 im Saarland - Einsiedler im Saarland. - Von Legenden umrankt. 20.10.

Wenzel, Wenzeslaus: ruhmgekrönt, - um 903/05 / 28.9.929 Altbunzlau/Böhmen - stammt aus dem Hause der Premisliden. Enkel der heiligen Ludmilla. 921 Herzog von Böhmen als Nachfolger seines Vaters. Bemüht um Anschluß an die christlich-abendländische Kulturgemeinschaft. Erlag einem Mordanschlag seines jüngeren Bruders Boleslaw. - Patron von Böhmen. 28.9.

Wera: siehe Vera.

Werbung, - † um 700 - Königstochter von Mercien im Kloster Sheppey; gründete mehrere Klöster; wurde Äbtissin in Hambury.

Werenfrid, Werenfried, Warnefrid: Friedenswahrer -† um 760 -Gefährte des heiligen Willibrord in der Mission zu Friesland.

Werner, Wernher, Werno: Wehrmann.

Werner von Ellerbach, - †1126 Wiblingen - Benediktiner von St. Blasien, wurde erster Abt des 1093 gegründeten Klosters Wiblingen bei Ulm. 4.6.

Werner von Oberwesel, - † 1287 - aus Wormrath im Hunsrück stammend, wurde als Knabe bei Bacherach ermordet. 19.4.

Werner von Willen, -† 1.10.1332 - Prämonstratenser in Wilten, seit 1300 Abt. 1.10.

Wiborada: Rat der Weiber, -† 2.5.926 - Einsiedlerin seit 912 in St. Georgen, seit 916 in St. Gallen. Wurde von Ratsuchenden als Prophetin angesehen. Sie starb durch einen Ungarneinfall. 2.5.

Wido, - 13. Jh. - Zisterzienser in Adwert, seit 1218 Abt in Klaarkamp. 23.1.

Wido: siehe auch Guido.

Widukind, Widekind, Wittekind: Kind des Waldes, - um 795 -sächsischer Edeling, der gegen die Franken und das Christentum kämpfte, bis er sich Karl d. Gr. unterwarf und sich Weihnachten 785 zu Attigny taufen ließ. 7.1.

Wiebke, Wibke: siehe Wiborada, Wigbert.

Wigand: der Kämpfende, -12. Jh. Zisterzienser in Waldsassen, wohin er die ersten Mönche von Volkenrode 1133 führte. 26.10.

Wigbert, Wibert, Wiggo, Viggo: berühmter Kämpfer.

Wigbert von Fritzlar, -†13.8 737 - angelsächsischer Benediktiner; folgte um 730 dem heiligen Bonifatius zur Mission auf das Festland. Starb als Abt von Fritzlar. 13.8.

Wigberta, Wieb, Wiebke, Wibke: weibliche Form von Wigbert; oder siehe Wiborada.

Wiho: Waldmann. -† 20.4.804 Osnabrück - Friese; studierte in Utrecht und missionierte in Sachsen. Wurde erster Bischof des von Karl d. Gr. vor 803 gegründeten Bistums Osnabrück. 13.2.

Wiko: siehe Wilhelm.

Wilderich: wilder Herrscher, siehe Wiho oder Ulrich.

Wilfrid, Wilfried: williger Schützer, - 634 / 24.4.709 Ripon - Angelsachse; reiste in jungen Jahren schon 653 aus Verehrung für den heiligen Petrus nach Rom. 660 heimgekehrt, leitete er das Kloster Ripon und führte die römische Liturgie und die Benediktregel ein. Es gelang ihm, daß auf der Synode von Whitby 664 die römische Liturgie für England verpflichtend gemacht wurde. Gegen seine Ernennung zum Bischof von York machten sich seine Gegner stark. Sie konnten ihn zeitweise vertreiben. Die letzten Lebensjahre verbrachte er in Ripon. 24.4.

Wilhelm, Wilke, Wilko, Wilm, Will, Willem, Wim, Willy, Willi, William, Wimo: willensstarker Schützer.

Wilhelm von Hirsau, -† 4.7.1091 Hirsau - in Bayern geboren; wurde Benediktiner von St. Emmeram in Regensburg; 1069 Abt von Hirsau. 1079 entwarf er nach dem Vorbild Clunys die Hirsauer Konstitutionen. 1083-1092 ließ er einen großangelegten Klosterneubau errichten. Kirchenpolitisch half er nachdrücklich der Partei Gregors VII. 4.7.

Wilhelm der Große von Maleval, -† 10.2.1157 Maleval - nach Bußwallfahrten nach Jerusalem, Rom und Santiago de Compostela lebte er seit 1153 als Einsiedler in Maleval/Bistum Grosseto. -Nach seinem Tod entstand durch seine Schüler Albert und Renald die Eremitenkongregation der Wilhelmiten mit dem Hauptkloster Maleval. 10.2.

Wilhelm vom Aquitanien, - um 750 / 28.5 um 812 Gellone - Karl d. Gr. ernannte seinen fähigen Staatsmann zum Grafen und Herzog von Toulouse und Aquitanien. Er zeichnete sich im Kampf gegen die Sarazenen aus bei der Einnahme von Barcelona und Nimes. 806 verließ er alles, um Mönch in dem von ihm gegründeten Benediktinerkloster Gellone (St. Guilhelm-du-Désert) bei Aniane zu werden. 28.5.

Wilhelm von Dijon, - 962 / 1.1.1031 Fécamp - Sohn des Grafen von Volpiano; 987 Mönch in Cluny, 990 Abt von St. Benignus in Dijon, Gründer und Reformator zahlreicher Klöster. 1.1.

Wilhelm von Aebelholt, - Paris um 1127 / 6.4.1203 - erst Regularkleriker an St. Genovefa zu Paris. Dann berief ihn der dänische Primas 1165 nach Dänemark und ernannte ihn zum Leiter der Klöster auf Eskilso; darunter auch das Augustinerkloster Aebelholt. Er setzte sich ein für die Freiheit der Kirche. 6.4.

Wilhelma, Wilhelmina, Wilhelmine, Helmi: weibliche Form von Wilhelm.

Willehad, Willehard: williger Kämpfer, - 745 / 8.11.789 Blexen -Angelsachse; missionierte zunächst in Friesland und wurde dann 780 von Karl d. Gr. ins Sachsenland an die untere Weser gesandt. Seine Arbeit wurde wegen eines Aufstandes unter Widukind 782 unterbrochen durch seine Pilgerfahrt nach Rom und durch einen Studienaufenthalt in der Benediktinerabtei Echternach. Nach 785 setzte er seine Arbeit an der unteren Weser fort und wurde 787 erster Bischof von Bremen. 8.11.

Willibald, Wilbert: willensstark und kühn, - Südengland 22.10.700 / 7.7.787 Eichstätt - Angelsachse; pilgerte mit seinem Vater Richard und Bruder Wunibald 720 nach Rom, 723 ins Heilige Land und 727 nach Byzanz. 730-739 lebte er als Mönch in Montecassino. 739 sandte ihn Papst Gregor III. zum heiligen Bonifatius, der ihn 740 zum Priester und 741 zum ersten Bischof von Eichstätt weihte. 752 gründete er mit Wunibald das Kloster Heidenheim, das seit 761 seine Schwester Walburga leitete. 7.7.

Willibrord: starke Schwertspitze, - 658 / 7.11.739 Echternach - angelsächsischer Benediktiner; ging 690 mit Gefährten in die Mission nach Friesland. 693 bekam er in Rom päpstliche Sendung und Vollmacht zur Missionierung. Bei seiner zweiten Romreise 695 wurde er Erzbischof der Friesen. In Utrecht nahm er seinen Bischofssitz. Stützpunkt wurde seit ca. 700 die von ihm gegründete Abtei Echternach. - Grabstätte und Wallfahrt (Springprozession) in Echternach. 7.11.

Willigis, Williges, Willegis: willensstarker Speerkämpfer, - † 23.2.1011 Mainz - entstammt einer niedersächsischen Familie; kam um 970 an den Hof Ottos I., wurde 971 Kanzler, 975 Erzbischof von Mainz und Erzkanzler des Reiches. Sein kluger Rat galt beim Papst und am kaiserlichen Hof. 23.2.

Wilma, Willa, Wilhelma, Helma, Helmi: siehe Wilhelmine. Wiltrud, Wiltraud: die Willensstarke.

Wiltrud von Bergen, - † 6.1. um 985 - nach dem Tode ihres Mannes, des Herzogs Berthold von Bayern, gründete sie das Benediktinerinnenkloster Bergen bei Neuburg/Donau und wurde dessen erste Äbtissin. 6.1.

Wiltrud von Ardei, - 12. Jh. - gründete nach dem Tod ihres Mannes Voland von Ardei um 1130 das Prämonstratenserkloster Scheda bei Werl. In dem angegliederten Frauenkloster lebte sie als Nonne. 21.5.

Wiltrud von Hohenwart, - † 1081 - gründete mit ihrem Bruder Ortlof das Benediktinerinnenkloster Hohenwart/Oberbayern, wo sie Äbtissin war. 2.7.

Wina: siehe Sabina, Winfrid.

Winald: siehe Willibald.

Winand, -† nach 1233 - Dominikaner in Maastricht. 1.2.

Winald: siehe Willibald.

Winfrid, Winfried, Winni: Freund des Friedens; Geburtsname des heiligen Bonifatius; siehe dort. 5.6.

Wiro: Herrscher; siehe auch Werner oder Warin.

Wiro, - † um 700 - angelsächsischer Missionsbischof aus dem Kreis Willibrords, im unteren Rhein-Maas-Raum tätig. Mitbegründer des Petersklosters zu Berg (Odilienberg) bei Roermond, seiner Grabstätte. 15.7.

Witta: der Weiße, -† nach 760 - Angelsachse; Mitarbeiter des heiligen Bonifatius. Erster Bischof des 741 gegründeten Bistums Buraburg bei Fritzlar. - Auch Albinus oder Albuin genannt. 26.10.

Wizelin: siehe Vicelin.

Wladimir: siehe Waldemar.

Wolfgang, Wolf, Wulf, Wölflin: Waffengang mit dem Wolf.

Wolfgang von Regensburg, - Pfullingen um 924 / 31.10.994 Popping/Oberösterreich - wurde 956 Domdekan in Trier, 965 Benediktiner in Einsiedeln, 971 Missionar in Ungarn, 972 Bischof von Regensburg. - Förderer der Klosterdisziplin, der wissenschaftlichen Ausbildung des Klerus, der Hebung des religiös-sittlichen Lebens des Volkes. 31.10.

Wolfhard, -† 30.4.1127 - aus Augsburg, gelernter Sattler; weilte während seiner Wanderschaft 1096/97 in Verona, gab dann alles den Armen und lebte 20 Jahre als Einsiedler in einem Wald an der Etsch. Um 1117 bezog er eine Zelle beim Kloster S. Salvatore zu Curte-Regia. - Teil der Reliquien in St. Sebastian zu Augsburg. 27.10.

Wolfhelm, - † 22.4.1091 Brauweiler - aus rheinischem Adel, in Köln gebildet; 1036 Mönch in Trier, St. Maximin, dann in St. Pantaleon zu Köln. Seit 1065 Abt in Brauweiler. 22.4.



Wolfram, Wulfram: Wolf und Rabe, so stark und klug, - † 20.3. um 700 Fontenelle - Mitglied des merowingischen Hofklerus; um 690 Erzbischof von Sens. Fünf Jahre wirkte er als Missionsprediger in Friesland. Starb als Benediktinermönch in Fontenelle. 20.3.

Wolfram, - † 25.1.1158 - seit 1135 Abt des Prämonstratenserklosters Wadgassen/Saar. 25.1.

Wolter, Woltje: siehe Walter. Wulf, Wulfila: siehe Wolfgang.

Wunibald: aus Freude kühn, - Südengland 701 /18.12.761 - Bruder des heiligen Willibald und der heiligen Walburga. Mit Willibald zog er 720 nach Rom, wo er als Mönch blieb. Bonifatius nahm ihn auf seiner dritten Romreise 739 mit, um ihn in der Mission in Thüringen einzusetzen. Er weihte ihn zum Priester. Nun wirkte Wunibald bei Erfurt, dann in der Oberpfalz, später in Mainz und seit 751 in Eichstätt im Sprengel seines Bruders Willibald. 752 ist er Mitbegründer des Klosters Heidenheim. 18.12.

Xander, Xandra: siehe Alexander, Alexandra.

Xaver: baskisch: neues Haus; siehe Franz Xaver.

York: siehe Jork, Jörg, Georg.

Yves: siehe Ivo.

Yvette: siehe Jutta.

Yvonne: weibliche Form von Ivo.

Zacharias: Gott gedenkt; - Vater des heiligen Johannes des Täufers, Gemahl der heiligen Elisabeth, aus der Priesterklasse Abias. Von ihm stammt der Lobpreis des Benedictus (Lk I, 68-79: „Gepriesen sei der Herr"). 5.11.

Zacharias, Papst - † 15.3.752 Rom - Papst seit 741. Baute als letzter Grieche auf dem Stuhl Petri die Beziehungen zu den Franken weiter aus. Er war Gesprächspartner und Helfer des heiligen Bonifatius. 15.3.

Zarah: siehe Sara.

Zeno: der aus Gott Lebende, -† 12.4.371 Verona - seit 362 Bischof von Verona. Stammt aus Marokko. Bedeutender Prediger, wie sein literarischer Nachlaß bezeugt. 12.4.

Zenz: siehe Vinzenz.

Zenzi, Zenta: siehe Kreszentia.

Zilli, Zilly, Zilla: siehe Cäcilia.

Ziska: siehe Franziska.

Zita: die Schnelle, - Monsagrati bei Lucca um 1212 / 27.4.1272 ebd. - lebte in dürftigen Verhältnissen als Dienstmagd; wurde aber schon zu Lebzeiten verehrt wegen ihrer Hilfsbereitschaft, Liebenswürdigkeit, Demut, Wohltätigkeit und persönlichen Strenge. 27.4.

Zoë: Leben, - † um 127 - Märtyrin zu Attalia in Pamphylien. 2.5. Zosia: siehe Sophia.